

30.07.2011, 13:31

#1

[sysop](#)

Administrator

Registriert seit:
08.03.2005
Beiträge: 42.369



Hat islamkritische Hetze den Amokläufer von Oslo ermutigt?


In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?



sysop

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Mehr Beiträge von sysop finden](#)

 30.07.2011, 13:59

#2

[El Plagiator](#)

Registriert seit:
13.07.2011
Beiträge: 32



Europaweit distanzieren sich Rechtspopulisten von dem Amokläufer. Vor allem die die er ungefragt zitiert hat. Man habe falsch ausgelegt, fehlinterpretiert wie Populisten sich halt winden wenn sie konkret Stellung beziehen sollen. Wenn jemand etwas schreibt wird es ein anderer falsch interpretieren. Das ist immer so. Wenn aber jemand hunderte von Seiten falsch interpretiert liegt das nicht daran das der Autor seine Gedanken schlecht darstellt. So schwierig sind rechtspopulistische Ideologien nicht zu verstehen richten sie sich doch an Menschen die mit dem Verstehen von Zusammenhängen Schwierigkeiten haben. Wenn Hassprediger die sich als Mentor des Amokläufers sehen darauf bestehen sie seien missverstanden worden ist das sicher nicht gelogen. So funktioniert populismus. Extremistische Botschaften werden umschrieben, mit dem Zaunpfahl schwingend angedeutet und der empfängliche labile/kleine Geist ist dann stolz darauf eigene Schlüsse zu ziehen.



El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

 30.07.2011, 14:14

#3

[Whitejack](#)



Registriert seit:
30.07.2011
Beiträge: 3

An der Stelle möchte ich bereits eine sprachliche Absurdität als solche entlarven.

Es gibt keine "islamkritische Hetze". Es gibt entweder Kritik oder Hetze. Kritik zeichnet sich dadurch aus, dass sie Vor- und Nachteile beleuchtet, gegeneinander abwägt, durchaus auch ablehnen kann, aber sich vor allem möglichst um Objektivität bemüht.

Hetze ist daher das Gegenteil von Kritik. Es ist legitim, z.B. das Kopftuch als Abwertung der Frau an sich zu kritisieren. Man muss diese Einstellung nicht unbedingt teilen, aber man kann sie vertreten.

Wer allerdings dazu aufruft, die Muslime, die "Nazis des 21. Jahrhunderts", möglichst schnell aus Europa zu verjagen, der betreibt Hetze. Klar, dass sich diese Hetzer gerne mit dem Prädikat "Kritiker" schmücken wollen, aber das haben sie sich mit Sicherheit nicht verdient.

Insofern ist es auch nicht eine kritische Betrachtung des Islams, die dazu geführt hat, sondern die Hetze. Man darf auch in Zukunft weiter den Islam kritisch betrachten, wie auch das Christentum, Kommunismus, Kapitalismus oder was auch immer einem für Ideologien einfallen. Aber man muss sich bewusst sein, dass mit der zum Teil wirklich extremen Hetze gegen den Islam in den letzten Jahren gewisse Grenzen überschritten wurden.



Whitejack

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Whitejack schicken](#)

[Mehr Beiträge von Whitejack finden](#)

30.07.2011, 14:25

#4

[friedrich_eckard](#)

Benutzer

Registriert seit:
10.11.2008
Beiträge: 2.583



Wenn jemand eine Schusswaffe lädt, entsichert und dann unbeaufsichtigt herumliegen lässt: ist er dann mitverantwortlich dafür, wenn jemand von dieser Waffe Gebrauch macht? Selbstverständlich, und mit "Selbstverständlich!" ist deshalb auch die in der Überschrift gestellte Frage zu beantworten, und ebenso selbstverständlich ist im Einleitungsposting der Name Sarrazin zu Recht genannt.

Übrigens: Stern.de schliesst einen Kommentar, überschrieben "Gabriel kapituliert" mit folgenden Sätzen: "*Seit Ostern ist klar, was in der SPD den Ton ansetzt. Es ist nicht Simon Gabriel*

sondern Thilo Sarrazin. Alle Genossen müssen jetzt weiter sagen: "Der ist einer von uns". Ich habe mir schon vor dem 22.07. kaum vorstellen können, wie jemand diese Situation ertragen kann, und jetzt verstehe ich es überhaupt nicht mehr.



friedrich_eckard

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an friedrich_eckard schicken](#)

[Mehr Beiträge von friedrich_eckard finden](#)

30.07.2011, 14:59

#5

[oriam](#)

Benutzer

Registriert seit:

26.03.2011

Beiträge: 835



Wir sollten uns an den Norwegern selber einmal Beispielgebend orientieren!

Alles schon vergessen, was der Islam und seine Kopisten für den Westen überragendes überliefert haben?

Ohne den Umweg über arabisch abgefasste Übersetzungen, von den griechischen Philosophen und Denkern zurück ins lateinische, wären viele schriftliche Zeugnisse unserer Antiken Vergangenheit schlicht weg für immer verloren gewesen, im historischen Gedächtnis der Menschheit!

Auch viele technische Innovationen, sowie Naturwissenschaftlich praktikable Neuerungen, sind nur unter der „befruchtenden Einflussnahme“ des Islam und seiner „Protagonisten“ sowie sein durchaus positiver Einfluss auf den Westen zu sehen, respektive zu bewerten!

Ja die westliche Wertegemeinschaft hat sich in dem letzten Jahrzehnt der Verunglimpfung und dem negieren schuldig gemacht!

Alles schon vergessen was der Islam und seine Kopisten für dem Westen überragendes überliefert haben?

Die meisten Mitbürger, sind doch schon gar nicht mehr für rationale Aussagen zugänglich, mit dem Wort Islam wird doch sofort reflexartig mit Terrorismus verknüpft, und völlig außer betracht gelassen das gefühlte 97% friedliche Erdenbürger sind, mit einen islamischen Glauben!

Hintergrundinformation, bei den öffentlich rechtlichen TV Meinungsmachern wie so oft wieder einmal Fehlansicht!

<http://info.kopp-verlag.de/hintergru...dahinter-.html>

Unsere Gedanken sind nicht so frei, wie wir immer dachten. Zunehmend werden wir gezielt manipuliert, gesteuert und für gefährliche Zwecke missbraucht. Für welche und durch wen?

<http://www.erinnerungsforum.net/foru...ls-eugenik/30/>

Zum Beispiel einmal nach Lybien geschaut, und nebenbei die „Bild“ studiert?

Die Frage von SPON selber entlarvt doch schon einen jedem Leser, des die Untat unter anderen begünstigenden Faktors!

Der „Bild“ „Zeitung“ ist aber nicht klar das 3 % Durchgeknallte Djiadisten noch lange kein Volks- Aufstand sind, sondern ehr eine fehlgeleitete Irrläufer Gruppe die nach dem gusto- der westlichen Medienwelt Demokratie erstreben.

Es sind zum Übergroßen Teil Glaubenskämpfer, die wollen keine Demokratie!

Nur fast niemand erwähnt, aber dass ca. 97 % der Menschen die der Religion des Islam angehören aber friedliche Erdenbürger sind!

So wird man dem Islam und seinen Religions- Gedanken nicht gerecht!



oriam

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an oriam schicken](#)

[Mehr Beiträge von oriam finden](#)

30.07.2011, 15:50

#6

[Rainer Helmbrecht](#)

Benutzer

Registriert seit:

11.04.2005

Ort: Unterfranken

Beiträge: 24.023



Zitat:

Zitat von **oriam** ▣

.....

Die Frage von SPON selber entlarvt doch schon einen jedem Leser, des die Untat unter anderen begünstigenden Faktors!

Der „Bild“ „Zeitung“ ist aber nicht klar das 3 %

Durchgeknallte Djiadisten noch lange kein Volks- Aufstand sind, sondern ehr eine fehlgeleitete Irrläufer Gruppe die nach dem gusto- der westlichen Medienwelt Demokratie erstreben. Es sind zum Übergroßen Teil Glaubenskämpfer, die wollen keine Demokratie!

Nur fast niemand erwähnt, aber dass ca. 97 % der Menschen die der Religion des Islam angehören aber friedliche Erdenbürger sind!

So wird man dem Islam und seinen Religions- Gedanken nicht gerecht!

Sie haben das jetzt sehr schön erklärt, aber dann verweisen Sie bitte auch darauf, dass nicht nur die Muslime zu unrecht in Geiselhaft genommen wurden, sondern auch die angeblichen Islamhetzer in der deutschen Bevölkerung.

Da der Irre in Oslo schon seit fast 10 Jahren an seinem Anschlag bastelt, sind die aktuellen Verdächtigen, wie Broder und Sarazzin nicht ursächlich.

Hetze gab es von vielen Seiten, aber, dass die Deutschen nun ganz genau den Finger in die Wunde legen können, halte ich für typisch Deutsch. Wir sollten wirklich bei Norwegern und Japanern in die Lehre gehen und uns nicht immer für den Nabel der Welt halten.

MfG. Rainer



Rainer Helmbrecht

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Rainer Helmbrecht schicken](#)

[Mehr Beiträge von Rainer Helmbrecht finden](#)

30.07.2011, 16:09

#7

[Ernst August](#)

Benutzer

Registriert seit:

20.04.2005

Ort: schönste Stadt der

Welt

Beiträge: 6.253

Klarer Fall

Zitat:

Zitat von **sysop** ■

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Natürlich.

Der Mann ist 32 Jahre alt und liest seit Jahrzehnten Zeitungen, sieht fern u.s.w. die im Westen schließlich fast alle das Gleiche schreiben/senden.

Wo soll er seine verquere Meinung sonst her haben?

Dazu kommt das er nach eigenen Aussagen in seinem 1500 Seiten Werk Israel, und besonders die israelische Armee, bewundert und Israel für einen Vorposten des christlichen Abendlandes hält dass uns vor den Barbaren beschützt.

Auch an dieser Ansicht haben die Medien natürlich ihren Anteil (auch kleine Kölner Polen die sich in Köln nicht mehr sehen lassen dürfen weil sie Alles schlecht machen außer dem was der Breivik liebt).



Ernst August

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Ernst August schicken](#)

[Mehr Beiträge von Ernst August finden](#)

30.07.2011, 16:26

#8

[El Plagiator](#)

Registriert seit:
13.07.2011
Beiträge: 32



Zitat:

Zitat von **Shayla** ■

Islam ist und bleibt eine menschenverachtende Ideologie. Egal, wie oft Ihr hier noch versucht, die Leserschaft zu manipulieren.

!

Das hätte ich gerne erleutert. Was am Islam ist menschenverachtend und was sagt das über Menschen dieser

Glaubensrichtung aus?

An welcher Stelle versucht SPON mich zu manipulieren?



El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

30.07.2011, 16:35

#9

[Juro vom Koselbruch](#)

Benutzer

Registriert seit:

16.07.2006

Ort: Ob der Wörnitz

Beiträge: 3.475

Ja, man wundert sich

Zitat:

Zitat von **Shayla**

Genau dieses Thema wurde nun schon in 1000facher Ausfertigung in mind. 10 unterschiedlichen Threads ausführlichst diskutiert. Spon, leidet Ihr am dicken Sommerloch? Oder wollt Ihr mit Erbrechen das deutsche Volk dazu bringen, sich Eurer "Meinung" anzuschliessen. Was hier im Spiegel abgeht, ist wirklich unter aller polemischer Sau (sorry, keine Lust auf gespielt politische Korrektheit). Was Ihr hier abzieht, hat NICHTS mit seriösem Journalismus zu tun, sondern ist penetrante Meinungsmache - wie oft wollt Ihr das noch versuchen?

Islam ist und bleibt eine menschenverachtende Ideologie. Egal, wie oft Ihr hier noch versucht, die Leserschaft zu manipulieren.

Mit Stolz,

Eure IslamKRITIKERIN (richtig, fetter Unterschied zwischen KRITIK, die auf Tatsachen beruht und Eurer unterstellten HETZE!)

Und jetzt schön zensieren, Kritik vertragt Ihr nämlich so wenig wie Anhänger dieser Ideologie!

Ja Shayla, die Frage bleibt: Was machen jene, die jetzt bitter notwendige Islamkritik indifferent in die Nähe von Islamhetze rücken, wenn der nächste islamistische Selbstmordanschlag mit vielen Toten geschieht, evtl. auch in Europa?

Aber zweifellos ist Breivik ein rassistischer Massenmörder. Und obwohl man das dir nicht sagen muss, bleibt es seltsam und merkwürdig, dass man das überhaupt schreiben sollte

Denn die Kritik an gewalttätige Islamisten samt ihrer Religionsauffassung hat nix mit Befürwortung von Breivik zu tun.



Juro vom Koselbruch

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Juro vom Koselbruch schicken](#)

[Mehr Beiträge von Juro vom Koselbruch finden](#)

30.07.2011, 16:41

#10

[Kurt2](#)

Benutzer

Registriert seit:

15.12.2005

Beiträge: 5.699

#1

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Islamkritische Hetze? Was ist das denn?

Das ist wirklich unter aller Kanone, was SPON hier für einen Thread aufmacht. Jeder, der nicht auf Linie ist, wird mit einem geistesgestörten Amokläufer in Verbindung gebracht. Sie sollten sich schämen für derart unredliche Versuche.

30.07.2011, 16:44

#11

[Brand-Redner](#)

Benutzer

Registriert seit:

25.11.2008

Beiträge: 5.834

Opium fürs Volk

Zitat:

Zitat von **friedrich_eckard**

Übrigens: Stern.de schliesst einen Kommentar, überschrieben "Gabriel kapituliert" mit folgenden Sätzen: "Seit Ostern ist klar, wer in der SPD den Ton angibt. Es ist nicht Sigmar Gabriel, sondern Thilo Sarrazin. Alle Genossen müssen jetzt weiter sagen: "Der ist einer von uns"." Ich habe mir schon vor dem 22.07. kaum vorstellen können, wie jemand diese Situation ertragen kann, und jetzt verstehe ich es überhaupt nicht mehr.

Das ist auch kaum zu verstehen.

Seit den faschistischen Bluttaten in Norwegen winden sich rechte Theoretiker und Ideologen im vergeblichen Ansinnen, ihrer Mitverantwortung zu entrinnen. Eine der absurdesten Ausreden dabei lautet, der Täter können kein Nazi / Faschist sein, weil sein Feindbild ja nicht die Juden, sondern die Muslime seien!

Abgesehen davon, dass solche Begriffsverdreher scheinbar nicht wissen, was *Antisemitismus* wörtlich bedeutet: Es geht offenbar darum, die Drohkulisse vom *bösen Islamisten* unter allen Umständen am Leben zu erhalten. Warum? Damit der "Plebs" ein Ersatzobjekt erhält, auf das er seinen Frust bezüglich der Globalisierung (mit allen ihren (a)sozialen Schattenseiten) projizieren kann. Sonst könnte ja jemand anfangen, nach den wirklich Verantwortlichen für globale Katastrophen (Hunger, Umwelt, Kriege, Ausbeutung) zu fragen.

Insofern stimmt es natürlich: Man muss beileibe kein klassischer *Nazi* sein, um sich - in demagogischer Ansicht - derartiger Feindbilder zu bedienen!



Brand-Redner

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Brand-Redner schicken](#)

[Mehr Beiträge von Brand-Redner finden](#)

30.07.2011, 17:17

#12

[Mitbuerger0815](#)

Benutzer

Registriert seit:

09.02.2008

Beiträge: 38

Nein, Breivik war nur ein irrer Kranker, nicht angetrieben von den Rechtspopulisten

Es gibt immer wieder gestörte, deren Religion kann man ja als Basis nehmen, um dagegen zu Hetzen. Nun waren es bisher nur Idioten, mit islamischer Religionszugehörigkeit, die Broder & Sarazzin für ihre Thesen instrumentalisierten, um Islam Bashing zu betreiben, was heute eben IN ist

Wieso ist Brode hoch geschätzt

Wieso verteilen wir die Rechtspopulisten, wenn es öffentlich wird, und bejubeln sie bei den Stammtischen.

Wieso, meint ihr, wenn kurz vor Wahlen sind, selbst hochrangige Politiker sich NICHT mit subtiler Islam Bashing und Migranten

Bashing zurückhalten und die Migrantenverbänden zurückweisen.

Wieso redet Friedrich klartext und weist die Muslime zurecht, statt sich den Migranten anzubiederern

Wieso ist Sarazzinsbuch ein Bestseller und keiner will sein Buch gekauft haben.

Wieso thematisiert Seehofer immer TürkeiBeitritt Thematisiert das kein Thema ist (das entscheiden nicht wir, sondern alle EU Länder, und es gibt ne Menge die dagegen ist, und erst in ca. 148 Jahren)

Wieso ist Wilders etabliert

Manche sehen dies eben als Hetze und meinen dass die Irre Breivik, Broder & Co. falsch interpretiert hat und zu weit gegangen ist.

Das ist doch Irrsin oder

Jetzt haben wir einen Idioten mit christlich, konservativen Hintergrund, und die Welt verkehrt sich, unglaublich

Nein, Breivik war nur ein irrer Kranker, und nicht angetrieben von den Rechtspopulisten



Mitbuerger0815

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Mitbuerger0815 schicken](#)

[Mehr Beiträge von Mitbuerger0815 finden](#)

30.07.2011, 17:19

#13

[Kning](#)

Benutzer

Registriert seit:

17.09.2006

Beiträge: 142



Zitat:

Zitat von **Kurt2**

Islamkritische Hetze? Was ist das denn?

Das ist wirklich unter aller Kanone, was SPON hier für einen Thread aufmacht. Jeder, der nicht auf Linie ist, wird mit einem geistesgestörten Amokläufer in Verbindung gebracht. Sie sollten sich schämen für derart unredliche Versuche.

Diehtiel und vor Allem sollte mal differenziert werden zwischen

Kritik am Islam oder Kritik an islamistischen Gruppierungen. Für mich ist Qutbs Buch Wegzeichen ein Pamphlet, das den Gedanken Breiviks in nichts nachsteht. Ebenso die Pamphlete anderer djihadistischer Vordenker wie Abdullah Azzam. Das selbst der Spiegel nicht mehr differenziert ist sehr bedauerlich, denn es wird den Rechtsradikalismus eher fördern. immer mehr Menschen bekommen einen Stempel aufgedrückt weil sie bestimmte Erscheinungsformen innerhalb der islamischen Welt kritisieren. Denkverbote bringen aber nichts.


ZITIEREN 

Kning

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Kning schicken](#)

[Mehr Beiträge von Kning finden](#)

 30.07.2011, 17:56

#14

[friedrich_eckard](#)

Benutzer

Registriert seit:

10.11.2008

Beiträge: 2.583



Zitat:

Zitat von **Brand-Redner** 

Das ist auch kaum zu verstehen.

Seit den faschistischen Bluttaten in Norwegen winden sich rechte Theoretiker und Ideologen im vergeblichen Ansinnen, ihrer Mitverantwortung zu entrinnen. Eine der absurdesten Ausreden dabei lautet, der Täter können kein Nazi / Faschist sein, weil sein Feindbild ja nicht die Juden, sondern die Muslime seien!

Abgesehen davon, dass solche Begriffsverdreher scheinbar nicht wissen, was Antisemitismus wörtlich bedeutet: Es geht offenbar darum, die Drohkulisse vom bösen Islamisten unter allen Umständen am Leben zu erhalten. Warum? Damit der "Plebs" ein Ersatzobjekt erhält, auf das er seinen Frust bezüglich der Globalisierung (mit allen ihren (a)sozialen Schattenseiten) projizieren kann. Sonst könnte ja jemand anfangen, nach den wirklich Verantwortlichen für globale Katastrophen (Hunger, Umwelt, Kriege, Ausbeutung) zu fragen.

Insofern stimmt es natürlich: Man muss beileibe kein klassischer Nazi sein, um sich - in demagogischer Ansicht - derartiger Feindbilder zu bedienen!

Es war wohl unvermeidlich, dass die Begriffe "Nazismus" und

"Antisemitismus" in den allermeisten Köpfen eine untrennbare gedankliche Verbindung eingegangen sind, und ich halte es deshalb für richtig, im Zusammenhang mit dem politischen Phänomen, mit dem wir es hier zu tun haben, den Begriff "Nazi" nicht zu verwenden. Natürlich sind aber "die Juden" als Projektionsfläche für Bedrohungsphantasien und als Hassobjekt - beides hängt unmittelbar zusammen - austauschbar, und wenn man sich das einmal klargemacht hat, wird einem auch die enge geistige Verwandtschaft zwischen altem und neuem Rechtsextremismus deutlich.

Die zeigt sich übrigens auch daran, dass neben einer ethnisch oder religiös definierten "Zielgruppe" - ich bitte diesen Ausdruck nicht als frivoles und dem Anlass völlig unangemessenes Wortspiel misszuverstehen! - immer und unter allen Umständen "die Linken" das politisch definierte ergänzende Feindbild abgeben.

Während aber der alte Rechtsextremismus immerhin noch mit einem - wohl nur teilweise subjektiv aufrichtig gemeinten und immer gänzlich unreflektierten - Antikapitalismus krebseingegangen ist, und seine Überbleibsel das z.T auch heute noch tun, ist und gibt sich der neue platt, offen und unverhüllt sozialreaktionär.

Ich nutze die Gelegenheit, auf diesen Text Albrecht Müllers *"Die Verschiebung der Achse nach Rechts ist das Ergebnis eines Zusammenspiels von solchen, die sich Demokraten nennen, mit der Rechten"* <http://www.nachdenkseiten.de/?p=10276> und hier insbesondere auf den Abschnitt 5., überschrieben: *"Die herrschende Ideologie, der Neoliberalismus, enthält konzeptionell und in seiner Wirkung typisch faschistische Elemente"* hinzuweisen. Die "Nachdenkseiten" bieten übrigens noch weiteres interessantes Material zum Thema.

An die Adresse des Mitforisten Kurt2 möchte ich bemerken: wenn es für Rechtssozialdemokraten peinlich ist, die Blutlinie zwischen Sarrazin - der hier immer als Repräsentant einer und stellvertretend für eine Geistesrichtung genannt wird - und Breivik nachgezogen zu sehen, dann ist das nachvollziehbar; es kann darauf aber leider keine Rücksicht genommen werden.



friedrich_eckard

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an friedrich_eckard schicken](#)

[Mehr Beiträge von friedrich_eckard finden](#)

30.07.2011, 18:41

#15

[khaproperty](#)

Benutzer

Registriert seit:

17.08.2010

Beiträge: 177

Umgekehrt kann ein Schuh daraus werden.

Stünde die Gesellschaft zumindest in Teilen entschieden gegen das, was so indifferent Überfremdung oder Einwanderung o.ä. genannt wird, gäbe es für einen Amokläufer keinen Grund, ein "Zeichen zu setzen".

Schon eine freie und scharfe Diskussion in Politik, Öffentlichkeit mitsamt Medien in allen Schichten der Bevölkerung entzöge dem Amoklauf die "Legitimation".

Das alles findet jedoch in Norwegen nicht statt - abgesehen von der aktuellen jedoch eher der Maßlosigkeit der Taten geschuldeten Betroffenheitsdiskussion.

Daher kann man soweit gehen, zu behaupten, Norwegen sei das Opfer seiner selbst geworden, seinem mangelnden Problembewußtsein, unzureichender Konfliktfähigkeit, der ausgreifenden Sozialdemokratisierung mitsamt einhergehendem Gutmenschentum und gesellschaftlichem Stillstand.


 ZITIEREN

khaproperty

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an khaproperty schicken](#)

[Mehr Beiträge von khaproperty finden](#)

 30.07.2011, 18:46

#16

[El Plagiator](#)



Registriert seit:

13.07.2011

Beiträge: 32

Das bei Anders Breivik psychisch was icht ganz in Ordnung ist kann jeder mit gesundem Menschenverstand klar feststellen. Vorsichtig sollten sich aber alle äußern die ihn als Geisteskrank "diagnostizieren". Das ist nicht an seinen Taten auszumachen. Schon garnicht per Ferndiagnose. Zwei Psychologen erstellen Gutachten. Ein bisschen manisch ist nicht gleich geisteskrank. Sollte er wirklich als Geisteskrank eingestuft werden heißt es vor Gericht er sei unzurechnungsfähig. Er ist dann nicht für seine Taten verantwortlich. Frei kommt er nie wieder. Das ist nicht der Punkt. Nicht verantwortlich zu sein für den von ihm begangenen Amoklauf dürfte ihm gut passen. Ich halte ihn für feige und verklemmt (meine Ferndiagnose).

Er suchte die Möglichkeit sich öffentlich zu erklären. Es sollten ihn die Leute hören die auf seiner Seite sind. Er hat das Bedürfnis nach Anerkennung dieser Menschen. Und eine gewisses Maß an politischer Anerkennung findet er auch bei Forenteilnehmern hier

auf SDON

Wenn er Anerkennung sucht hat ihn dieses Bedürfnis nach Anerkennung motiviert und ermutigt. Zu sagen Rechtspopulismus habe nichts damit zu ist so ignorant wie Rechtspopulismus.



El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

30.07.2011, 19:28

#17

[JürgenMeyer](#)

Benutzer

Registriert seit:

22.02.2007

Beiträge: 663



Zitat:

Zitat von **Kurt2** ■

Islamkritische Hetze? Was ist das denn?

Das ist wirklich unter aller Kanone, was SPON hier für einen Thread aufmacht. Jeder, der nicht auf Linie ist, wird mit einem geistesgestörten Amokläufer in Verbindung gebracht. Sie sollten sich schämen für derart unredliche Versuche.

Ich finde den Threadtitel für völlig richtig und für angebracht.

Der Attentäter war 10 Jahre lang Mitglied einer rechtspopulistischen Partei, die sich als rechtsliberal und als konservativ tarnte .

Entsprechend wurde er auch in einem "Spiegel"-Beitrag als "christlich, konservativ und national denkend" bezeichnet .

Und ein Broder hatte in einem ersten Reflex auch noch damit kokkettiert, dass er von Breivik in seinem 1500-Seiten-Manifest ausführlich erwähnt und zitiert wurde.

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=10216>

Entsprechend habe auch ich einen stark frequentierten Thread zum Thema geschrieben.

<http://www.politik.de/forum/parteien...9-breivik.html>



JürgenMeyer

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an JürgenMeyer schicken](#)

[Mehr Beiträge von JürgenMeyer finden](#)

Gestern, 06:16

#18

[achim-bonn](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.08.2009

Beiträge: 2.387



Zitat:

Zitat von **oriam** ■

*Wir sollten uns an den Norwegern selber einmal
Beispielgebend orientieren!*

*Alles schon vergessen, was der Islam und seine Kopisten für
den Westen überragendes überliefert haben?*

*Ohne den Umweg über arabisch abgefasste Übersetzungen, von
den griechischen Philosophen und Denkern zurück ins
lateinische, wären viele schriftliche Zeugnisse unserer Antiken
Vergangenheit schlicht weg für immer verloren gewesen, im
historischen Gedächtnis der Menschheit!*

*Auch viele technische Innovationen, sowie
Naturwissenschaftlich praktikable Neuerungen, sind nur unter
der „befruchtenden Einflussnahme“ des Islam und seiner
„Protagonisten“ sowie sein durchaus positiver Einfluss auf den
Westen zu sehen, respektive zu bewerten!*

*Ja die westliche Wertegemeinschaft hat sich in dem letzten
Jahrzehnt der Verunglimpfung und dem negieren schuldig
gemacht!*

*Alles schon vergessen was der Islam und seine Kopisten für
dem Westen überragendes überliefert haben?*

*Die meisten Mitbürger, sind doch schon gar nicht mehr für
rationale Aussagen zugänglich, mit dem Wort Islam wird doch
sofort reflexartig mit Terrorismus verknüpft, und völlig außer
betracht gelassen das gefühlte 97% friedliche Erdenbürger
sind, mit einen islamischen Glauben!*

*Hintergrundinformation, bei den öffentlich rechtlichen TV
Meinungsmachern wie so oft wieder einmal Fehlanzeige!*

<http://info.kopp-verlag.de/hintergru...dahinter-.html>

*Unsere Gedanken sind nicht so frei, wie wir immer dachten.
Zunehmend werden wir gezielt manipuliert, gesteuert und für*

gefährliche Zwecke missbraucht. Für welche und durch wen?

<http://www.erinnerungsforum.net/foru...ls-eugenik/30/>

Zum Beispiel einmal nach Lybien geschaut, und nebenbei die „Bild“ studiert?

Kennen Sie Cengiz Dursun? Wenn nein, dann sollten Sie sich mal mit seinen Meinungen und seinem Blog beschäftigen.

<http://www.primaverablog.de/>

Er hat als Muslim einen offenen Brief in der "Welt" veröffentlicht, der sehr viel darüber aussagt, was säkuläre Muslime von den Anwürfen gegen Sarrazin, Broder und anderen Kritikern des Islam halten. Das im Mittelalter die arabische Wissenschaft der europäischen überlegen war bestreitet hier niemand, aber der Islam in seiner heutigen Ausprägung ist in seiner Gefahr für Europa und die Demokratie nicht zu übersehen.

http://www.welt.de/print/die_welt/de...utschland.html

Auch wenn gewisse politische Kreise es gerne verschwiegen oder ausblenden, ist der Islam heute eher eine Eroberungsideologie denn eine Religion, die sehr rückständig ist und ein Rechtssystem wie die Sharia bevorzugt, das archaisch und keinesfalls mit demokratischen Rechtsgrundsätzen kompatibel ist.



achim-bonn

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an achim-bonn schicken](#)

[Mehr Beiträge von achim-bonn finden](#)

Gestern, 08:37

#19

[lebenslang](#)

Benutzer

Registriert seit:
28.06.2009

Beiträge: 3.298

meine

das der spiegel sich vehement dem attentat und seinen ideologischen hintergründen widmet ist notwendig.

da gibt es nichts zu verharmlosen und zu verschleiern.

das man gleichzeitig mit dem islamischen terror und seinen religiösen hintergründen sträflich zurückhaltend verfährt dagegen weniger

meine Vermutung: Der Rechtspopulismus war schon immer der erklärte Feind, die ungezügelt islamische Einwanderung dagegen wurde wohlwollend begleitet, wer dagegen war wurde als Rechtspopulist - wie im Artikel nachzulesen - bezeichnet.

Leider vermute ich, dass eine solche Ungleichgewichtung der Hintergründe ideologisch bzw. religiös motivierter Verbrechen der Sache, d.h. dem Zusammenleben der verschiedenen Kulturen nicht wirklich förderlich sein wird.



lebenslang

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an lebenslang schicken](#)

[Mehr Beiträge von lebenslang finden](#)

Gestern, 08:52

#20

[Bhigr](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.07.2011

Beiträge: 37

Roman Herzog

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Aha, hier wird also Schuld durch Zitat zugesprochen. Dann werden alle möglichen Menschen in einen Topf geworfen. Sarrazin hat mit Wilders oder Le Pen so viel zu tun wie der Spiegel mit der NPD.

Ich bin gerade dabei, mir das Manifest durchzulesen. Es ist sehr sehr lang. Der Täter war kein durchgedrehter Irrer sondern hochintelligent und sehr belesen.

Ein langes Kapitel beschäftigt sich beispielsweise mit der europäischen Union. Dort schreibt er:

"In 2007, former German president Roman Herzog warned that parliamentary democracy was under threat from the EU. Between 1999 and 2004, 84 percent of the legal acts in Germany — and the majority in all EU member states — stemmed from Brussels. According to Herzog, "EU policies suffer to an alarming degree

from a lack of democracy and a de facto suspension of the separation of powers." Despite this, the EU was largely a non-issue during the 2005 German elections. One gets the feeling that the real issues of substance are not subject to public debate. National elections have become an increasingly empty ritual. The important issues have already been settled beforehand behind closed doors."

Muss sich Roman Herzog jetzt zu den "neuen Rechten" zählen? Ist er auch ein Sympathisant des Massenmörders? Ist seine Kritik falsch, weil sie von einem Massenmörder kommt?

Ich bin ein Befürworter der Europäischen Union. Gleichwohl halte ich seine Kritik in diesem Punkte für angebracht. Der Lissabon-Vertrag hat diese Situation jedoch deutlich verbessert.

Gestern, 08:55

#21

[Bhigr](#)

Benutzer


Registriert seit:

04.07.2011

Beiträge: 37

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Zitat:

Zitat von **sysop** 

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Hier wird aus einer Studie der FAZ zitiert:

"In Germany, according to a study[1] commissioned by the Frankfurter Allgemeine Zeitung newspaper, 56 percent of Germans said they believed a "clash of cultures" already existed. 71 percent said they believed Islam to be "intolerant," some 91 per cent said they associated Islam with oppression of women. Asked if there should be a ban on the building of mosques in Germany as long as the building of churches in some Islamic states is forbidden, 56 per cent agreed. There was even considerable backing for ending Germany's constitutional right of freedom of religion with regard to Islam. Asked if strict limits should be imposed on the practice of Islam in Germany to protect the country, 40 per cent said they would support such moves."

Hat sich jetzt die FAZ der Verbreitung islamophoben Gedankengutes schuldig gemacht? Ist damit die FAZ schuld am Massenmord in Norwegen?

Mal sehen, aber ich wäre nicht erstaunt, wenn ich noch auf

Bhigr

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bhigr schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bhigr finden](#)

Gestern, 09:00

#22

[Bhigr](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.07.2011

Beiträge: 37

 **Der Spiegel**

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Da haben wir es schon, der Spiegel wird von Anders Breivik zitiert. Damit ist der Spiegel schuld an der Verbreitung islamophoben Gedankengutes?

"Hassan al-Banna founded the Muslim Brotherhood in 1928 with the stated goal of restoring the Caliphate. There are signs that his disciple Yusuf al-Qaradawi, now spiritual leader of the Brotherhood, hasn't given up this goal. In an interview with German weekly magazine Der Spiegel[71], Qaradawi said: "Islam is a single nation, there is only one Islamic law and we all pray to a single God. Eventually such a nation will also become political reality. But whether that will be a federation of already existing states, a monarchy or an Islamic republic remains to be seen.""

Wird der Spiegel diese Wahrheit jetzt publizieren? Bitte beachten Sie, dass Qaradawi den politischen Machtanspruch des Islam hier formuliert. Er ist der berühmteste Islamgelehrte weltweit.

Ist das auch Islamophobie? Darf man so etwas verbreiten oder kann es verantwortungslos sein, die Wahrheit auszusprechen? Hätte der Spiegel dieses Interview publizieren dürfen?

Ich werde mal sehen, ob da nicht noch viel mehr Spiegelzitate zu lesen sind.

Bhigr

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bhigr schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bhigr finden](#)

Gestern, 09:06

#23

[Carnival Creation](#)

Benutzer

Registriert seit:

01.04.2006

Beiträge: 664



was wäre eigentlich gewesen, wenn Breivik in Afghansitan im Alleingang 90 Taliban erschossen hätte?

a) wäre er jetzt ein Held

b) hätte er den Islam 'wirksamer' bekämpft

Fragt ihn doch mal, warum er das nicht gemacht hat? Besser wäre seine Feigheit doch nicht bloß zu stellen?

Das ganze Theater um den Mann zeigt doch nur ein riesiges Lügengebäude. Und immernoch kann mir keiner erklären, was eine Pakistani-Gang in Norwegen zu suchen hat, der man dann noch süffisant attestiert, 'härter' als die Jugend der Ureinwohner zu sein.

Ich denke nicht, daß es hier um eine Furcht vor Islamisierung geht. Sondern Rottenbildung und regelrechte Anexion ganzer Stadtgebiete. Warum ist Breivik nicht dorthin gegangen? War er dazu nicht 'hart' genug?

Carnival Creation

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Carnival Creation schicken](#)

[Mehr Beiträge von Carnival Creation finden](#)

Gestern, 09:07

#24

[Carnival Creation](#)

Benutzer

Registriert seit:

01.04.2006

Beiträge: 664




nein, haben sie nicht. Er hat nämlich garkeine Muslime erschossen.

Carnival Creation

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Carnival Creation schicken](#)

[Mehr Beiträge von Carnival Creation finden](#)

■ Gestern, 09:09		#25
zack34 Benutzer Registriert seit: 07.02.2007 Beiträge: 140	 Das Titelbild und die sog. Islamkritik Das Titelbild ist eineindeutig unvollständig; es fehlt da leider, leider,... auch ein Kreuz. Sonst - die sog. Islamkritik, die gerne die religiösen Hintergründe des clash of culture betont, verweist stets auf die fürchterlichen lebensverachtende Anschläge im christlichen Westen. Dabei unterschlägt sie (verm. bequ岸st), dass islamistische Fanatiker täglich in islamischen Ländern selbst weitaus mehr (!) Anschläge verüben und sinnlose Opfer verursachen, als dies hier bei uns der Fall.	

zack34

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an zack34 schicken](#)

[Mehr Beiträge von zack34 finden](#)

■ Gestern, 09:13		#26
jasyd Benutzer Registriert seit: 15.10.2008 Beiträge: 7.561	 Zitat: Zitat von Juro vom Koselbruch ■ <i>Ja Shayla, die Frage bleibt: Was machen jene, die jetzt bitter notwendige Islamkritik indifferent in die Nähe von Islamhetze rücken, wenn der nächste islamistische Selbstmordanschlag mit vielen Toten geschieht, evtl. auch in Europa?</i> <i>Aber zweifellos ist Breivik ein rassistischer Massenmörder. Und obwohl man das dir nicht sagen muss, bleibt es seltsam und merkwürdig, dass man das überhaupt schreiben sollte.</i> <i>Denn die Kritik an gewalttätige Islamisten samt ihrer Religionsauffassung hat nix mit Befürwortung von Breivik zu tun.</i>	

Aber er ist kein rassistischer Massenmörder, sondern ein politischer Massenmörder. Er mordete seine eigenen Landsleute weil er ihre Politik hasste.

Außerdem ist Religion keine Rasse, sondern ein freiwilliges Glaubensbekenntnis. Es ist eine Schande, dass Islamisten jetzt dass Massaker auf sich beziehen, quasi als Rechtfertigung für den Terror, den sie selbst verbreiten.

ZITIEREN

jasyd

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an jasyd schicken](#)

[Mehr Beiträge von jasyd finden](#)

Gestern, 09:17

#27

[koxo](#)

Registriert seit:
18.07.2011
Beiträge: 2

Hetze

Der Spiegel ist ein Hetzblatt, wenn er die sachliche Kritik von Sarrazin in eine Reihe stellt oder sogar als eine Grundlage ansieht für die Mordtat dieses einzelnen Verirrten.

ZITIEREN

koxo

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an koxo schicken](#)

[Mehr Beiträge von koxo finden](#)

Gestern, 09:19

#28

[Bhigr](#)

Benutzer

Registriert seit:
04.07.2011
Beiträge: 37

Der Spiegel ist schuld! Jawoll!

Hat islamkritische Hetze den Amokläufer von Oslo ermutigt? In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

So titelte der Spiegel;

<http://forum.spiegel.de/showthread.php?t=40859>

Hier wird also Schuld durch Zitat zugesprochen. Anbei sind die islamophoben Spiegelzitate des Rechtspopulisten Anders Breivik:

"Hassan al-Banna founded the Muslim Brotherhood in 1928 with the stated goal of restoring the Caliphate. There are signs that his disciple Yusuf al-Qaradawi, now spiritual leader of the Brotherhood, hasn't given up this goal. In an interview with German weekly magazine Der Spiegel[71], Qaradawi said: "Islam is a single nation, there is only one Islamic law and we all pray to a single God. Eventually such a nation will also become political reality. But whether that will be a federation of already existing states, a monarchy or an Islamic republic remains to be seen.""; Seite 547

"According to magazine Der Spiegel[3], "an estimated 40,000 protesters turned up in Cologne's downtown Heumarkt area, many wearing clown suits, to disrupt the rally. They blocked urban trains to keep delegates away and raided a tourist boat shaped like a whale - called the 'Moby Dick' - where the far-right gathering had been hoping to hold a press conference. A Pro Cologne spokesman said, 'Stones, bricks and paint bombs were thrown and the panoramic windows of the Moby Dick were shattered.' Police cancelled the rally after 45 minutes. Pro Cologne organisers had to dismantle microphones and other equipment in Heumarkt while the overwhelmed riot cops tried to hold back the crowd of protesters.

According to Der Spiegel, Police had prepared for about 1,500 far-right activists, organised by the local 'Pro Cologne' movement, to make a public show of discussing what they called the 'Islamisation' of Europe.""; Seite 621

Das sind jetzt direkte Zitate, weiter wird hier aus dem Spiegel zitiert:

<http://service.spiegel.de/cache/inte...432746,00.html>
<http://service.spiegel.de/cache/inte...376954,00.html>
<http://www.spiegel.de/international/...562950,00.html>
<http://www.spiegel.de/international/...462149,00.html>
<http://www.spiegel.de/international/...579661,00.html>
<http://www.spiegel.de/international/...553187,00.html>
<http://www.spiegel.de/international/...383962,00.html>
<http://www.spiegel.de/international/...457002,00.html>

Damit ist der Spiegel eine Hauptquelle für das Gedankengut von Herrn Breivik?

Ich hoffe, dass nun eine kritische Analyse der eigenen islamophoben und rechten Propaganda im Spiegel stattfindet. \

War nur ein Scherz!



Bhigr

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bhigr schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bhigr finden](#)

Gestern, 09:25

#29

[Websingularität](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.05.2009

Beiträge: 1.217

Was muss passieren, damit sich die Welt endlich ändert?

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Das wirklich Schlimme nach solchen Anschlägen ist, dass sich die Politiker und große Bevölkerungsteile die Welt zurechträumen. Seichte Floskeln wie, "die Gesellschaft ist geschlossener denn je", etc.

Die Gesellschaft ist aber nicht geschlossen, sondern gespalten! Diejenigen welche auf öffentlichen Plätzen Andacht halten, sind nur diejenigen mit gleichen Ansichten.

Die Gesellschaft ist entweder religiös gespalten oder durch Armut & Reichtum gespalten, durch rechte und linke Gesinnung gespalten, ...

Solange sich irgendjemand "Bedroht" fühlt, in seiner Existenz oder in seinem Glauben, dann greift er zur Waffe.

Solange die Menschen nicht endlich ein "Eigeninteresse" an den Sorgen der Mitmenschen haben, wird es immer wieder Tote geben.

Aber wir träumen uns die Welt wieder zurecht wie wir es gerne hätten.

Mit unseren hohen moralischen Ansichten sind WIR auf der richtigen Seite, und damit grenzen wieder alle anderen Ansichten aus.

Man muss sich nicht wundern, wenn sich einige radikalieren.



Websingularität

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Websingularität schicken](#)

[Mehr Beiträge von Websingularität finden](#)

Gestern, 09:33

#30

[aviateur](#)

Benutzer

Registriert seit:

15.05.2007

Beiträge: 246

Verstanden

Es ist klar: Jetzt, nachdem die unsägliche Diskussion diesen Stand erreicht hat, ist bis auf weiteres keine Islamkritik mehr möglich, ohne dass sich der/die Kritisierende nicht sofort unter den intellektuell ach so Redlichen ins Off kicken würde.

Dann knüpft sich daran aber eine zentrale Frage an: Wie sieht es mit Religionskritik im allgemeinen aus? Ist die noch gelitten? Besteht nicht auch da die Gefahr, dass sie für irgendwelche terroristischen Täter zum Stichwortgeber für eine Legitimierung der Tat wird?

Wie sieht es aus mit Kritik an der katholischen Kirche? Die ist noch ok? ist sogar erwünscht? - schön! Dann fragt sich aber, wie sich eine solche Diskriminierung der Glaubenslehren rechtfertigt.

Gestern, 09:36

#31

[willem.fart](#)

Registriert seit:

05.07.2011

Beiträge: 188

Immer die gleichen Beissreflexe

Wir sind so links, dass alles andere "rechts" sein muss.

Vielleicht stimmen aber die alten Koordinaten nicht mehr und der Konservatismus, der den eigenen Lebensstil bewahren will, ist schon längst "Mitte".

Vielleicht bekommen die Medien in ihrer Déformation professionelle nicht mehr mit, was tatsächlich in der Welt geschieht, wie sich doktrinierte Grundüberzeugungen der Bevölkerungen durch Bedrohungen in kurzer Zeit ändern.

Viele dt. Medien berichten nur noch aus ihrem selbstgeschaffenen Wolkenkuckucksheim mit den ewig gleichen Rechtfertigungsphrasen. Alles fließt. *Panta rhei*.



ZITIEREN 

willem.fart

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an willem.fart schicken](#)

[Mehr Beiträge von willem.fart finden](#)

Gestern, 09:42

#32

[danusch](#)

Benutzer

Registriert seit:

08.07.2010

Beiträge: 14



☰ Massenmörder auf dem Titel des Spiegels?

Dieses Monster hat 77 Menschen ermordet und bekommt eine Titelstory im Spiegel??? Einfach widerlich. Er hat genau das erreicht, was er erreichen wollte - weltweite mediale Aufmerksamkeit. Danke liebe Spiegel-Redakteure, dass ihr einem Massenmörder so eine große Bühne bietet. Ich wünschte, ihr würdet den Opfern mehr Aufmerksamkeit schenken als diesem Psychopathen.

ZITIEREN

danusch

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an danusch schicken](#)

[Mehr Beiträge von danusch finden](#)

Gestern, 09:44

#33

[El Plagiator](#)

Registriert seit:

13.07.2011

Beiträge: 32



Zitat:

Zitat von **koxo** ▾

Der Spiegel ist ein Hetzblatt, wenn er die sachliche Kritik von Sarrazin in eine Reihe stellt oder sogar als eine Grundlage ansieht für die Mordtat dieses einzelnen Verirrten.

So oder ähnlich wurde schon oft geschrieben. Gemeint ist glaube ich:

Zitat:

Zitat von **sysop** ▾

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Ich lese da nicht dass Breivik sich auf Sarrazin beruft sondern auf die "neuen Rechten". Die "neuen Rechten" sind eine spezifische Gruppe von Blogger. Steht ja auch so da. Sie nennen sich die "neuen Rechten".

Sarrazin, Le Pen und Wilders sind NICHT Mitglieder dieser Gruppe. Wilders (Niederlande) und Le Pen (Frankreich) sind

Politiker die mit rechtspopulistischen Parolen auf Stimmenfang gehen. Der Spiegel berichtete bereits vor dem Amoklauf in Norwegen über Wahlerfolge solcher Rechtspopulisten und deren wachsenden Einfluss auf die Politik in Europa.
Herr Sarrazin wollte einfach ein Buch verkaufen und hält jetzt hoffentlich den Mund.

Interessant was für Beiträge erscheinen aufgrund eines geschickt Missverständlich formulierten Titels.



El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

Gestern, 09:53

#34

[Acrylium](#)

Benutzer

Registriert seit:
24.05.2009
Beiträge: 74



Suche nach den Schuldigen

Sind nicht eventuell auch die Politiker schuld, die sich so sehr von ihrem Volk entfernt haben und notwendige Diskussionen verweigern, dass Einzelne Bürger in diesem Volk mit ihren Ängsten und Sorgen sich so von diesen Politikern ignoriert und entmündigt fühlen, dass sie irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sehen als zu den Waffen zu greifen um sich Gehör zu verschaffen?



Acrylium

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Acrylium schicken](#)

[Mehr Beiträge von Acrylium finden](#)

Gestern, 10:01

#35

[friedrich_eckard](#)

Benutzer

Registriert seit:
10.11.2008
Beiträge: 2.583



Zitat:

Zitat von **Bhigr**

Aha, hier wird also Schuld durch Zitat zugesprochen. ...

Sie lesen etwas in das Einleitungsposting hinein, was dort nicht steht. Gefragt wird zunächst nur nach einem

Kausalzusammenhang, und die Frage nach Schuld oder überhaupt Verantwortung stellt in einem zweiten logischen Schritt erst dann, wenn die Frage nach dem kausalzusammenhang positiv beantwortet ist.

Während im Einleitungsposting korrekt von "islamophober Hetze" die Rede ist, steht in der Überschrift "islamkritische Hetze", und das ist eine ärgerliche *contradictio in adiecto*, die korrigiert werden sollte. Weil: "Kritik" als eine Auseinandersetzung auf der Verstandesebene und "Hetze", die sich ausschliesslich an (Re)sentiments wendet, schliessen sich gegenseitig aus. Kritik ist in diesem Sinne immer zulässig, sie kann sich höchstens als unberechtigt erweisen. Hetze ist von vornherein niemals zulässig, und die Frage nach ihrer Berechtigung stellt sich nicht.



friedrich_eckard

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an friedrich_eckard schicken](#)

[Mehr Beiträge von friedrich_eckard finden](#)

Gestern, 10:04

#36

[Brand-Redner](#)

Benutzer

Registriert seit:

25.11.2008

Beiträge: 5.834

Religionskritik

Zitat:

Zitat von **aviateur**

Dann knüpft sich daran aber eine zentrale Frage an: Wie sieht es mit Religionskritik im allgemeinen aus? Ist die noch gelitten? Besteht nicht auch da die Gefahr, dass sie für irgendwelche terroristischen Täter zum Stichwortgeber für eine Legitimierung der Tat wird?

Wie sieht es aus mit Kritik an der katholischen Kirche? Die ist noch ok? ist sogar erwünscht? - schön! Dann fragt sich aber, wie sich eine solche Diskriminierung der Glaubenslehren rechtfertigt.

Diese Fragen finde ich gar nicht so abwegig! Religionskritik ist m.E. unverzichtbar, da alle Religionen dazu neigen, hin und wieder einen Aufhänger politischen Abenteueriums abzugeben und sich ansonsten ohnehin ganz prima als Instrument zur Manipulation von Menschenmassen einsetzen lassen.

Solange Religionskritik dies anprangert ohne Ansehen der jeweiligen Religion, ohne z.B. Unterschiede zu machen zwischen katholischem Christentum (dem man gern alles verzeiht) und Islam (dem man gern alles verurteilt) - solange derartige "Eckler"

(besser: Missbräuche) unterlassen werden, finde ich an der jener Kritik nichts Anstößiges. Im Gegenteil!



ZITIEREN

Brand-Redner

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Brand-Redner schicken](#)

[Mehr Beiträge von Brand-Redner finden](#)

Gestern, 10:06

#37

[Brand-Redner](#)

Benutzer

Registriert seit:

25.11.2008

Beiträge: 5.834

Tradition

Zitat:

Zitat von **danusch**

Dieses Monster hat 77 Menschen ermordet und bekommt eine Titelstory im Spiegel??? Einfach widerlich.

Vorab: Ich hab's noch nicht gesehen, kann mir jedoch denken, dass DER SPIEGEL sich hier ganz einfach in der Tradition des TIME - Magazins bewegt: Wen die alles schon auf dem Titel hatten, allein vor 1945 - oh je!



ZITIEREN

Brand-Redner

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Brand-Redner schicken](#)

[Mehr Beiträge von Brand-Redner finden](#)

Gestern, 10:10

#38

[Bhigr](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.07.2011

Beiträge: 37

Kausalzusammenhang

Zitat:

Zitat von **friedrich_eckard**

Sie lesen etwas in das Einleitungsposting hinein, was dort nicht steht. Gefragt wird zunächst nur nach einem Kausalzusammenhang, und die Frage nach Schuld oder überhaupt Verantwortung stellt in einem zweiten logischen Schritt erst dann, wenn die Frage nach dem kausalzusammenhang positiv beantwortet ist.

Während im Einleitungsposting korrekt von "Islamophobe

Hetze" die Rede ist, steht in der Überschrift "islamkritische Hetze", und das ist eine ärgerliche contradictio in adiecto, die korrigiert werde sollte. Weil: "Kritik" als eine Auseinandersetzung auf der Verstandesebene und "Hetze", die sich ausschliesslich an (Re)sentiments wendet, schliessen sich gegenseitig aus. Kritik ist in diesem Sinne immer zulässig, sie kann sich höchstens als unberechtigt erweisen. Hetze ist von vornherein niemals zulässig, und die Frage nach ihrer Berechtigung stellt sich nicht.

Ich lese das als rethorische Frage. Für den Spiegel ist die Antwort klar, das können sie den diversen Artikeln entnehmen, die in den letzten Tagen im Spiegel veröffentlicht worden sind. In Ihrer Analyse des Begriffes Kritik gebe ich Ihnen Recht. Nur versuchen sie einmal im Spiegelforum den Koran oder die Hadith zu zitieren. In der Regel wird das nicht veröffentlicht, weshalb ich es nicht mehr tue. Es ist also gängige Praxis des Spiegels rationale Kritik zu unterdrücken und darauf zielt auch die jetzige Kampagne des Spiegels ab.

Aber vielleicht spalte ich hier auch mal ein paar Haare. Von einem "Kausalzusammenhang" kann bei menschlichen Handlungen grundsätzlich keine Rede sein. Denn Menschen sind in Ihrem Handeln frei und nicht kausal vollkommen bestimmt. Es kann also allenfalls um die "Motive" des Täters gehen.

LG

Bhigr



Bhigr

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bhigr schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bhigr finden](#)

Gestern, 10:10

#39

[Berg](#)

Benutzer

Registriert seit:

22.12.2006

Beiträge: 13.093



Zitat:

Zitat von **friedrich_eckard**

Es war wohl unvermeidlich, dass die Begriffe "Nazismus" und "Antisemitismus" in den allermeisten Köpfen eine untrennbare gedankliche Verbindung eingegangen sind, und ich halte es deshalb für richtig, im Zusammenhang mit dem politischen

Phänomen, mit dem wir es hier zu tun haben, den Begriff "Nazi" nicht zu verwenden. Natürlich sind aber "die Juden" als Projektionsfläche für Bedrohungsphantasien und als Hassobjekt - beides hängt unmittelbar zusammen - austauschbar, und wenn man sich das einmal klargemacht hat, wird einem auch die enge geistige Verwandtschaft zwischen altem und neuem Rechtsextremismus deutlich.

Die zeigt sich übrigens auch daran, dass neben einer ethnisch oder religiös definierten "Zielgruppe" - ich bitte diesen Ausdruck nicht als frivoles und dem Anlass völlig unangemessenes Wortspiel misszuverstehen! - immer und unter allen Umständen "die Linken" das politisch definierte ergänzende Feindbild abgeben.

Während aber der alte Rechtsextremismus immerhin noch mit einem - wohl nur teilweise subjektiv aufrichtig gemeinten und immer gänzlich unreflektierten - Antikapitalismus krebsen gegangen ist, und seine Überbleibsel das z.T auch heute noch tun, ist und gibt sich der neue platt, offen und unverhüllt sozialreaktionär.

Ich nutze die Gelegenheit, auf diesen Text Albrecht Müllers "Die Verschiebung der Achse nach Rechts ist das Ergebnis eines Zusammenspiels von solchen, die sich Demokraten nennen, mit der Rechten" <http://www.nachdenkseiten.de/?p=10276> und hier insbesondere auf den Abschnitt 5., überschrieben: "Die herrschende Ideologie, der Neoliberalismus, enthält konzeptionell und in seiner Wirkung typisch faschistische Elemente" hinzuweisen. Die "Nachdenkseiten" bieten übrigens noch weiteres interessantes Material zum Thema.

An die Adresse des Mitforisten Kurt2 möchte ich bemerken: wenn es für Rechtssozialdemokraten peinlich ist, die Blutlinie zwischen Sarrazin - der hier immer als Repräsentant einer und stellvertretend für eine Geistesrichtung genannt wird - und Breivik nachgezogen zu sehen, dann ist das nachvollziehbar; es kann darauf aber leider keine Rücksicht genommen werden.

Und ich zähle mich zu denen, die weder links noch rechts stehen und keiner Religion angehören. Wieviele werden wir wohl sein? Ich tippe mal: wir sind die Mehrheit, incl. aller Frauen, Mütter und Kinder, eine Mehrheit, die kopfschüttelnd und schauernd auf diese extremen Fanatiker - überwiegend Männer - schaut, die ihren "Glauben" bis aufs Messer verteidigen, "Gegner" angreifen und töten, sich auf irgendwelche Götter oder deren irdischer Vertreter berufen und das Missionieren zur Hauptaufgabe gemacht haben.

Berg

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an Berg schicken](#)[Mehr Beiträge von Berg finden](#)

Gestern, 10:17

#40

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705

 **islamkritische Hetze**

Ich möchte den SYSOP in Schutz nehmen. Er oder sie hat sich wahrscheinlich nichts Böses dabei gedacht, als er oder sie die unglückliche Formulierung - "islamkritische Hetze" - wählte.

Wir müssen nicht immer alles verschwörungstheoretisch deuten. Die Realität ist in der Regel viel trivialer, als wir denken. Grund des Lapsus war eine schlampige Schreibe; gemeint war einfach nur: "die gegen den Islam gerichtete Hetze".

Jetzt möchte ich aber auch noch etwas zur Sache selbst sagen. Die gegen den Islam gerichtete Hetze ist von der Islamkritik nur schwer zu unterscheiden. In der Theorie mag die Unterscheidung einfach sein: Hetze zielt darauf ab, Personen oder Gruppen zu diffamieren, während Kritik dem Zweck dient, einen Missstand zu beseitigen. In der Praxis fließt das aber zusammen und ist am Ende nicht mehr zu unterscheiden.

Ist Sarrazin ein Hetzer oder ein Kritiker?

In der DDR gab es einen Verfassungsartikel, der die sog. Boykotthetze unter Strafe stellte. In der Praxis wurde dieser Tatbestand so ausgelegt, dass jede Art von Kritik an der SED darunter subsummiert werden konnte.

Man sieht: Kritik und Hetze liegen doch recht eng zusammen. Und vielleicht ist das auch der tiefere Grund für die schlampige Ausdrucksweise des SPIEGEL.

Gestern, 10:18

#41

[El Plagiator](#)

Registriert seit:

13.07.2011

Beiträge: 32



Zitat:

Zitat von **Acrylium** 

Sind nicht eventuell auch die Politiker schuld, die sich so sehr von ihrem Volk entfernt haben und notwendige Diskussionen

verweigern, dass Einzelne Bürger in diesem Volk mit ihren Ängsten und Sorgen sich so von diesen Politikern ignoriert und entmündigt fühlen, dass sie irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sehen als zu den Waffen zu greifen um sich Gehör zu verschaffen?

Bis auf die Sache mit der Waffe: Ja.

Genau auf diese unzufriedenen Menschen zielen die Rechtspopulisten ab. Sie bekommen einen Sündenbock präsentiert. In Zeiten von Terrordrohungen und Terrorwarnungen bietet sich der Islam und dessen Anhänger an. Bestehende Ängste werden geschürt um ein Feindbild aufzubauen. Konservative Werte werden hochgehalten und gleichzeitig deren drohender Untergang prophezeit falls nicht extremistisch durchgegriffen wird. Durch Angst, Gruppendynamik und Ignoranz schaukelt sich das hoch.

Je zufriedener die Bevölkerung desto weniger haben Rechtspopulisten eine Chance. Je ungerechter der einzelne sich behandelt fühlt desto anfälliger ist er für Propaganda.



ZITIEREN

El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

Gestern, 10:21

#42

[cingulator](#)

Benutzer

Registriert seit:

06.08.2010

Beiträge: 435

Zustimmung

Zitat:

Zitat von **Berg**

Und ich zähle mich zu denen, die weder links noch rechts stehen und keiner Religion angehören. Wieviele werden wir wohl sein? Ich tippe mal: wir sind die Mehrheit, incl. aller Frauen, Mütter und Kinder, eine Mehrheit, die kopfschüttelnd und schauernd auf diese extremen Fanatiker - überwiegend Männer - schaut, die ihren "Glauben" bis aufs Messer verteidigen, "Gegner" angreifen und töten, sich auf irgendwelche Götter oder deren irdischer Vertreter berufen und das Missionieren zur Hauptaufgabe gemacht haben.

Ich bin mal so frech und zähle mich ebenfalls zu ersterer Gruppe.

cingulator

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an cingulator schicken](#)[Mehr Beiträge von cingulator finden](#)

Gestern, 10:32

#43

[Lancelot du Lac](#)

Benutzer

Registriert seit:

21.05.2011

Beiträge: 13

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Diese Frage ist unseriös formuliert! Sie setzt voraus daß die sogenannte neue Rechte islamophobe Hetze betreibt. Steht das denn fest, oder ist das nicht gerade höchst umstritten?

Lancelot du Lac

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an Lancelot du Lac schicken](#)[Mehr Beiträge von Lancelot du Lac finden](#)

Gestern, 10:36

#44

[lebenslang](#)

Benutzer

Registriert seit:

28.06.2009

Beiträge: 3.298

Zitat:

Zitat von **ALG III**

Jetzt möchte ich aber auch noch etwas zur Sache selbst sagen. Die gegen den Islam gerichtete Hetze ist von der Islamkritik nur schwer zu unterscheiden. In der Theorie mag die Unterscheidung einfach sein: Hetze zielt darauf ab, Personen oder Gruppen zu diffamieren, während Kritik dem Zweck dient, einen Missstand zu beseitigen. In der Praxis fließt das aber zusammen und ist am Ende nicht mehr zu unterscheiden.

Ist Sarrazin ein Hetzer oder ein Kritiker?

In der DDR gab es einen Verfassungsartikel, der die sog. Boykotthetze unter Strafe stellte. In der Praxis wurde dieser Tatbestand so ausgelegt, dass jede Art von Kritik an der SED darunter subsummiert werden konnte.

Man sieht: Kritik und Hetze liegen doch recht eng zusammen. Und vielleicht ist das auch der tiefere Grund für die schlampige Ausdrucksweise des SPIEGEL.

da möchte ich widersprechen.

kritik und hetze sind sehr wohl zu unterscheiden.

wenn man versucht diese zu vermengen liegt es nicht daran, das man unfähig ist unterscheiden zu können, sondern es steht meist eine absicht dahinter, die versucht kritik an der eigenen orientierung zu unterdrücken indem man dieses als "hetze" zu diskreditieren.



lebenslang

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an lebenslang schicken](#)

[Mehr Beiträge von lebenslang finden](#)

Gestern, 10:39

#45

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705

Klarnamen-Logik

Zitat:

Zitat von **Acrylium**

Sind nicht eventuell auch die Politiker schuld, die sich so sehr von ihrem Volk entfernt haben und notwendige Diskussionen verweigern, dass Einzelne Bürger in diesem Volk mit ihren Ängsten und Sorgen sich so von diesen Politikern ignoriert und entmündigt fühlen, dass sie irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sehen als zu den Waffen zu greifen um sich Gehör zu verschaffen?

Unbedingt. So ist es. Nehmen wir ein Beispiel, das auf den ersten Blick nichts mit dem Islam zu tun hat.

Ein Eorist postet auf SPON einen Beitrag, in dem er die Zeiterheit

zum 77. Mal als modernes Sklaventum kritisiert. Drei Stunden später wird der ehemalige SPD-Politiker und Zeitarbeits-Lobbyist Wolfgang Clement auf offener Strasse erschossen, als er gerade aus seiner gepanzerten Luxus-Limousine steigen will. Wie sich bald herausstellt, ist der Täter eben jener Forist, der auf SPON die Zeitarbeit zum 77. Mal als modernes Sklaventum kritisiert hatte.

Jetzt haben alle ein Problem:

- a) der Forist sowieso,
- b) aber auch die Linke, weil die nämlich auch immer behauptet, dass die Zeitarbeit modernes Sklaventum sei, und
- c) der SPIEGEL, weil dieser der zeitarbeitskritischen Hetze so lange ein Forum geboten hat.

Und es wird noch besser. Es kommt nämlich, wie es kommen muss: BMI Friedrich fordert eine strengere Beobachtung des SPON-Forums durch den Verfassungsschutz und verlangt überdies, dass in Internetforen nur noch mit Klarnamen gehetzt werden darf.



ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

Gestern, 10:53

#46

[weltsichtig](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.05.2011

Beiträge: 126

Religion vs. Politische Ideologie

Zitat:

Zitat von **Brand-Redner**

Diese Fragen finde ich gar nicht so abwegig! Religionskritik ist m.E. unverzichtbar, da alle Religionen dazu neigen, hin und wieder einen Aufhänger politischen Abenteueriums abzugeben und sich ansonsten ohnehin ganz prima als Instrument zur Manipulation von Menschenmassen einsetzen lassen.

Solange Religionskritik dies anprangert ohne Ansehen der jeweiligen Religion, ohne z.B. Unterschiede zu machen zwischen katholischem Christentum (dem man gern alles verzeiht) und Islam (dem man gern alles vorwirft) - solange derartige "Fehler" (besser: Missbräuche) unterlassen werden, finde ich an der jener Kritik nichts Anstößiges. Im Gegenteil!

Gut, denn versuche ich das mal:

Die Ausübung von Religion als persönlicher Glaube wird von unserem Grundgesetz geschützt; es geht niemanden was an und ist daher auch nicht zu kritisieren, was jemand glaubt und welche Riten er meint deshalb befolgen zu müssen, solange damit nicht gegen allgemeingültige Gesetze verstoßen wird. Möge ein jeder nach seiner Fassung selig werden!

Davon unterscheiden muss man allerdings Religion als politische Ideologie, deren Ziel es ist einen Staat nach ihren Grundsätzen zu formen, damit die Regeln der Religion für alle Menschen gelten, ob sie das wollen oder nicht. Vor allem bei Religionen, die sich selbst im Besitz der absoluten Wahrheit wähnen, führt es daher nicht selten zu totalitären Systemen, wenn es ihnen gelingt an die Macht zu kommen. Diese religiös geführten Länder haben wenig bis nichts mit rechtsstaatlichen Demokratien zu tun, sondern sind unfrei und verletzen in erheblichem Umfang die universellen Menschenrechte.

Hinzu kommt, dass diese religiösen Staaten mit erheblichen finanziellen Mitteln versuchen, ihre Staatsform zu exportieren, indem sie ideologisch verwandte Gruppen in anderen Ländern finanzieren und versuchen, über die gemeinsame Religion auch Zustimmung für ihre undemokratischen politischen Ziele zu erreichen.

Kritik an diesen Zuständen ist nicht nur erlaubt, sondern sollte für jeden Demokraten eine Selbstverständlichkeit sein. Aber genau wie z.B. das totalitäre DDR-Regime die demokratisch gesinnte Kritik vom "Neuen Forum" und anderen Gruppen als "antikommunistische Hetze" bezeichnete, versuchen religiöse Gottesstaaten Kritik an ihren Machenschaften als "antireligiöse Hetze" zu diffamieren und ihre gegen das Grundgesetz gerichtete Agitation gerade dadurch unter den Schutz des Grundgesetzes zu stellen.

Schrieben wir heute das Jahr 1500, dann könnte ich ihnen auch viele Staaten in christlichen Europa nennen, auf die meine Kritik 100% zutrifft. Im 21. Jahrhundert, lange nach der Aufklärung, trifft die Kritik aber überwiegend nur noch auf islamische Staaten zu, was dann schon den falschen Eindruck von Einseitigkeit erwecken kann.



weltsichtig

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an weltsichtig schicken](#)

[Mehr Beiträge von weltsichtig finden](#)

[friedrich_eckard](#)

Benutzer

Registriert seit:

10.11.2008

Beiträge: 2.583



Zitat:

Zitat von **aviateur**

Es ist klar: Jetzt, nachdem die unsägliche Diskussion diesen Stand erreicht hat, ist bis auf weiteres keine Islamkritik mehr möglich, ohne dass sich der/die Kritisierende nicht sofort unter den intellektuell ach so Redlichen ins Off kicken würde.

Dann knüpft sich daran aber eine zentrale Frage an: Wie sieht es mit Religionskritik im allgemeinen aus? Ist die noch gelitten? Besteht nicht auch da die Gefahr, dass sie für irgendwelche terroristischen Täter zum Stichwortgeber für eine Legitimierung der Tat wird?

Wie sieht es aus mit Kritik an der katholischen Kirche? Die ist noch ok? ist sogar erwünscht? - schön! Dann fragt sich aber, wie sich eine solche Diskriminierung der Glaubenslehren rechtfertigt.

Da wird man wohl näher bestimmen müssen, was unter "Religionskritik" genau zu verstehen ist. Für mich als linken Agnostiker ergibt Kritik am Islam, am Katholizismus oder an anderen Religionen insoweit keinen Sinn, wie die gemeinsame geistige Grundlage fehlt - wenn die eine Seite Bibel und Koran für "Offenbarung" erklärt und die andere Seite diese Bücher für Menschenwerk, und keine der beiden Seiten wirklich Beweise für sich hat, die die andere Seite überzeugen könnten, dann läuft sich jede Diskussion in einer Sackgasse fest. Da bleibt dann nur der bewährte linke Grundsatz "Religion ist Privatsache" - und die Privatspäre anderer ist unbedingt zu respektieren.

Daraus ergibt sich aber auch eine klare Grenzziehung: zunächst einmal muss, wer in eine religiöse Gemeinschaft eingetreten oder hineingeboren ist, sich aus solchen Bindungen auch wieder lösen können, ohne das ihm Ärgeres droht als der Verlust familiärer Kontakte und allenfalls noch der von Erbensprüchen - ich bin etwa in den berüchtigten "Ehrenmordfällen" auch für Verurteilungen tatsächlich wegen Mordes, und zwar aus wegen Mordes aus "niedrigen Beweggründen". Hier muss die Autonomie des Individuums ein absolut gesetzter Wert sein, den es mit allen rechtsstaatlichen Mitteln zu verteidigen gilt. Darüber hinaus ist es nicht hinzunehmen, wenn Religionsgemeinschaften ihre Moralvorstellungen, denen jedes ihrer Mitglieder nach Belieben nachleben mag, über die Gesetzgebung für Anders- oder Nichtgläubige allgemeinverbindlich machen wollen. Dem Katholiken mag die Überzeugung unbenommen sein, dass dem praktizierenden Homosexuellen das Höllenfeuer droht, und dem

Muslim auch - sobald sie ihre Überzeugung in ein strafbewehrtes Verbot homosexueller Betätigung umzusetzen versuchen, gehört ihnen mit aller Entschiedenheit auf die Finger geklopft. Dasselbe gilt natürlich auch für alle anderen Religionen.

An dieser Stelle wird m.E. auch deutlich, wie grotesk die Gedankenkonstruktion eines "islamistisch-linken Bündnisses" ist. Gerade von "unserer" Seite hätte ein "politischer Islam", der sich unbefugterweise in die staatliche Gesetzgebung einzumischen unternimmt, doch auf entschiedensten Widerstand zu rechnen. Nur: ich sehe diese Gefahr derzeit und auch auf absehbare Zeit nicht, und die realen Bedrohungen bürgerlicher Freiheiten kommen aus ganz anderen Richtungen.



ZITIEREN

friedrich_eckard

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an friedrich_eckard schicken](#)

[Mehr Beiträge von friedrich_eckard finden](#)

Gestern, 10:58

#48

[El Plagiator](#)

Registriert seit:
13.07.2011
Beiträge: 32

Offtopic

Zitat:

Zitat von **lebenslang**
da möchte ich widersprechen.

kritik und hetze sind sehr wohl zu unterscheiden.

wenn man versucht diese zu vermengen liegt es nicht daran, das man unfähig ist unterscheiden zu können, sondern es steht meist eine absicht dahinter, die versucht kritik an der eigenen orientierung zu unterdrücken indem man dieses als "hetze" zu diskeditieren.

Was sysop schreibt ist keine Klausuraufgabe die richtig zu beantworten ist sondern ein Diskussionsanstoß. Ohne das Wort "Kritik" würde über Hetze Diskutiert und ohne das Wort "Hetze" wäre das Thema zu zahm. Sich an der Wortwahl des Themas zu stören und darüber zu diskutieren ist engstirniger Spam.






ZITIEREN

El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)



Gestern, 10:59	#49
<p>ALG III Benutzer</p> <p>Registriert seit: 12.11.2008 Beiträge: 4.705</p>	<p> die Technik der Halbwahrheit</p> <p>Zitat:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>Zitat von Lancelot_du_Lac </p><p><i>Diese Frage ist unseriös formuliert! Sie setzt voraus daß die sogenannte neue Rechte islamophobe Hetze betreibt. Steht das denn fest, oder ist das nicht gerade höchst umstritten?</i></p></div> <p>Ja, das steht fest. Denn die neue Rechte schürt Ängste vor einer islamischen Überfremdung.</p> <p>Keine Frage, dass diese Ängste auch ohne die neue Rechte bestehen würden. Aber ohne die neue Rechte würden sie eben nicht geschürt werden. Das ist wie mit Glut und Flamme.</p> <p>Brandstifter sind - wenn man's genau nimmt - eigentlich Brandschürer.</p> <p>Auf der sprachlichen Ebene funktioniert das Brandschüren mittels "Halbwahrheiten". Wer erfolgreich lügen will, muss seine Lüge mit Wahrheit durchmischen. Wenn Sarrazin zum Beispiel eine Statistik zitiert, derzufolge zugewanderte Muslime weniger gebildet sind als Urdeutsche, so sagt er ja "nur" die Wahrheit. Und die wird man ja wohl noch sagen dürfen.</p> <p>Es ist in Wahrheit aber nur eine Halbwahrheit.</p> <p style="text-align: right;"></p>

ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

Gestern, 11:03	#50
<p>El Plagiator</p> <p>Registriert seit: 13.07.2011 Beiträge: 32</p>	<p></p> <p>Zitat:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>Zitat von weltsichtig </p><p><i>Hinzu kommt, dass diese religiösen Staaten mit erheblichen</i></p></div>

finanziellen Mitteln versuchen, ihre Staatsform zu exportieren, indem sie ideologisch verwandte Gruppen in anderen Ländern finanzieren und versuchen, über die gemeinsame Religion auch Zustimmung für ihre undemokratischen politischen Ziele zu erreichen.


Verschwörungstheorien wie diese haben den Amokläufer von Oslo ermutigt.

Gestern, 11:10


#51

[MonaM](#)
Benutzer

Registriert seit:
14.11.2006
Beiträge: 2.779

 **Bei sensiblen Themen ist ein sensibler Umgang mit Sprache nötig**

Zitat:

Zitat von **sysop** 
Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Bei diesem aufgeladenen Thema wäre es besonders ratsam, auf die Sprache zu achten. Nicht jede Kritik am Islam oder, präziser, an den Schlüssen, die manche Muslime aus ihren "heiligen Schriften" ziehen, und an den angeblichen Handlungsanweisungen, die sie herauslesen, ist gleich "islamophob" oder "Hetze" oder gar beides. Wir sollten darauf achten, nicht mit den tatsächlich rassistischen Positionen (des Massenmörders von Oslo oder Anderer) auch gleich noch die völlig legitime kontroverse Diskussion um die demokratie- und menschenrechtsfeindliche Islam-Auslegung mancher Fundamentalisten zu verwerfen. Kritik am Islamismus pauschal als rechtspopulistisch oder rechtsextrem anzuprangern ist genauso falsch, wie ein Generalverdacht gegen alle Muslime, vor dem zu Recht gewarnt wird. Man denke nur an die erschütternde TV-Dokumentation zum [Mordfall "Hatun Sürücü"](#), die vor wenigen Tagen in der ARD lief.



ZITIEREN 

MonaM

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an MonaM schicken](#)

[Mehr Beiträge von MonaM finden](#)

 Gestern, 11:12

#52

[Berg](#)



Benutzer

Registriert seit:
22.12.2006
Beiträge: 13.093

Zitat:

Zitat von **weltsichtig** 

Gut, dann versuche ich das mal:

... Aber genau wie z.B. das totalitäre DDR-Regime die demokratisch gesinnte Kritik vom "Neuen Forum" und anderen Gruppen als "antikommunistische Hetze" bezeichnete, versuchen religiöse Gottesstaaten Kritik an ihren Machenschaften als "antireligiöse Hetze" zu diffamieren und ihre gegen das Grundgesetz gerichtete Agitation gerade dadurch unter den Schutz des Grundgesetzes zu stellen.

Der Schwenk über die DDR ist für Ihre richtigen Ansichten gar nicht erforderlich, und obendrein hinkt der Vergleich: selbstverständlich waren die damaligen Gruppen antikommunistisch gerichtet, und zwar demokratisch gestaltet. Und das griff so weit um sich, dass das gesamte Regime abgewählt wurde. Aus war es mit diesem Sozialismus/Kommunismus-Versuch.

Mir als Atheist wären antireligiöse Ansichten nicht im Wege, sie werden allerdings vom Grundgesetz abgewehrt und haben deswegen keine Chance: die Kreuze bleiben in den Klassenzimmern - auch vor den Atheistenkindern.



ZITIEREN 

Berg

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Berg schicken](#)

[Mehr Beiträge von Berg finden](#)


 Gestern, 11:12

#53

[Bhigr](#)

Benutzer

Registriert seit:
04.07.2011
Beiträge: 37

 **Kritik = Hetze?**

Zitat:

Zitat von **lebenslang** 

da möchte ich widersprechen

orientierung zu unterdrücken indem man dieses als "hetze" zu diskreditieren.

Tja, also ich finde die Unterscheidung ist recht schwierig. Wer wissentlich über einen Gegenstand lügt, der betreibt Hetze. Aber, in unseren Medien findet das absolute Gegenteil in Punkto Islam statt. Hier ein Beispiel vom Sender Arte:

<http://www.youtube.com/watch?v=0o5jl...eature=related>

Das ist eine ausführliche Dokumentation über das Leben Mohammeds. Unter anderem wird darauf hingewiesen, dass Mohammed nach seiner Emigration nach Medina mekkanische Karawanen ausgeraubt hat.

Der Professor in dem Film gibt sich sehr viel Mühe damit, die Raubzüge Mohammeds zu legitimieren. Ich zitiere:

"Diese Politik der Konfrontation entsprang einer unentrinnbaren materiellen Not. Wovon sollten die Migranten, die Muhajirun, denn leben? Sie waren zwar Händler, aber sie hatten Ihr Kapital verloren. Und die anderen, die Armen, waren weder Handwerker noch Bauern. Wovon sollten sie leben? Es war also nur logisch, dass sie nach traditioneller arabischer Art von Raubzügen lebten. Und so plante Mohammed die Angriffe auf die Quraisch..."; ca. 14-15 minute.

Ich finde das empörend. Wenn ich jetzt sage, Mohammed war ein Räuber, betreibe ich dann Hetze?

Üblicherweise wird das vom Spiegel so ausgelegt, weshalb islamkritische Beiträge nicht veröffentlicht werden.

Die Wahrheit über den Islam ist so finster, dass kein Mensch sich traut sie auszusprechen. Jegliche Form der negativen Kritik wird als Fremdenfeindlichkeit verstanden. Das beschwört den Genozid durch die Nazis herauf, was dann zu heftigen emotionalen Abwehrreaktionen führt. Dann wird nach dem Motto gehandelt:

"Es ist besser die Wahrheit über den Islam zu unterdrücken, denn sie könnte zu Xenophoben Reaktionen führen."

Aus Fürsorge und Angst vor dem eigenen Volk, soll also negative Kritik am Islam stigmatisiert werden. Das steckt hinter der derzeitigen Spiegelkampagne.

Ich kann die Befürchtungen des Spiegels emotional nachvollziehen, finde aber die Reaktion falsch und moralisch verwerflich. Im Gegenteil, der Spiegel sollte sich fragen, ob er damit nicht einer totalitären Ideologie Vorschub leistet, also genau

das bewirkt, was er zu bekämpfen sucht.



Bhigr

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bhigr schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bhigr finden](#)

Gestern, 11:16

#54

[Berg](#)

Benutzer

Registriert seit:
22.12.2006
Beiträge: 13.093



Zitat:

Zitat von **friedrich_eckard**

zunächst einmal muss, wer in eine religiöse Gemeinschaft eingetreten oder hineingeboren ist, sich aus solchen Bindungen auch wieder lösen können, ohne das ihm Ärgeres droht als der Verlust familiärer Kontakte und allenfalls noch der von Erbensprüchen - ich bin etwa in den berüchtigten "Ehrenmordfällen" auch für Verurteilungen tatsächlich wegen Mordes, und zwar aus wegen Mordes aus "niedrigen Beweggründen". Hier muss die Autonomie des Individuums ein absolut gesetzter Wert sein, den es mit allen rechtsstaatlichen Mitteln zu verteidigen gilt. Darüber hinaus ist es nicht hinzunehmen, wenn Religionsgemeinschaften ihre Moralvorstellungen, denen jedes ihrer Mitglieder nach Belieben nachleben mag, über die Gesetzgebung für Anders- oder Nichtgläubige allgemeinverbindlich machen wollen. Dem Katholiken mag die Überzeugung unbenommen sein, dass dem praktizierenden Homosexuellen das Höllenfeuer droht, und dem Muslim auch - sobald sie ihre Überzeugung in ein strafbewehrtes Verbot homosexueller Betätigung umzusetzen versuchen, gehört ihnen mit aller Entschiedenheit auf die Finger geklopft. Dasselbe gilt natürlich auch für alle anderen Religionen.

Die Austritte aus der katholischen Kirche haben riesige Ausmaße angenommen (181000 2010 in Gesamt-D), vor allem in Bayern. Man kann sich also sehr wohl und ganz einfach von solchen Bindungen wieder lösen.



Berg

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Berg schicken](#)

[ewsz](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.09.2010

Beiträge: 3.019

☰ Christlicher Fundamentalismus ...

Zitat:

Zitat von **sysop** ■

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Der christliche Fundamentalismus wird zunehmend eine wesentliche Bedrohung des Weltfriedens. Nachdem das Judentum als klassischer Sünderbock für alle Probleme des Planeten seit dem Holocaust ausgedient hat, tritt zunehmend der Islam in diese Rolle.

An dem Muster hat sich hingegen nichts geändert: Fakten und Tatsachen spielen dabei keine Rolle. Ein gutes Beispiel bietet etwa Sarrazin: Dass christlichen und buddhistische Gruppen bei vielen Integrationsproblemen - z.B. der Kriminalität - weit vor allen muslimischen Gruppen liegen, wird schlicht ignoriert und durch selektive Beispiele verfälscht.

Das Resultat solchen Denkens sieht man nicht nur in Norwegen, sondern auch etwa in Bagdad, wo über lange Zeit bis heute mitunter hemmungslos gegen das Völkerrecht und alle Menschenrechte verstoßen wird - von christlichen Fundamentalisten ausgesandten christlichen Soldaten - nicht etwa durch muslimische Terroristen.

Eine rationale Aufarbeitung der Probleme, welche sich auf die Fakten- und Datenlage stützt, gepaart mit der Erkenntnis, dass auch für uns westliche Staaten Völker- und Menschenrechte unveräußerliche Größen sind. Das ist das einzige was uns weiterbringen wird.

Einseitig auf Muslime einzudreschen, wie das ein Wilders und ein Sarrazin tun, oder Menschen muslimischer Religion zu Freiwild zu erklären, die man problemlos jahrelang ohne Rechtsgrundlage und Rechtsmittel in Gefängnissen wegzusperren, oder harmlose Passanten in Bagdad zu validen Zielen von Luftangriffen zu erheben, nur weil sie zur falschen Zeit am falschen Ort sind führt niemanden weiter. Es führt auf direktem Wege zu Oslo ...

ewsz

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an ewsz schicken](#)[Mehr Beiträge von ewsz finden](#)

Gestern, 11:21

#56

[PHPeter](#)

Benutzer

Registriert seit:

05.11.2005

Beiträge: 152

1 zu 17.500

1 zu 17.500 So ist das Verhältnis von rechts motivierten zu islmaisich motivierten Terroranschlägen seit dem 11.09.2001 mit Toten (77 gegen mehr als 1.000.000 in Menschenleben) und der Spiegel schreibt allen Ernstes von der "Spur des Bösen" bei dem einen Terroranschlag und verdammt damit die, die etwas gegen die 17.500 auf der anderen Seite haben.

Da kann man eigentlich nur noch fassungslos sein bei solch einem schamlosen Zynismus, die Spur des Bösen führt ganz offensichtlich in die Redaktion des Spiegel.

PHPeter

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an PHPeter schicken](#)[Mehr Beiträge von PHPeter finden](#)

Gestern, 11:23

#57

[kyon](#)

Benutzer

Registriert seit:

11.02.2010

Beiträge: 1.782

Beliebige und zufällige Identifikationsobjekte bei Psychopathen

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Ein Mensch mit einer narzißtischen Persönlichkeitsstörung mit Größenwahn wird nicht von irgendwelchen Äußerungen "ermutigt", sondern er sucht sich Identifikationsobjekte mit

entsprechenden Feindbildern.
Der gleiche Psychopathietyp könnte genauso gut ein fanatischer
Konvertit und ein islamistischer Terrorist werden.
Das hängt oft nur von lebensgeschichtlichen Zufällen ab.



kyon

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an kyon schicken](#)

[Mehr Beiträge von kyon finden](#)

Gestern, 11:25

#58

[Kurt2](#)

Benutzer

Registriert seit:

15.12.2005

Beiträge: 5.699

#36

Zitat:

Zitat von **Acrylium**

Sind nicht eventuell auch die Politiker schuld, die sich so sehr von ihrem Volk entfernt haben und notwendige Diskussionen verweigern, dass Einzelne Bürger in diesem Volk mit ihren Ängsten und Sorgen sich so von diesen Politikern ignoriert und entmündigt fühlen, dass sie irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sehen als zu den Waffen zu greifen um sich Gehör zu verschaffen?

Ihre Frage ist unbedingt zu bejahen. Die ganze Debatte, auch die Schuldzuweisungen jetzt in bestimmte politische Richtungen, ist unredlich. Wir müssen uns der Diskussion der Einwanderung stellen und sie führen. Jemanden wie Sarrazin in die Nähe des Attentäters zu rücken, ist Teil der Unredlichkeit. Auch wenn ich mit dessen Thesen nicht übereinstimme, hat er jedes Recht, ein solches Buch zu schreiben. Anstatt den Autor zu verdammen, hätte jemand wie Herr Gabriel besser den Faden aufgenommen und die Möglichkeit genutzt, eine redliche und längst überfällige Debatte zu führen. Stattdessen wird wieder ein großer Deckel aufs Thema gestülpt und so getan, als sei alles in Ordnung.



Kurt2

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Kurt2 schicken](#)

[Mehr Beiträge von Kurt2 finden](#)

Gestern, 11:34

#59

[Fulkrum](#)

Benutzer

Registriert seit:

28.02.2011

Beiträge: 5



Viele Leute kritisieren Islam und viele dumme Leute glauben an diese Kritik und nehmen sie ernst an. Daher steigt die Zahl der Islamgegner.

Bevor man Islam kritisiert, muss man zunächst zwei Fragen stellen: Soll ich Islam kritisieren? Warum kritisiere ich Islam?

Manche Leute glauben, dass einige Regeln und Weltanschauungen des Islams der demokratischen Rechtsordnung Europas nicht entsprechen; Viele Muslime leben in Europa jahrelang und sprechen nur ihre Muttersprache. Es gibt noch andere Gründe, die die Stimmung gegen Islam hetzen.

Islamkritik ist aber unangebracht. Islam war so, ist so und wird so sein, wie er heute ist! Es ist nicht möglich, Muslime an europäische Regeln zwangsweise anzupassen. Diejenige Muslime, die in die europäische Gesellschaft integriert sind, sind vollwertige Europäer. Kein Thema..

Die Regierungen, die den Muslime in EU Raum geben, müssen auch damit rechnen, dass viele von denen nicht anpassungsfähig sind. Denn Viele europäische Werte und Weltanschauungen stehen im direkten Widerspruch zu den Regeln im Islam. Die Regierung ist Schuld. Sie führt eine falsche Ausländerpolitik. Man soll die Regierung kritisieren.



ZITIEREN

Fulkrum

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Fulkrum schicken](#)

[Mehr Beiträge von Fulkrum finden](#)

Gestern, 11:34

#60

[ewsz](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.09.2010

Beiträge: 3.019



Zitat:

Zitat von **Bhigr**

Tja, also ich finde die Unterscheidung ist recht schwierig. Wer wissentlich über einen Gegentand lügt, der betreibt Hetze. Aber, in unseren Medien findet das absolute Gegenteil in Punkto Islam statt. Hier ein Beispiel vom Sender Arte:

<http://www.youtube.com/watch?v=0o5jl...eature=related>

Das ist eine ausführliche Dokumentation über das Leben Mohammeds. Unter anderem wird darauf hingewiesen, dass Mohammed nach seiner Emigration nach Medina mekkanische Karawanen ausgeraubt hat.

Der Professor in dem Film gibt sich sehr viel Mühe damit, die Raubzüge Mohammeds zu legitimieren. Ich zitiere:

"Diese Politik der Konfrontation entsprang einer unentrinnbaren materiellen Not. Wovon sollten die Migranten, die Muhajirun, denn leben? Sie waren zwar Händler, aber sie hatten Ihr Kapital verloren. Und die anderen, die Armen, waren weder Handwerker noch Bauern. Wovon sollten sie leben? Es war also nur logisch, dass sie nach traditioneller arabischer Art von Raubzügen lebten. Und so plante Mohammed die Angriffe auf die Quraisch..."; ca. 14-15 minute.

Ich finde das empörend. Wenn ich jetzt sage, Mohammed war ein Räuber, betreibe ich dann Hetze?

Üblicherweise wird das vom Spiegel so ausgelegt, weshalb islamkritische Beiträge nicht veröffentlicht werden.

Die Wahrheit über den Islam ist so finster, dass kein Mensch sich traut sie auszusprechen. Jegliche Form der negativen Kritik wird als Fremdenfeindlichkeit verstanden. Das beschwört den Genozid durch die Nazis herauf, was dann zu heftigen emotionalen Abwehrreaktionen führt. Dann wird nach dem Motto gehandelt:

"Es ist besser die Wahrheit über den Islam zu unterdrücken, denn sie könnte zu Xenophoben Reaktionen führen."

Aus Fürsorge und Angst vor dem eigenen Volk, soll also negative Kritik am Islam stigmatisiert werden. Das steckt hinter der derzeitigen Spiegelkampagne.

Ich kann die Befürchtungen des Spiegels emotional nachvollziehen, finde aber die Reaktion falsch und moralisch verwerflich. Im Gegenteil, der Spiegel sollte sich fragen, ob er damit nicht einer totalitären Ideologie Vorschub leistet, also genau das bewirkt, was er zu bekämpfen sucht.

An Ihrem Beitrag ist nicht Hetze, dass Sie feststellen, dass irgendjemand vor rund 1.500 Jahren evtl. Karawanen ausgeraubt hat oder auch nicht. Verdeckte Hetze steckt darin, dass Sie nicht klarstellen, dass das absolut nichts mit etwaigen Problemen heute zu tun hat, sondern Sie implizit Schlüsse auf den heutigen Islam ableiten.

Sie können über irgendwelche historischen Personen sagen, was Sie wollen. Jeder darf hier auch gerne über Jesus wüst spekulieren, der sogar für Sachbeschädigung und Vandalismus gepriesen wird. Mit der heutigen katholischen Kirche hat dies absolut nichts zu tun. Oder wollen Sie jetzt behaupten, dass der zügellose Vandalismus, der von Jesus in der Bibel bezeugt wird, eine Charakteristikum des heutigen christlichen Abendlandes ist?

Gestern, 11:40

#61

[ewsz](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.09.2010

Beiträge: 3.019



Zitat:

Zitat von **PHPeter** ▾

1 zu 17.500 So ist das Verhältnis von rechts motivierten zu islamisch motivierten Terroranschlägen seit dem 11.09.2001 mit Toten (77 gegen mehr als 1.000.000 in Menschenleben) und der Spiegel schreibt allen Ernstes von der "Spur des Bösen" bei dem einen Terroranschlag und verdammt damit die, die etwas gegen die 17.500 auf der anderen Seite haben.

Da kann man eigentlich nur noch fassungslos sein bei solch einem schamlosen Zynismus, die Spur des Bösen führt ganz offensichtlich in die Redaktion des Spiegel.

Wo nehmen Sie denn solche vollkommen absurden Zahlen her? Nur weil bei rechten Terroranschlägen "brave Bürger" vor den brennenden Häusern stehen und applaudieren, oder froh sind, wenn mal wieder ein andersartiger Mensch durch's Dorf geprügelt wird, oder ein Polizeichef mit einem Messer und nicht einer Bombe um's Leben gebracht wird, nur weil er sich auch für die Rechte von andersartigen stark macht, sind dies dennoch alles terroristische Akte außerhalb jeden gesunden Rechtsempfindens.

Die Zahl rechtsmotivierte Straftaten und terroristischer Anschläge dürfte in den letzten Jahrzehnten weit über denen islamistisch motivierter liegen.

Diese völlig absurde Verzerrung der Fakten liegt augenscheinlich in der Natur der Sache: Nur über Lügen lässt sich das Weltbild aufrecht erhalten.



ewsz

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ewsz schicken](#)

[Mehr Beiträge von ewsz finden](#)

[ducasse](#)

Benutzer

Registriert seit:

11.09.2007

Beiträge: 191

 **Es geht gegen den Westen**

In diesem Forum herrscht eine wohlthuende, sozusagen sonntägliche Stimmung - moderat, nachdenklich, ohne wüstes Gepolter. Das ermutigt mich, zum Nachdenken etwas beizutragen, bevor auch hier die Schaumschläger und intellektuellen Wutbürger erneut den Ton angeben.

In der SZ hat jetzt der Islamwissenschaftler Stefan Weidner einen interessanten Vorschlag gemacht, die Breivik-Debatte in einem etwas anderen Licht zu sehen:

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/da...ollt-1.1125711>

Ein Kernsatz: "Die Islamkritik war immer blind gegen die Tatsache, dass der islamische Terror nicht primär gegen den Westen, sondern gegen die Andersdenkenden in der eigenen Welt, unter den Muslimen, gerichtet ist." In der Tat sind seit 2001 unverhältnismäßig mehr Muslime durch islamistischen Terror umgekommen als US-Amerikaner oder Europäer: so im Irak, in Afghanistan und Pakistan. Sunniten und Schiiten führen einen internen, jeweils gegen die Ketzler im eigenen Lager gerichteten Vernichtungskrieg. Weidner macht den Vorschlag, hier eine Blaupause für das Denken, aber auch die Aktion Breiviks zu sehen: nur vordergründig "hetzt" der Terrorist von Oslo gegen den Islam, in einem tieferen Verständnis und de facto will er die westliche Gesellschaft in ihrer aktuellen Verfassung treffen (im konkreten Fall eine junge sozialdemokratische Elite, damit die politische und kulturelle Zukunft Norwegens, eines freien, liberalen, demokratischen Rechtsstaats mit seiner offenen, gegenüber anderen Ethnien und Religionen durchlässigen Struktur).

Diese Überlegung wirft auch auf den europäischen "Rechtspopulismus" ein neues Licht: Zwar mag die Wahnvorstellung einer Islamisierung Europas manche Köpfe verstören, gemeint ist jedoch immer (oft auch expressis verbis) die eigene, westliche Gesellschaft - globalisiert, vernetzt, hochkomplex und voller (auch multi-kultureller) Zumutungen für Menschen, die vom Denken in nationalen (und nationalistischen) Kategorien und Wertungen nach Abstammung, ethnischer Zugehörigkeit, Blutverwandtschaft, "eigener" und "fremder" Kultur noch keinen Abschied genommen haben. Die Gewaltbereitschaft in diesen Kreisen wächst proportional mit der intellektuellen Hilflosigkeit, die sich mit einer letztlich unverstandenen Moderne konfrontiert sieht.

In Deutschland kommt noch hinzu, dass sich seit den 60er und 70er Jahren der politische Diskurs, das kulturelle "Klima" und die

lebensweltlichen Dispositionen einer Mehrheit nach "links" verschoben haben; in den Verlagen, den kulturellen Einrichtungen und den Medien hat sich eine radikalliberale, demokratisch gefestigte Definitionshoheit etabliert, deren Stabilität auch auf längere Sicht gesichert scheint. Jetzt schwenkt auch noch die eigentlich konservative Regierung nach links! Das bringt alle, die die Welt ohnehin nicht mehr verstehen, vollends in Rage. Im Hass auf das Phantom eines kollektiven "Gutmenschentum" konzentriert sich ihre Angst, ihr Unverständnis und ihr Gefühl, von den rasanten Entwicklungen in der Welt schlicht überfordert zu sein. Leute wie Broder, Sarrazin, auch Fleischhauer e.a. (die selbst zu clever sind, um diese Zusammenhänge nicht zu durchschauen) machen sich zu Wortführern dieser diffusen, angst- und hassgepeinigten Strömungen - allerdings geht es ihnen in der Hauptsache um das symbolische Kapital, das sie als "Rechtsintellektuelle" in einem polyphonen demokratischen Diskurs einzufahren hoffen.

Ducasse



ducasse

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ducasse schicken](#)

[Mehr Beiträge von ducasse finden](#)

Gestern, 11:57

#63

[weltsichtig](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.05.2011

Beiträge: 126

Wer Augen hat zu sehen

Zitat:

Zitat von **El Plagiator**

Zitat:

Zitat von **weltsichtig**

Hinzu kommt, dass diese religiösen Staaten mit erheblichen finanziellen Mitteln versuchen, ihre Staatsform zu exportieren, indem sie ideologisch verwandte Gruppen in anderen Ländern finanzieren und versuchen, über die gemeinsame Religion auch Zustimmung für ihre undemokratischen politischen Ziele zu erreichen.

Verschwörungstherorien wie diese haben den Amokläufer von Oslo ermutigt.

Es ist eine Tatsache, dass der Iran und andere Staaten terroristische Gruppierungen wie Hamas und Hizbollah

finanzieren. Lt. Verfassungsschutzbericht 2010 gibt es in Deutschland mittlerweile mehr Verfassungsfeinde mit islamistischem Hintergrund als linke und rechte zusammengenommen.

Es als Verschwörungstheorie zu bezeichnen, dass Religion zunehmend als Vehikel genutzt wird, um undemokratische Ideologien zu transportieren, kann ich umgekehrt nur als Realitätsverweigerung bezeichnen.

Und wie gerade hier jemand schon erläutert hat, wurde der Attentäter auch durch Roman Herzogs Kritik an mangelhafter Demokratie in den EU-Institutionen ermutigt. Was wir für richtig oder falsch halten, können wir uns nicht von einem ausnehmend feigen Kindermörder diktieren lassen.



weltsichtig

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an weltsichtig schicken](#)

[Mehr Beiträge von weltsichtig finden](#)

Gestern, 11:59

#64

[spasstiger](#)

Benutzer

Registriert seit:

22.01.2011

Beiträge: 2

oslo attentat

die these 1# unterstellt der europäischen rechten eine mitverantwortung am massaker obwohl es sich nachgewiesenermaßen um einen einzel Täter mit schweren defiziten in der wahrnehmung der ihn umgebenden gesellschaft handelt (psychopath). bitte zeige mir doch mal jemand, wo jetzt die offiziellen oder heimlichen freudenfeste über die tat gefeiert werden. erst dann wäre eine solche behauptung sinnfälliger. für mich äußerst schockierend und politisch prägend wirkte sich vor 10 jahren weniger der massenmord von 9/11 als vielmehr die reaktion so vieler menschen auf die böse tat aus. die freudentänze in gaza beispielsweise und auch von bekannten berichtete beobachtungen in dieser hinsicht mitten in deutschland. die msm haben über diese dinge nicht oder unzureichend berichtet. in der öffentlichkeit entstand ein verzerrtes bild der realität. warum sucht man nun im falle eines europäischen tatters krampfhaft nach ideologischen urhebern und unterstützern? ist dafür ein positivistisches menschenbild nach dem motto "das kann der sich doch nicht selbst ausgedacht haben." verantwortlich oder haben wir eine "gelenkte demokratie" in der die eine seite für böse und unzurechnungsfähig erklärt wird?



spasstiger

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an passtiger schicken](#)

[Mehr Beiträge von passtiger finden](#)

Gestern, 12:08

#65

[El Plagiator](#)

Registriert seit:
13.07.2011
Beiträge: 32



Zitat:

Zitat von **Kurt2**

Ihre Frage ist unbedingt zu bejahen. Die ganze Debatte, auch die Schuldzuweisungen jetzt in bestimmte politische Richtungen, ist unredlich. Wir müssen uns der Diskussion der Einwanderung stellen und sie führen. Jemanden wie Sarrazin in die Nähe des Attentäters zu rücken, ist Teil der Unredlichkeit. Auch wenn ich mit dessen Thesen nicht übereinstimme, hat er jedes Recht, ein solches Buch zu schreiben. Anstatt den Autor zu verdammen, hätte jemand wie Herr Gabriel besser den Faden aufgenommen und die Möglichkeit genutzt, eine redliche und längst überfällige Debatte zu führen. Stattdessen wird wieder ein großer Deckel aufs Thema gestülpt und so getan, als sei alles in Ordnung.

Eine Schuldzuweisung lehnen Sie ab. Außer Herr Gabriel, der ist schuld weil er die politische Debatte nicht geführt hat. Herrn Sarrazin sprechen Sie aber ausdrücklich von jeder Schuld frei. Er hat ja nur ein Buch veröffentlicht in dem er rechtsextremistische Gedanken rechtfertigt die mit denen Breiviks den gleichen Sündenbock teilen.

Die "neuen Rechten" halten sich für politisch korrekt, so wie sich die meisten für politisch korrekt halten die sich ihrer eigenen rassistischen Vorurteile nicht bewusst sind.

Rassismus ist keine Frage von entweder oder. Menschen erschießen schon. Bis zu einem bestimmten Punkt sind, wie ich hier lese, einige seiner Meinung. Bis auf das Menschen erschießen. Das brauchte Breiviks um sein Manifest berühmt zu machen. Menschen töten als Mittel zum Zweck. Dann stellt er wirre Forderungen um als Unzurechnungsfähig zu gelten.

Das ist die Story des Film 15 Minuten Ruhm. Ein Hollywoodfilm von 2001 mit Robert de Niro. 10 Jahre. Solange arbeitet Breivik schon an seinem Manifest. Vielleicht sieht sich den mal jemand an und sagt mir ob ich mir die Ähnlichkeit nur einbilde.



ZITIEREN

El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

Gestern, 12:19

#66

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705



Zitat:

Zitat von **weltsichtig**

Es ist eine Tatsache, dass der Iran und andere Staaten terroristische Gruppierungen wie Hamas und Hisbollah finanzieren. Lt. Verfassungsschutzbericht 2010 gibt es in Deutschland mittlerweile mehr Verfassungsfeinde mit islamistischem Hintergrund als linke und rechte zusammengenommen.

Halten Sie es für eine Verschwörungstheorie, wenn ich den Verdacht äussere, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz von rechtspopulistischen Hetz-Spitzeln unterwandert sein könnte?



ZITIEREN

ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

Gestern, 12:22

#67

[rhs](#)

Benutzer

Registriert seit:

08.11.2005

Beiträge: 1.871



so hat jeder seine Methoden....

Zitat:

Zitat von **El Plagiator**

Europaweit distanzieren sich Rechtspopulisten von dem Amokläufer. Vor allem die die er ungefragt zitiert hat. Man habe falsch ausgelegt, fehlinterpretiert wie Populisten sich halt winden wenn sie konkret Stellung beziehen sollen. Wenn jemand etwas schreibt wird es ein anderer falsch interpretieren. Das ist immer so. Wenn aber jemand hunderte von Seiten falsch interpretiert liegt das nicht daran das der Autor seine Gedanken schlecht darstellt. So schwierig sind

rechtspopulistische Ideologien nicht zu verstehen richten sie sich doch an Menschen die mit dem Verstehen von Zusammenhängen Schwierigkeiten haben.

Wenn Hassprediger die sich als Mentor des Amokläufers sehen darauf bestehen sie seien missverstanden worden ist das sicher nicht gelogen. So funktioniert populismus. Extremistische Botschaften werden umschrieben, mit dem Zaunpfahl schwingend angedeutet und der empfängliche labile/kleine Geist ist dann stolz darauf eigene Schlüsse zu ziehen.

... die etablierten Parteien CSU-CDU-SPD-FDP-GRÜNE benutzen die political Correctness um das Verstehen von Zusammenhängen zu verschleiern. Rettungspakete, Niedriglöhne wegen Globalisierung, Fachkräftemangel, Arbeitslosenstatistik, um nur einige Beispiele zu nennen.



rhs

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an rhs schicken](#)

[Mehr Beiträge von rhs finden](#)

Gestern, 12:26

#68

[Bhigr](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.07.2011

Beiträge: 37

Angst vernebelt den Verstand!

Zitat:

Zitat von **ducasse**

In diesem Forum herrscht eine wohltuende, sozusagen sonntägliche Stimmung - moderat, nachdenklich, ohne wüstes Gepolter. Das ermutigt mich, zum Nachdenken etwas beizutragen, bevor auch hier die Schaumschläger und intellektuellen Wutbürger erneut den Ton angeben.

In der SZ hat jetzt der Islamwissenschaftler Stefan Weidner einen interessanten Vorschlag gemacht, die Breivik-Debatte in einem etwas anderen Licht zu sehen:

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/da...ollt-1.1125711>

Ein Kernsatz: "Die Islamkritik war immer blind gegen die Tatsache, dass der islamische Terror nicht primär gegen den Westen, sondern gegen die Andersdenkenden in der eigenen Welt, unter den Muslimen, gerichtet ist."

Also, dieser Beitrag ist interessant insoweit als dass er im Wesentlichen zwei Thesen aufstellt:

1. Islamkritiker sind fremdenfeindlich

Die rationale Kritik wird also gar nicht wahrgenommen, sondern es wird dahinter ein quasi "völkisches" Motiv vermutet. Das ist ein Argumentum ad hominem.

Außerdem stimmt es schlicht nicht. Die größten Kritiker des Islams waren früher selber Muslime und stammen aus Ägypten oder Persien.

http://en.wikipedia.org/wiki/Hamed_Abdel-Samad

http://de.wikipedia.org/wiki/Mina_Ahadi

Ich befürchte, dass der Autor kaum die Verteidigung einer rassistisch begründeten Blutverwandschaft als eigentliches Motiv für Ihre Kritik am Islam vermuten darf. Insbesondere Frau Ahadi hat am eigenen Leib erfahren, dass Muslime die größten Opfer der islamischen Terrors stellen.

2. Es geht um die Verteidigung der "radikalliberale, demokratisch gefestigte Definitionshoheit"

In letztem Punkt stimme ich ihm im Wesentlichen zu, wobei ich glaube, dass die derzeitige Medienkampagne aus der Furcht begründet ist, diese Definitionshoheit zu verlieren.

Letztlich ist der zitierte Autor auch von einer großen Furcht vor dem neuen Rassismus getrieben und vermutet hinter jedem Islamkritiker einen rechten Nationalisten. Die eigenen Befürchtungen werden auf die Kritiker projiziert, der Inhalt der Kritik wird nicht wahrgenommen.

Mir zeigt es, dass die linken Islamapologeten noch viel mehr Angst haben als die Kritiker des Islam.

LG

Bhigr



Bhigr

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bhigr schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bhigr finden](#)

[Bhigr](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.07.2011

Beiträge: 37

linke Verschwörungstheorien

Zitat:

Zitat von **ALG III** 

Halten Sie es für eine Verschwörungstheorie, wenn ich den Verdacht äussere, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz von rechtspopulistischen Hetz-Spitzeln unterwandert sein könnte?

Ja, das halte ich für eine Verschwörungstheorie.

LG

Bhigr

ZITIEREN 

Bhigr

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bhigr schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bhigr finden](#)

 Gestern, 12:32

#70

[Petra Raab](#)

Benutzer

Registriert seit:

06.05.2008

Beiträge: 7.024

Anders Breivik hat eigentlich gegen sich selbst geschossen

Er hat die Menschen getötet die sich dafür einsetzen, dass es keine Elitebildung gibt.
Menschen die sich dafür einsetzen, dass wir eben nicht durch falsche Ressourcenverteilung zwei Klassen schaffen. Das schizophrene an der Sache ist, dass Machtmenschen die nur aus diesem Grund Ressourcen für sich anhäufen dann dafür verantwortlich sind, dass die benachteiligten Nachbarn das eigene Land überschwemmen, wo sollen sie auch hin, sind sie ja oftmals gezwungen ihr ausgebeutetes Land eben aufgrund dieser Elitenbildung zu verlassen.
Also hat so jemand mit einer Gesinnung wie Anders Breivik selbst dafür gesorgt, dass sein Land so viele Auswanderer beinhaltet, von denen Viele viel lieber in ihrem eigenen Land geblieben wären, wenn die Umstände dort besser gewesen wären. Somit hat Anders Breivik im Grunde gegen sich selbst geschossen, gegen sich und seine Gesinnung der Selbsterhöhung und Elitenbildung und dem Resultat dessen, was man aus eigener Scham vor sich selbst nicht ansehen will: Ein selbst erschaffenes falsches Paradies auf dem Rücken von Ausgebeuteten die man lieber draußen vor lässt um sie nicht zu sehen, denn

sonst müsste man sich die Frage stellen, wer da eigentlich im Paradies sitzt.

Gestern, 12:33

#71

[El Plagiator](#)

Registriert seit:
13.07.2011
Beiträge: 32



Zitat:

Zitat von **rhs**

... die etablierten Parteien CSU-CDU-SPD-FDP-GRÜNE benutzen die political Correctness um das Verstehen von Zusammenhängen zu verschleiern. Rettungspakete, Niedriglöhne wegen Globalisierung, Fachkräftemangel, Arbeitslosenstatistik, um nur einige Beispiele zu nennen.

Jaja alles eine große Verschwörung. Hör doch auf.



El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

Gestern, 12:39

#72

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:
12.11.2008
Beiträge: 4.705

der radikale Verlierer

Zitat:

Zitat von **ducasse**

In diesem Forum herrscht eine wohltuende, sozusagen sonntägliche Stimmung - moderat, nachdenklich, ohne wüstes Gepolter. Das ermutigt mich, zum Nachdenken etwas beizutragen, bevor auch hier die Schaumschläger und intellektuellen Wutbürger erneut den Ton angeben.

In der SZ hat jetzt der Islamwissenschaftler Stefan Weidner einen interessanten Vorschlag gemacht, die Breivik-Debatte in einem etwas anderen Licht zu sehen:

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/da...ollt-1.1125711...>

Ducasse

Danke für den Artikel. Ich frage mich allerdings, was neu daran ist. Natürlich will die hasspredigende Rechte nicht einfach nur das demokratische Europa vor dem Islam retten. Sie will uns in einem Aufwasch auch vor der Demokratie retten.

Vielleicht sollte man das Phänomen Breivik aber auch gar nicht als "Ausdruck einer Ideologie" diskutieren. Kennen Sie die Theorie vom "radikalen Verlierer"? Ich finde, diese Theorie erklärt mehr als alle ideologischen Debatten, die hier geführt werden.

<http://www.spiegel.de/spiegel/spiege...-48793417.html>

Leider verfügt die demokratische Öffentlichkeit über keinen belastbaren Theorie-Rahmen, mit dem sie den allfälligen terroristischen Unfug, der von ihrer Mitte ausgeht, angemessen beurteilen kann.



ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

Gestern, 13:11

#73

[rhs](#)

Benutzer

Registriert seit:

08.11.2005

Beiträge: 1.871

nicht nur in DE

Zitat:

Zitat von **willem.fart**

Wir sind so links, dass alles andere "rechts" sein muss.

Vielleicht stimmen aber die alten Koordinaten nicht mehr und der Konservatismus, der den eigenen Lebensstil bewahren will, ist schon längst "Mitte".

Vielleicht bekommen die Medien in ihrer Déformation professionelle nicht mehr mit, was tatsächlich in der Welt geschieht, wie sich doktrinierte Grundüberzeugungen der Bevölkerungen durch Bedrohungen in kurzer Zeit ändern.

Viele dt. Medien berichten nur noch aus ihrem selbstgeschaffenen Wolkenkuckucksheim mit den ewig gleichen Rechtfertigungsphrasen. Alles fließt. Pantia rhei.

... im heutigen Presseclub war eine Journalistin aus den USA. Ihre Meinung war (überspitzt): die USA ist der kulturell offenste Staat und DE wird bald von den Rechten überrannt.

Aus meiner Sicht gibt es in den USA zahllose Rassisten. Der Clu-Clux-Clan z.B.. Auch dass in den Gefängnissen überproportional mehr Schwarze sitzen, weil die Schwarzen ja wesentlich krimineller sind usw. auf

Ich würde für die USA jedenfalls auch nicht meine Hand ins Feuer legen.

ZITIEREN 

rhs

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an rhs schicken](#)

[Mehr Beiträge von rhs finden](#)

 Gestern, 13:16

#74

[arinari](#)

Benutzer

Registriert seit:

24.05.2009

Beiträge: 1.374

 **Islamophob**

[quote=sysop;8397596]In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?[/QUOTE]

Islamophob ist ein Begriff, die die Mullhas in die Welt gesetzt haben, um ihre islam. Gesetze durchzusezen.

Warum wird dieser Begriff so sorglos auch hier in den Medien gebraucht? Islamkritiker werden zu Kranken gestempelt und man wählt die Diktion der Mullhas.

Momentan werden Begriffe zu Modeerscheinungen, Islamophob, Rechtspopulist, Rassist. Alles ein Brei und hohl, weil er nur diffamiert und nichts klärt.

ZITIEREN 

arinari

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an arinari schicken](#)

[Mehr Beiträge von arinari finden](#)

 Gestern, 13:17

#75

[heinrichp](#)

Benutzer


Registriert seit:

30.10.2005

Beiträge: 2.396

 **ultikulti-Hasser und Islamfeinde.**

Zitat:

Zitat von **sysop** 

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet

werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Der Mörder von Norwegen kam nicht aus dem "Nichts", sondern aus der Szene der europäischen Multikulti-Hasser und Islamfeinde.

Hass jedoch macht immun gegen Argumente.

Anders Behring B wollte das Böse in der Welt bekämpfen.

Doch paradoxerweise war einer der Hauptgründe für das Böse in dieser Welt immer der menschliche Versuch, das Böse auszurotten.

Wir müssen verstehen, wie dieses Schwarzweißdenken nicht nur die islamischen Terroristen und Multikulti-Hasser und Islamfeinde verblendet, sondern auch uns selbst, und so das Leid in der Welt vermehrt.

Dieser Dualismus von 'Gut gegen Böse' ist verlockend, weil er eine einfache Weltsicht bietet, und er ist vielen von uns sehr vertraut. Er ist zwar nicht auf die abrahamitischen Religionen beschränkt, Judentum, Christentum und Islam, aber er ist ihnen besonders zentral. Das ist einer der Gründe, warum es immer so schwierig war, Konflikte unter ihnen friedlich zu bereinigen: ihre Anhänger tendieren dazu, ihre eigene Religion mit dem Guten zu identifizieren und die anderen als die Bösen zu sehen.

Wer Versöhnung und Frieden will, wird um eine kritisch-selbstkritische Paradigmenanalyse nicht herumkommen. Nur so lassen sich Fragen beantworten wie diese: Wo sind in der Geschichte des Christentums, wo sind im Judentum und im Islam die Konstanten und wo die Variablen? Wo besteht Kontinuität und wo Diskontinuität, wo ist Übereinstimmung gegeben und wo Widerstand geboten? Zu bewahren ist vor allem das Wesen, das Fundament, der Kern einer Religion und von daher die vom Ursprung her gegebenen Konstanten. Nicht unbedingt zu bewahren ist alles das, was vom Ursprung her nicht wesentlich ist, was Schale und nicht Kern, was Ausbau und nicht Fundament ist.

So verhilft denn eine Paradigmenanalyse angesichts all des religiösen Wirrwarrs gerade im Zeitalter der Globalisierung zu einer globalen Orientierung, wichtig vor allem für die Neugestaltung der internationalen Beziehungen, des Verhältnisses Westen–Islam und auch der Beziehungen zwischen den drei abrahamischen Religionen Judentum, Christentum und Islam.

<http://die-welt-der-reichen-over-ble...-80063370.html>

heinrichp

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an heinrichp schicken](#)

[Besuchen Sie die Homepage von heinrichp!](#)

[Mehr Beiträge von heinrichp finden](#)

 Gestern, 13:18

#76

[ewsz](#)

Benutzer


Registriert seit:

12.09.2010

Beiträge: 3.019



Zitat:

Zitat von **rhs** 

... im heutigen Presseclub war eine Journalistin aus den USA. Ihre Meinung war (überspitzt): die USA ist der kulturell offenste Staat und DE wird bald von den Rechten überrant.

Aus meiner Sicht gibt es in den USA zahllose Rassisten. Der Clu-Clux-Clan z.B.. Auch dass in den Gefängnissen überproportional mehr Schwarze sitzen, weil die Schwarzen ja wesentlich krimineller sind usw. usf. Ich würde für die USA jedenfalls auch nicht meine Hand ins Feuer legen.

Ich kenne die USA sehr gut und habe dort selbst lange gelebt. Die genannte Offenheit ist mehr Wunschdenken als Realität - und variiert natürlich stark über Bundesstaaten und Bevölkerungsschichten.

Insgesamt ist die USA offener, was es angeht, Neuankömmlinge als "Amerikaner" anzuerkennen. Wir werden hierzulande noch in 200 Jahren Nachfahren mit einem 32stel Migrantenteil noch in Migrantentstatistiken führen. Das ist eben noch der letzte Rest des alten Blut- und Bodendenkens, das es in den USA niemals gegeben hat.

ewsz

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ewsz schicken](#)

[Mehr Beiträge von ewsz finden](#)

 Gestern, 13:22

#77

[ewsz](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.09.2010

Beiträge: 3.019



[quote=arinari;8403587]

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?[/QUOTE]

Islamophob ist ein Begriff, die die Mullhas in die Welt gesetzt haben, um ihre islam. Gesetze durchzusezen.

Warum wird dieser Begriff so sorglos auch hier in den Medien gebraucht? Islamkritiker werden zu Kranken gestempelt und man wählt die Diktion der Mullhas.

Momentan werden Begriffe zu Modeerscheinungen, Islamophob, Rechtspopulist, Rassist. Alles ein Brei und hohl, weil er nur diffamiert und nichts klärt.

Ich erkenne Modeerscheinungen eher bei Islam, Islamismus, islamische Bedrohung, islamische Überfremdung, islamistischer Terrorismus oder Dschihad. Leider auch bei Begriffen wie Kreuzzug oder Vergeltung.

Aber wie sie es so schön dagen: Alles ein Brei und hohl, weil er nur diffamiert und nichts klärt.



ZITIEREN

ewsz

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ewsz schicken](#)

[Mehr Beiträge von ewsz finden](#)

Gestern, 13:22

#78

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705



Chancengleichheit

Zitat:

Zitat von **Petra Raab**

Er hat die Menschen getötet die sich dafür einsetzen, dass es keine Elitebildung gibt.

Menschen die sich dafür einsetzen, dass wir eben nicht durch falsche Ressourcenverteilung zwei Klassen schaffen.

Das schizophrene an der Sache ist, dass Machtmenschen die nur aus diesem Grund Ressourcen für sich anhäufen dann dafür verantwortlich sind, dass die benachteiligten Nachbarn das eigene Land überschwemmen, wo sollen sie auch hin, sind sie ja oftmals gezwungen ihr ausgebeutetes Land eben aufgrund dieser Elitenbildung zu verlassen. Also hat so jemand mit einer Gesinnung wie Anders Breivik selbst dafür gesorgt, dass sein Land so viele Auswanderer beinhaltet, von denen Viele viel lieber in ihrem eigenen Land geblieben wären, wenn die Umstände dort besser gewesen wären. Somit hat Anders Breivik im Grunde gegen sich selbst geschossen, gegen sich und seine Gesinnung der Selbsterhöhung und Elitenbildung und dem Resultat dessen, was man aus eigener Scham vor sich selbst nicht ansehen will: Ein selbst erschaffenes falsches Paradies auf dem Rücken von Ausgebeuteten die man lieber draußen vor lässt um sie nicht zu sehen, denn sonst müsste man sich die Frage stellen, wer da eigentlich im Paradies sitzt.

Liebe Petra, Sozialdemokraten sind nicht gegen Eliten; sie sind nur für Chancengleichheit. Jeder kleine Hosenscheisser (und jede kleine Hosenscheisserin) soll die gleiche Chance haben, in den Aufsichtsrat der Deutschen Bank, des Zeitarbeitskonzerns Adeco oder der British Petroleum aufzusteigen. Umweltverschmutzung, Ausbeutung und internationaler Vandalismus sind nicht das Privileg einer kleiner (blaublütigen) Oberschicht. Jeder darf mitmachen. Deine SPD



ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

Gestern, 13:45

#79

[mundi](#)

Benutzer

Registriert seit:

25.03.2009

Beiträge: 3.942

angeborene Instinkte fehlen

Zitat:

Zitat von **sysop**

Hat islamkritische Hetze den Amokläufer von Oslo ermutigt?

Nach dem furchtbaren Verbrechen in Winnenden diskutierte man in Deutschland über Waffengesetze und Schützenvereine. Jetzt versucht man, Sozialkritik und Demokratiemängel in

Verbindung mit der Tat Norwegen zu bringen.
Würde heute ein Psychopath viele Menschen töten mit dem Ruf:
"Ich bin gegen Taubenzüchter", wäre die politische Resonanz
nicht so groß.
Meiner Meinung nach ist der Amokläufer immer insofern ein
Psychopath, als bei ihm bestimmte, angeborene Instinkte fehlen
oder verkümmert sind. Dabei meine ich, die bei allen Menschen
vorhandene Hemmung, Menschen zu töten.



mundi

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an mundi schicken](#)

[Mehr Beiträge von mundi finden](#)

Gestern, 13:48

#80

[lebenslang](#)

Benutzer

Registriert seit:

28.06.2009

Beiträge: 3.298



Zitat:

Zitat von **linkslibero**

Das ist offensichtlich, daß sie das hat. Breivik kam eben nicht aus dem Nichts. Seine Tat muß vor einem gesellschaftlichen Hintergrund gesehen werden, in dem Haß gegen Muslime weit verbreitet ist. Die Muslime sind für den Pöbel das, was die Juden Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts waren: Sündenböcke. Heinrich von Treitschke schrieb: "Die Juden sind unser Unglück". Thilo Sarrazin schreibt: "Deutschland schafft sich ab"(wegen der Muslime, versteht sich). Sarrazin, Broder und Co. sind die von Treitschkes unserer Tage. Und der Pöbel, der Sarrazin an den Lippen hängt, ist die aktuelle Variante des Pöbels, der 1933 Hitler gewählt hat. So einfach ist das.

so einfach ist das ?

ok, für die linken und die rechten war immer schon alles ganz einfach, alles was sich nicht in ihr einfaches schema pressen ließ wurde ohne viel federlesens abrasiert.

das ging bis jetzt auf dauer immer schief.

da ist ein dekadentes demokratisches system mit all seinen wucherungen und verwucherungen klar im vorteil, überlebensfähiger und auch menschlicher.

Gestern, 13:54

#81

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705

Amok

Zitat:

Zitat von **mundi**

Nach dem furchtbaren Verbrechen in Winnenden diskutierte man in Deutschland über Waffengesetze und Schützenvereine. Jetzt versucht man, Sozialkritik und Demokratiemängel in Verbindung mit der Tat Norwegen zu bringen.

Würde heute ein Psychopath viele Menschen töten mit dem Ruf: "Ich bin gegen Taubenzüchter", wäre die politische Resonanz nicht so groß.

Meiner Meinung nach ist der Amokläufer immer insofern ein Psychopath, als bei ihm bestimmte, angeborene Instinkte fehlen oder verkümmert sind. Dabei meine ich, die bei allen Menschen vorhandene Hemmung, Menschen zu töten.

Dann war ja der Nationalsozialismus ein einziger Amoklauf?

ZITIEREN

ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

Gestern, 13:55

#82

[ducasse](#)

Benutzer

Registriert seit:

11.09.2007

Beiträge: 191

Bange machen gilt nicht

Zitat:

Zitat von **Bhigr**

Mir zeigt es, dass die linken Islamapologeten noch viel mehr Angst haben als die Kritiker des Islam.

Bhigr

Stefan Weidner, ein kluger Islamwissenschaftler, dürfte dagegen gefeit sein, Angst zu haben (wovor eigentlich?). Eher macht er sich Sorgen, weil manche Islamkritiker uns gleichzeitig, wie es ein Forist so schön gesagt hat, vor der Demokratie retten wollen.

Was mich betrifft: ich bin kein Islam-Apologet (Weidner übrigens auch nicht). Und Angst habe ich keine, dazu bin ich zu alt geworden und habe zu viel erlebt. Und wenn Sie meinen Beitrag genau gelesen haben, wissen Sie, dass ich sehr viel Vertrauen zu unserer "westlichen", demokratischen Gesellschaft habe und (in diesem Punkt haben Sie recht) die demokratisch-liberale Diskurskultur verteidige

ducasse

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an ducasse schicken](#)[Mehr Beiträge von ducasse finden](#)

Gestern, 14:02

#83

[weltsichtig](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.05.2011

Beiträge: 126

☰ Nicht paranoid genug ;-)

Zitat:

Zitat von **ALG III** ▣

Halten Sie es für eine Verschwörungstheorie, wenn ich den Verdacht äussere, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz von rechtspopulistischen Hetz-Spitzeln unterwandert sein könnte?

Nein, um das in den Rang einer Verschwörungstheorie zu erheben, müßten Sie das doch noch ein bisschen mehr ausfeilen, vielleicht noch was mit Ufos oder so.

So ist es erstmal nur eine unbewiesene Behauptung. ;-)

Oder haben Sie Belege für diese Behauptung?

Im übrigen: vermutlich können Sie es sich nicht vorstellen, aber mir sind rechte Law&Order-Politiker wie Uhl etc. auch suspekt, die gerne die Terrorgefahr dramatisieren um damit ihre Überwachungsphantasien zu rechtfertigen.

Echte Sorgen machen mir dagegen Entwicklungen wie in Ungarn, wo die rechtskonservative Fidesz-Regierung die Pressefreiheit aushebelt, aber eben auch die religiös-nationalistische AKP in der Türkei. Und diese versucht ganz eindeutig, über türkische Verbände und Imame in Deutschland unter dem Deckmantel der Religion die Muslime hier auf ihr nationalistisch-autoritäres Weltbild einzuschwören.

Ich halte es für ganz wichtig, dass wir Muslime und die islamische Religion nicht diesen Gruppierungen überlassen, sondern in Schule und Gesellschaft gegensteuern.

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an weltsichtig schicken](#)

[Mehr Beiträge von weltsichtig finden](#)

Gestern, 14:14

#84

[heinzko](#)

Benutzer

Registriert seit:

14.05.2011

Beiträge: 1

 **islamkritische Hetze**

Selbstverstaendlich brauchen solche Irren immer auch einen Vorbeter.

Genau wie die Terroristen der Al Kaida Ihren Hassprediger Osama Bin Laden hatten , ist dieser Wahnsinnige das Opfer nationalsozialistischer oder pseudochristlicher Sekten.

Sollen wir Ihn jetzt einen Christamisten nennen , wobei wir selbstverständlich wissen , das die Mehrheit der Christen friedlich ist ?

Übrigens ist anzunehmen , das viele Kernthesen des Islam , wie zum Beispiel die das Gott einzig und kinderlos ist , auch von vielen Christen im 7 Jahrhundert vertreten wurden.Danach wurde die christliche Einheitslehre mit viel Liebe und Toleranz (OK sicher auch ab und zu mit dem Scheiterhaufen !) durchgesetzt.

Ich kenne übrigens viele gläubige Muslime (nicht zuletzt wegen meiner iranischen Frau), vor den wirklich Gläubigen ,ob Christen oder Muslime muß Niemand Angst haben !

Anders ist es mit denen , die für ihren Haß oder wahn nur ein Alibi brauchen.

Deren Terror werden wir nie ganz verhindern können , aber wir können verhindern , das er erfolgreich ist , indem wir Anständigen uns nicht gegenseitig den Krieg erklären oder selbst auf Hassprediger hereinfliegen.

ZITIEREN 

heinzko

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an heinzko schicken](#)

[Mehr Beiträge von heinzko finden](#)

Gestern, 14:31

#85

[off_road](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.07.2008

Beiträge: 1.348

 **Rausschmeißen!**

Zitat:

Der SPD-Chef in einem Interview mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa): „In einer Gesellschaft, in der Anti-Islamismus und die Abgrenzung von anderen wieder hoffähig wird, in der

das Bürgertum Herrn Sarrazin applaudiert, da gibt es natürlich auch an den Rändern der Gesellschaft Verrückte, die sich letztlich legitimiert fühlen, härtere Maßnahmen anzuwenden.“

Fragt sich nur, warum Gabriel dann den Sarrazin in der SPD duldet. Wenn Sarrazin wirklich ein geistiger Vater solcher Untaten ist, muß man ihn doch raus schmeißen.

Dem SPD-Parteichef, dem das Wasser bis zum Hals steht, scheint jede Wählerstimme recht - egal wo sie herkommt.



off_road

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an off_road schicken](#)

[Mehr Beiträge von off_road finden](#)

Gestern, 14:42

#86

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705

meschugge

Zitat:

Zitat von **off_road**

Fragt sich nur, warum Gabriel dann den Sarrazin in der SPD duldet. Wenn Sarrazin wirklich ein geistiger Vater solcher Untaten ist, muß man ihn doch raus schmeißen.

Dem SPD-Parteichef, dem das Wasser bis zum Hals steht, scheint jede Wählerstimme recht - egal wo sie herkommt.

Die SPD hat ein altes Problem. Die Basis denkt anders als die Führung. Dieses Problem gibt es auch in den anderen Parteien, zumal in den Volksparteien. Aber nicht in der Schärfe, wie es sich in der SPD stellt.

Ungefähr die Hälfte der SPD-Basis ("Arbeiter") will, dass die Moslems wieder verschwinden, während die andere Hälfte ("Lehrer") für die Verdoppelung der Integrationsanstrengungen eintritt.

Versetzen Sie sich mal in einen Vorsitzenden der SPD. Gabriel, Beck, Münte oder wie immer sie heissen mögen. Die werden doch meschugge...






ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)


■ Gestern, 14:50		#87
ALG III Benutzer	 kaputte Gesellschaft	
Registriert seit: 12.11.2008 Beiträge: 4.705	Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"><p>Zitat von weltsichtig ■ <i>Ich halte es für ganz wichtig, dass wir Muslime und die islamische Religion nicht diesen Gruppierungen überlassen, sondern in Schule und Gesellschaft gegensteuern.</i></p></div>	
	Unsere Schulen werden als Steuerungsinstrumente immer unbrauchbarer. Geehrter Forist, Sie können Kinder in einem gemeinsamen Klassenraum unterrichten, ja, aber nur wenn die Kinder halbwegs homogene Elternhäuser haben.	
	Die Schule ist nicht der Reparaturbetrieb einer kaputten Gesellschaft.	

ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

■ Gestern, 15:17		#88
Panslawist Benutzer		
Registriert seit: 06.08.2008 Beiträge: 3.536	Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"><p>Zitat von sysop ■ <i>In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?</i></p></div>	
	Falls es hier noch nicht diskutiert wurde, möchte ich darauf aufmerksam machen, dass in seinem Manifest steht, dass ein Serbo	

aus Liberia (Veteran und "Kriegsheld") einer der Hauptunterstützer und Vermittler bei der Gründung der "Tempelritter" in London gewesen sei. Dabei sollte man bemerken, dass Serben in Afrika, mit Ausnahme des aktuellen Libyenkriegs, immer als Söldner für westliche Geheimdienste gekämpft haben. Ich halte einen Isnide-Job also für möglich (um den "Kampf der Kulturen" anzufeuern). Ob sich der Norweger dessen bewusst ist, weiss ich nicht, allerdings fabuliert er etwas von staatlich geförderten Paramilitärs in Westeuropa, die für den Kampf bereit stünden (1% der jeweiligen Bevölkerung :-))

ZITIEREN

Panslawist

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Panslawist schicken](#)

[Mehr Beiträge von Panslawist finden](#)

Gestern, 15:19

#89

[Petra Raab](#)

Benutzer

Registriert seit:
06.05.2008
Beiträge: 7.024



Zitat:

Zitat von **ALG III**

Liebe Petra, Sozialdemokraten sind nicht gegen Eliten; sie sind nur für Chancengleichheit.

Das eine schließt das andere aus.

ZITIEREN

Petra Raab

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Petra Raab schicken](#)

[Besuchen Sie die Homepage von Petra Raab!](#)

[Mehr Beiträge von Petra Raab finden](#)

Gestern, 15:29

#90

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:
12.11.2008



the green frog

Zitat:

Beiträge: 4.705

Zitat von **Petra Raab** 
Das eine schließt das andere aus.

Die SPD sieht das anders. Im Grunde geht es hier um den uralten amerikanischen Tellerwäschertraum (dish-cleaner-dream). Nimm einen kleinen Jungen aus der Bronx (Essen-Frillendorf) und mach ihn zum Murdoch.

Gestern, 15:56

#91

[naturfreund](#)

Benutzer

Registriert seit:

16.07.2010

Beiträge: 274

Ameisenhaufen

Wenn man einen Ameisenhaufen auf den anderen setzt, bleibt nur einer übrig. Zwischen Moslems und Christen könnte es ähnlich werden. Theoretisch könnte es zu einer Vermischung kommen, aber praktisch wird es wohl eher wie bei den Ameisen verlaufen. Letztlich setzt sich der stärkere Glaube durch. Und ob das vom Glauben abhängt oder einfach nur von den Genen, wird sich zeigen. Vielleicht hängt es auch vom Bevölkerungswachstum ab. Jedenfalls kann ein einzelner Kämpfer nichts erreichen. Da muss es schon eine ganze Strömung geben.

ZITIEREN 

naturfreund

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an naturfreund schicken](#)

[Mehr Beiträge von naturfreund finden](#)

 Gestern, 16:11

#92

[harterhase](#)

Benutzer


Registriert seit:

02.04.2010

Beiträge: 121

Breivik mag Ratze, Putin und Naschi

Zitat:

Zitat von **Ernst August** 
Dazu kommt das er nach eigenen Aussagen in seinem 1500 Seiten Werk Israel, und besonders die israelische Armee, bewundert und Israel für einen Vorposten des christlichen Abendlandes hält dass uns vor den Barbaren beschützt.

Und wissen Sie, wen er nach eigener Aussage noch mag? Den Papst und Wladimir Putin. Zumindest das Letztere find' ich überhaupt nicht überraschend.

QUESTION: Name one living person you want to meet?

ANSWER: The Pope or Wladimir Putin. Putin seems like a fair

and resolute leader worthy of respect. I'm not sure at this point if he has the potential to be our best friend or our worst enemy. He is very difficult to psychoanalyze. I would not want to be his enemy, that's for sure. Obviously, he will have to condemn this [attack]. It's understandable.

<http://www.time.com/time/world/artic...084895,00.html>

Russia Youth Group and Putin Distance Themselves From Killer's Compliments

http://www.nytimes.com/2011/07/26/wo...ssia.html?_r=1



harterhase

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an harterhase schicken](#)

[Mehr Beiträge von harterhase finden](#)

Gestern, 16:15

#93

[enlightenment](#)

Benutzer

Registriert seit:

15.04.2009

Beiträge: 103

Spiegel spiegelt einfache Weltbilder

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geert Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Sie behaupten, dass man - Zitat - "ähnliches" wie von islamfeindlichen Bloggern (und damit wie von Breivik) auch von Geert Wilders und Thilo Sarrazin hören würde. Ich muss da widersprechen. Sie werfen hier zuviele Dinge in einen Topf, als dass es überhaupt lohnen würde, die Diskussion zu beginnen. Sie spiegeln hier lediglich das einfache Weltbild der Islamophoben.

Ich zitiere Thilo Sarrazin S. 268: "Liberale Muslime wehren sich dagegen, "dem Islam" als solchem bestimmte Eigenschaften zuzuschreiben, und damit haben sie Recht."



enlightenment

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an enlightenment schicken](#)

[Mehr Beiträge von enlightenment finden](#)

Gestern, 16:19

#94

[ruebennase0815](#)

Benutzer

Registriert seit:

25.01.2008

Beiträge: 109

Rassentheorie

Zitat:

Zitat von **naturfreund** 

Wenn man einen Ameisenhaufen auf den anderen setzt, bleibt nur einer übrig. Zwischen Moslems und Christen könnte es ähnlich werden. Theoretisch könnte es zu einer Vermischung kommen, aber praktisch wird es wohl eher wie bei den Ameisen verlaufen. Letztlich setzt sich der stärkere Glaube durch. Und ob das vom Glauben abhängt oder einfach nur von den Genen, wird sich zeigen. Vielleicht hängt es auch vom Bevölkerungswachstum ab. Jedenfalls kann ein einzelner Kämpfer nichts erreichen. Da muss es schon eine ganze Strömung geben.

Ich frage mich was solche rassentheoretischen Überlegungen hier zu suchen haben. Moslems und Christen sind nicht zwei verschiedene Ameisenhaufen, sondern Bestandteil der Menschheit (und es gibt nur eine, auch wenn die unterschiedlich aussehen mögen oder anderen Glauben angehören). Aus diesem Grund ist es auch wichtig, sowohl die Rassisten als auch diejenigen massiv zu kritisieren, die jetzt aufgrund eines Massakers in Norwegen kritisches Denken, Religionskritik und insbesondere die Islamkritik auf den Index setzen wollen:

Zitat:

Der wahnhafte Versuch zahlloser Antirassisten, anlässlich dieser Tat nicht wahnhaften Erlösungsideologien jeder Art, ob Islamismus, Faschismus oder Breivikismus den Kampf anzusagen, sondern einen Abgesang auf die Islamkritik zu formulieren, zeigt ihre völlige Erfahrungsresistenz. Nicht nur nehmen sie Breiviks antiaufklärerische Gedanken nicht zur Kenntnis, sondern sie betätigen sich selbst im schlimmsten Sinne antiaufklärerisch, indem sie die eine Wahnsinnstat gegen die andere ausspielen. Schlimmer noch: Die Morde islamistischer Terroristen werden von denselben Leuten, die jetzt von Broder und Co. fordern, sich von Breivik zu distanzieren, regelmäßig relativiert und verharmlost. Stellvertretend äußerte sich für sie der norwegische Botschafter in Israel, der sich zu der Aussage verstieg, die Norweger hielten die Besatzung für die Ursache des Terrors gegen Israel, Breivik aber habe die regierenden Sozialdemokraten gehasst. Es ist von solchen Leuten nicht zu erwarten, dass sie die fundamentalen

Gemeinsamkeiten von Islamisten und Verrückten wie Breivik überhaupt verstehen.

<http://abgwb.wordpress.com/2011/07/2...-des-anders-b/>

ZITIEREN

ruebennase0815

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ruebennase0815 schicken](#)

[Mehr Beiträge von ruebennase0815 finden](#)

Gestern, 16:22

#95

[maty2010](#)

Benutzer

Registriert seit:

14.08.2010

Beiträge: 73

die einzige Hetze

die hier betrieben wird ist die, unserer ach so freien Medien. Warum steht auf keiner Titelseite das dieser Wahnsinnige ein Freimaurer war, und der zionistischen Ideologie nahstand? warum steht nichts auf den Titelseiten das er ein glühender Verehrer Israels ist und er die israelische Armee vergötterte?

wiedereinmal wird die Wahrheit zu Lüge verdreht und diese Wahnsinnstat für politische Zwecke instrumentalisiert. Wann wacht der Journalismus endlich auf, und erkennt das er mit dem Teufel im Bunde ist?

ZITIEREN

maty2010

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an maty2010 schicken](#)

[Mehr Beiträge von maty2010 finden](#)

Gestern, 16:23

#96

[shiral](#)

Benutzer

Registriert seit:

23.09.2005

Beiträge: 25

Oslo als Vorwand

Für viele angeblich politisch-korrekten Gutmenschen, die schon bisher versucht haben, Mißstände und Fehlentwicklungen islamischer Zuwanderung zu tabuisieren, ist Oslo ein "gefundenes Fressen". Jetzt soll jegliche Kritik unterbunden werden. Sarrazin und rechtspopulistische Parteien sind jetzt geistige Brandstifter.

Und wieder einmal wird behauptet rechts = konservativ =

verfassungskonform mit rechtsradikal/extrem verwechselt.
Unerträglich diese Medienhetze gegen Islamkritiker!



shiral

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an shiral schicken](#)

[Mehr Beiträge von shiral finden](#)

Gestern, 16:30

#97

[Bengurion](#)

Benutzer

Registriert seit:
05.09.2005
Beiträge: 391

zu optimistisch

Zitat:

Zitat von **El Plagiator**
Sie sind wirklich gut darin die Dinge falsch zu verstehen.

Ich befürchte, Sie sehen das zu optimistisch. Der Forist, den Sie zitieren, versteht nichts falsch, er WILL es anders deuten und zeigt schon allein durch den Gebrauch des "Gutmenschen", aus welcher mindestens rechtspopulistischen Ecke er kommt.



Bengurion

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bengurion schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bengurion finden](#)

Gestern, 16:37

#98

[Bengurion](#)

Benutzer

Registriert seit:
05.09.2005
Beiträge: 391

anders herum

Zitat:

Zitat von **koxo**
Der Spiegel ist ein Hetzblatt, wenn er die sachliche Kritik von Sarrazin in eine Reihe stellt oder sogar als eine Grundlage ansieht für die Mordtat dieses einzelnen Verirrten.

Anders herum wird ein Schuh daraus. Der Spiegel ist ein Nachrichtenmagazin, das solche Hetzer wie Sarrazin vorführt.

Und nun?

Wer bestreitet, dass sich seit zehn Jahren in ganz Westeuropa eine Stimmung gegen Muslime breitgemacht hat, die aus Hetze, Panikmache und Schüren diffuser #Ängste besteht, dem ist sowieso nicht mehr zu helfen. Und Sarrazin hat sachliche Kritik geübt - mit seinen biologistischen rassistischen Vererbungstheorien? Na da danke ich aber für den Schenkelklopfer des Sonntags!



Bengurion

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bengurion schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bengurion finden](#)

Gestern, 16:42

#99

[Knippi2006](#)

Benutzer

Registriert seit:

17.09.2006

Beiträge: 8.841



Zitat:

Zitat von **shiral**
*Für viele angeblich politisch-korrekten **Gutmenschen**,*

Da weiß man ja gleich, wo man Sie einzusortieren hat.

Zitat:

Zitat von **shiral**
...die schon bisher versucht haben, Mißstände und Fehlentwicklungen islamischer Zuwanderung zu tabuisieren,

Das kommt Ihnen nur so vor. Tabuisiert wird hier gar nix, und die Fehlentwicklungen bei Integration und Einwanderung haben sich sowohl rechts wie auch links vorzuwerfen.

Zitat:

Zitat von **shiral**
...ist Oslo ein "gefundenes Fressen". Jetzt soll jegliche Kritik unterbunden werden. Sarrazin und rechtspopulistische Parteien sind jetzt geistige Brandstifter.

Das waren sie für mich schon lange Zeit vor dem Anschlag. Damit musste man seit Jahren rechnen, dass so etwas passiert. Und nun winden sie sich mit fadenscheinigen Begründungen aus ihrer Verantwortung.

Zitat:

Zitat von **shiral** ▣
*Und wieder einmal wird bewußt **rechts = konservativ = verfassungskonform** mit rechtsradikal/extrem verwechselt.*

Ein guter Witz.

Zitat:

Zitat von **shiral** ▣
Unerträglich diese Medienhetze gegen Islamkritiker!

Tja, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.



ZITIEREN

Knippi2006

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Knippi2006 schicken](#)

[Mehr Beiträge von Knippi2006 finden](#)

Gestern, 16:48

#100

[Kupferfisch](#)

Benutzer

Registriert seit:

07.10.2006

Ort: Hamburg

Beiträge: 478



Zitat:

Zitat von **El Plagiator** ▣
Das bei Anders Breivik psychisch was icht ganz in Ordnung ist kann ieder mit gesundem Menschenverstand klar feststellen

*Anerkennung motiviert und ermutigt. Zu sagen
Rechtspopulismus habe nichts damit zu ist so ignorant wie
Rechtspopulismus.*

"Frei kommt der nie wieder!"

Das wird überall propagiert.

Aber ist das wirklich so?

Nur weil wir knapp 70 Jahre keine faschistischen Regime mehr in Europa (exklusive Spanien/Portugal/Griechenland) hatten, heißt das nicht, das es auch in der näheren/ferneren Zukunft so bleibt. Bestes Beispiel Ungarn, wo die Demokratie und Meinungsfreiheit von einer "Schwesterpartei" unserer sogenannten "christlichen demokraten", praktisch unter Ausschluß der Öffentlichkeit, abgeschafft wird.

Die Feinde der Demokratie sind auf dem Vormarsch.

Europaweit!!!

Und für die wird sich dieser Terrorist, eher früher als später, als "Ikone" eigenen.

Gestern, 17:01

[#101](#)

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705

Führung

Zitat:

Zitat von **maty2010** 

die hier betrieben wird ist die, unserer ach so freien Medien. Warum steht auf keiner Titelseite das dieser Wahnsinnige ein Freimaurer war, und der zionistischen Ideologie nahstand? warum steht nichts auf den Titelseiten das er ein glühender Verehrer Israels ist und er die israelische Armee vergötterte?

wiedereinmal wird die Wahrheit zu Lüge verdreht und diese Wahnsinnstat für politische Zwecke instrumentalisiert. Wann wacht der Journalismus endlich auf, und erkennt das er mit dem Teufel im Bunde ist?

Der Journalismus ist verblendet. Nehmen Sie z.B. den SPIEGEL. Völlig ahnungslos und desorientiert!

Woran liegt's?

In den verweisten Redaktionsräumen bewegen sich nur noch orthografisch unsichere Praktikanten. Ohne Kompass, ohne Duden!

Sie tigern umher und senden Messages hinaus in ein Land, das

nach Führung sucht.

ZITIEREN

ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

Gestern, 17:02

#102

[grünerberg](#)

Registriert seit:
31.07.2011
Beiträge: 1

Zu einfach

Ich empfinde es als zu einfach, alle Schuld auf Rechtspopulisten und islamkritische Hetze zu schieben. Beide haben sicher ihren Teil dazu beigetragen, aber es ist der Täter selbst, der die Bombe baut und die Waffe zückt und abdrückt. Er hat somit eine Schwelle überschritten, an der ein "normaler" Mensch stehen bleibt. Ich meine, dass das Problem auch in der Gesellschaft selbst zu suchen ist. Bzw. in ihrer Gespaltenheit. Integration, wie sie europaweit von den Sozialdemokraten propagiert wird, funktioniert nicht, weil diejenigen, die sich integrieren sollen, dies teilweise gar nicht wollen, aber dennoch von den Sozialsystemen voll und ganz profitieren. Man braucht keinen Populismus, um das zu sehen. Man muss auch nicht politisch rechts stehen, um sich über solche Zustände zu ärgern. Es ist aber ein Fehler, das auf islamische Immigranten zu reduzieren. Sie bieten jedoch ein einfaches Ziel, weil das Feindbild ohnehin besteht. Es ist aber auch fehlende Integration, wenn ein "Echter Deutscher" sich im Schoß des Sozialsystems ausruht. Nur deswegen wird, so hoffe ich zumindest, niemand eine Waffe in die Hand nehmen und im Wartebereich eines Jobcenters ALG-II-Empfänger töten. Es ist das fehlende Umdenken auch innerhalb der Gesellschaft, das solche Dinge möglich macht. Es ist einfach nur traurig, dass sich jetzt europa- und weltweit die Menschen in die Augen schauen und nach dem Warum fragen. Breiviks Manifest mag schlimm und wirr sein, aber seine Gedankengänge sind teilweise nachvollziehbar. Was seine Taten natürlich in keiner Weise rechtfertigt oder gar entschuldigt.

ZITIEREN

grünerberg

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an grünerberg schicken](#)

[Mehr Beiträge von grünerberg finden](#)

Gestern, 17:03

#103

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705

 **Führung**

Zitat:

Zitat von **maty2010** 

die hier betrieben wird ist die, unserer ach so freien Medien. Warum steht auf keiner Titelseite das dieser Wahnsinnige ein Freimaurer war, und der zionistischen Ideologie nahstand? warum steht nichts auf den Titelseiten das er ein glühender Verehrer Israels ist und er die israelische Armee vergötterte?

wiedereinmal wird die Wahrheit zu Lüge verdreht und diese Wahnsinnstat für politische Zwecke instrumentalisiert. Wann wacht der Journalismus endlich auf, und erkennt das er mit dem Teufel im Bunde ist?

Der Journalismus ist verblendet. Nehmen Sie z.B. den SPIEGEL. Völlig ahnungslos und desorientiert!

Woran liegt's?

In den verweisten Redaktionsräumen bewegen sich nur noch orthografisch unsichere Praktikanten. Ohne Kompass, ohne Duden!

Sie tigern umher und senden Messages hinaus - in ein Land, das nach Führung sucht.



ZITIEREN 

ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

Gestern, 17:08

#104

[saul7](#)

Benutzer


Registriert seit:

10.07.2009

Beiträge: 3.635

 ++

Zitat:

Zitat von **sysop** 

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd

Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Eine Frage, die nur schwer zu beantworten sein wird. Mit Sicherheit aber wird er durch eine undifferenzierte Islamophobie beeinflusst worden sein.

ZITIEREN

saul7

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an saul7 schicken](#)

[Mehr Beiträge von saul7 finden](#)

Gestern, 17:12

#105

[Oldar](#)

Benutzer

Registriert seit:

03.06.2010

Beiträge: 318

 **mille grazie**

Zitat:

Zitat von **willem.fart** 

Wir sind so links, dass alles andere "rechts" sein muss.

Vielleicht stimmen aber die alten Koordinaten nicht mehr und der Konservatismus, der den eigenen Lebensstil bewahren will, ist schon längst "Mitte".

Vielleicht bekommen die Medien in ihrer Déformation professionelle nicht mehr mit, was tatsächlich in der Welt geschieht, wie sich doktrinierte Grundüberzeugungen der Bevölkerungen durch Bedrohungen in kurzer Zeit ändern.

Viele dt. Medien berichten nur noch aus ihrem selbstgeschaffenen Wolkenkuckucksheim mit den ewig gleichen Rechtfertigungsphrasen. Alles fließt. Panta rhei.

Sehr schön und kurz auf den Punkt gebracht.

Wobei hier die Diskussion ja mehrere Punkte anspricht.

Zum Titel des Artikels wurde auch schon gepostet, entweder Kritik oder Hetze.

In Kombination "islamkritische Hetze" ist es eine Form der Hetze die als Stilmittel Oxymoron genannt wird.

Der clash of cultures ist im vollen Gange und offensichtlich sind die aktuellen

Politiker an dem Thema (der Bürger) einfach nicht interessiert.

Was insofern ganz witzig ist denn wenn die Bürger hüben sollen

dann ist das ja "alternativlos"! Ich setze meine Hoffnungen in einige neue Parteien, das aktuelle establishment hat fertig.



Oldar

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Oldar schicken](#)

[Mehr Beiträge von Oldar finden](#)

Gestern, 17:21

#106

[friedrich_eckard](#)

Benutzer

Registriert seit:

10.11.2008

Beiträge: 2.583



Zitat:

Zitat von **grünerberg**

Ich empfinde es als zu einfach, alle Schuld auf Rechtspopulisten und islamkritische Hetze zu schieben. Beide haben sicher ihren Teil dazu beigetragen, aber es ist der Täter selbst, der die Bombe baut und die Waffe zückt und abdrückt. ...

Sie haben mit Ihrem letzten zitierten Halbsatz natürlich Recht, und "alle Schuld auf Rechtspopulisten und islamkritische Hetze ... schieben"... wer tut das? Der überwiegende persönliche Schuldanteil des Täters wird, so weit ich die Diskussion übersehe, doch von niemandem bestritten. Der Täter ist in den Händen der norwegischen Justiz, die man jetzt ihre Arbeit tun lassen soll; der kann selbst für wahrscheinlich sehr lange Zeit kein Unheil mehr anrichten. Damit hat sich doch aber die in der Überschrift gestellte Frage nach Ursachenzusammenhängen, und damit allerdings auch die implizit mitgestellte nach politischen und moralischen Verantwortlichkeiten und politischen Schlussfolgerungen, nicht erledigt, und wer anderes behauptet - Sie gehören ja nicht dazu, wie Ihr Text zeigt - muss sich, vorsichtig ausgedrückt, die Frage nach seinen Motiven dafür gefallen lassen.



friedrich_eckard

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an friedrich_eckard schicken](#)

[Mehr Beiträge von friedrich_eckard finden](#)

Gestern, 17:22

#107

[ALG III](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.11.2008

Beiträge: 4.705

Nase voll

Zitat:

Zitat von **grünerberg** 

Ich empfinde es als zu einfach, alle Schuld auf Rechtspopulisten und islamkritische Hetze zu schieben. Beide haben sicher ihren Teil dazu beigetragen, aber es ist der Täter selbst, der die Bombe baut und die Waffe zückt und abdrückt. Er hat somit eine Schwelle überschritten, an der ein "normaler" Mensch stehen bleibt. Ich meine, dass das Problem auch in der Gesellschaft selbst zu suchen ist. Bzw. in ihrer Gespaltenheit. Integration, wie sie europaweit von den Sozialdemokraten propagiert wird, funktioniert nicht, weil diejenigen, die sich integrieren sollen, dies teilweise gar nicht wollen, aber dennoch von den Sozialsystemen voll und ganz profitieren. Man braucht keinen Populismus, um das zu sehen. Man muss auch nicht politisch rechts stehen, um sich über solche Zustände zu ärgern. Es ist aber ein Fehler, das auf islamische Immigranten zu reduzieren. Sie bieten jedoch ein einfaches Ziel, weil das Feindbild ohnehin besteht. Es ist aber auch fehlende Integration, wenn ein "Echter Deutscher" sich im Schoß des Sozialsystems ausruht. Nur deswegen wird, so hoffe ich zumindest, niemand eine Waffe in die Hand nehmen und im Wartebereich eines Jobcenters ALG-II-Empfänger töten. Es ist das fehlende Umdenken auch innerhalb der Gesellschaft, das solche Dinge möglich macht. Es ist einfach nur traurig, dass sich jetzt europa- und weltweit die Menschen in die Augen schauen und nach dem Warum fragen. Breiviks Manifest mag schlimm und wirr sein, aber seine Gedankengänge sind teilweise nachvollziehbar. Was seine Taten natürlich in keiner Weise rechtfertigt oder gar entschuldigt.

Das hoffe ich auch sehr, dass morgen keiner von Ihnen am Eingangstor des Jobcenters auf mich wartet, um mir eine Kugel in den Bauch zu schießen. Oder mitten ins Gesicht. Warum nicht?

Langsam habe ich die Nase voll von Idioten, die gesitig oder in echt rumballern.

ZITIEREN 

ALG III

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ALG III schicken](#)

[Mehr Beiträge von ALG III finden](#)

 Gestern, 17:51

#108

[elikey01](#)
Benutzer

Registriert seit:
12.03.2010
Beiträge: 1.582

 **Eine**

Zitat:

Zitat von **Kning** 

Richtig! und vor Allem sollte mal differenziert werden zwischen Kritik am Islam oder Kritik an islamistischen Gruppierungen. Für mich ist Qutbs Buch Wegzeichen ein Pamphlet, das den Gedanken Breiviks in nichts nachsteht. Ebenso die Pamphlete anderer djihadistischer Vordenker wie Abdullah Azzam. Das selbst der Spiegel nicht mehr differenziert ist sehr bedauerlich, denn es wird den Rechtsradikalismus eher fördern. immer mehr Menschen bekommen einen Stempel aufgedrückt weil sie bestimmte Erscheinungsformen innerhalb der islamischen Welt kritisieren. Denkverbote bringen aber nichts.

sachlich geführte Argumentationslinie, der in ihrer Realitätsbezogenheit gefolgt werden kann.

Die brutale Tat eines möglicherweise als stark persönlichkeitsgestört einzustufenden Massenmörder ist nicht geeignet, um mit dgl. sysop'schen Suggestivfragen einen Zusammenhang mit islamkritischen Personen herzustellen.

Auf diese Weise mindestens unterschwellig den dazu (ganz bewusst?) namentlich genannten Personen ein Mitverschulden anzuhängen, kann schon als eine Art von linkspopulistischer Meinungsdictatur wahrgenommen werden.

In AFGH haben die Taliban dieser Tage einen Mini-Bus in die Luft gesprengt, in dem auch mehrere Frauen und Kinder saßen - alle wurden getötet, insg. über 10 Personen. Darüber wurde lediglich in kleinem Nachrichtenformat in Tageszeitungen informiert.

Weil man sich inzw. an die tagtäglichen Anschläge moslemischer Extremisten in islam. Ländern mit mehr oder weniger vielen Todesopfern gewöhnt hat?

Es ist allzu durchsichtig, was SPON mit dgl. Formulierungen in einem zur Diskussion gestellten Artikel bezweckt - eher das Gegenteil könnte jedoch damit erreicht werden.

Zu Unrecht in den Senkel des "Rechtspopulismus" gestellte Islamkritiker werden sich mitnichten davon beeindruckt lassen. Und jene, die deren Wahrnehmungen teilen, auch nicht.



ZITIEREN 

elikey01

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an elikey01 schicken](#)

[Mehr Beiträge von elikey01 finden](#)


■ Gestern, 17:57		#109
Knippi2006 Benutzer Registriert seit: 17.09.2006 Beiträge: 8.841	 Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"><p>Zitat von Mike Mail ■ <i>So ist es.</i></p><p><i>Und auch, wenn ich die Tat in Norwegen selbstverständlich zutiefst verurteile, sehe ich die Hauptschuld bei der Politik, welche derartig trunken und selbstvergessen in ihren Multi-Kulti-Fantasien schwelgt, daß der Bürger sich hilflos fühlt, vielleicht sogar bedroht.</i></p><p><i>Und ich werde es immer wieder sagen: Der Islam ist eine faschistoide, verfassungsfeindliche Strömung. Zensiert mich, kritisiert mich, schlägt mich mit der Nazi-Keule.</i></p><p><i>Vielleicht werden spätere Generationen die Fehler unserer Zeit einmal ohne falsche Scheu benennen.</i></p></div> Nun, man sollte die Augen in dieser Hinsicht allerdings in allen Richtungen offen halten. Mit sind radikale Evangelisten genauso suspekt wie radikale Islamisten.	 ZITIEREN

Knippi2006

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Knippi2006 schicken](#)

[Mehr Beiträge von Knippi2006 finden](#)

■ Gestern, 18:16		#110
sorentoraser Benutzer Registriert seit: 04.09.2010 Beiträge: 204	 ingeschränktes Denken Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"><p>Zitat von friedrich_eckard ■ <i>Selbstverständlich, und mit "Selbstverständlich!" ist deshalb auch die in der Überschrift gestellte Frage zu beantworten, und ebenso selbstverständlich ist im Einleitungsposting der Name Sarrazin zu Recht genannt.</i></p></div>	

eine absolut falsche Denkweise .. nicht in dem Buch von Sarrazin sondern auch in vielen anderen Büchern wird auf das Problem und das Risiko hingewiesen ... die gesamte Ausländerpolitik ist total falsch angengangen worden und vollkommen aus dem Ruder gelaufen und wenn nun die Gegenstimmen und die Hinweise kommen, dann ist es bereits zu spät ..

Gestern, 18:19

[#111](#)

[sorentoraser](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.09.2010

Beiträge: 204

Islam hat doch Schuld

Zitat:

Zitat von **Whitejack** 

Aber man muss sich bewusst sein, dass mit der zum Teil wirklich extremen Hetze gegen den Islam in den letzten Jahren gewisse Grenzen überschritten wurden.

und bitte woher kommt diese Hetze ... wenn man den Hintergrund durchleuchtet, dann wird man ganz schnell feststellen, daß der Islam sich selber ins Abeits gebracht hat ..



sorentoraser

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an sorentoraser schicken](#)

[Mehr Beiträge von sorentoraser finden](#)

 Gestern, 18:26

[#112](#)

[ewsz](#)

Benutzer

Registriert seit:

12.09.2010

Beiträge: 3.019



Zitat:

Zitat von **sorentoraser** 

eine absolut falsche Denkweise .. nicht in dem Buch von Sarrazin sondern auch in vielen anderen Büchern wird auf das Problem und das Risiko hingewiesen ... die gesamte Ausländerpolitik ist total falsch angengangen worden und vollkommen aus dem Ruder gelaufen und wenn nun die Gegenstimmen und die Hinweise kommen, dann ist es bereits zu spät ..

Was bitteschön ist denn vollkommen aus dem Ruder gelaufen - und wofür ist es bitteschön zu spät?

Es geht nicht darum, dass man nicht berechtigt Probleme

aufzeigen kann, wie etwa die Rolle der Frau im Islam und der katholischen Kirche. Es geht darum, dass man nicht Fakten verleugnend auf einzelnen Gruppen fanatisch herumhackt.

Einige der schärfsten Gegner des Islam aus meinem Bekanntenkreis stammen selbst auf muslimischen Staaten. Diese Kritik ist absolut ernst zu nehmen. Man stelle sich nur das Entsetzen dieser Menschen vor, wenn Sie hierzulange plötzlich mit Islamisten und Mullas gleichgesetzt werden, wo sie doch nichts sehnlicher wollen, als diese überkommenen Strukturen abzuschaffen.

Nicht nur in diesem Punkt ist die Welt vollkommen verkehrt.



ewsz

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ewsz schicken](#)

[Mehr Beiträge von ewsz finden](#)

Gestern, 18:29

#113

[Aufgeklärt](#)

Benutzer

Registriert seit:

06.03.2011

Beiträge: 21

Pervertierter Wutbürger?

"Wenn man Breivik trotzdem politisch lesen möchte, dann böte sich mit allen Vorbehalten eine ganz andere Deutung an als die partei*politisch motivierten Versuche, den Massenmörder in einen Sinnzusammenhang mit rechtspopulistischen Parteien zu stellen, die das europäische Establishment herausfordern. Breivik ist nicht das Produkt dieser oppositionellen Strömungen. Wenn schon, wäre Breivik das Resultat einer Unzufriedenheit und Ohnmacht, die europaweit von der elitären, der Lebensrealität der Leute immer stärker entrückten politischen Klasse verursacht werden. Breivik ist die pervertierte Variante des europäischen «Wutbürgers». Damit ist die wachsende Zahl von Frustrierten und Alleingelassenen gemeint, die sich im normalen *Politspektrum nicht mehr wiederfinden."

<http://www.weltwoche.ch/ausgaben/201...be-302011.html>

Dieses Zitat des Schweizers, Herrn Köppel, finde ich interessant.

Ähnliches dachte ich auch schon.



Aufgeklärt

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Aufgeklärt schicken](#)

[Mehr Beiträge von Aufgeklärt finden](#)


■ Gestern, 18:51		#114
blitzableiter Benutzer		
Registriert seit: 02.01.2011 Beiträge: 57	Zitat:	
	Zitat von sorentoraser ■	
	<i>und bitte woher kommt diese Hetze ... wenn man den Hintergrund durchleuchtet, dann wird man ganz schnell feststellen, daß der Islam sich selber ins Abeits gebracht hat ..</i>	
	Mag sein, aber <u>für Deutschland gilt das nicht!</u>	
		ZITIEREN 

blitzableiter

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an blitzableiter schicken](#)

[Mehr Beiträge von blitzableiter finden](#)

■ Gestern, 18:57		#115
toskana2 Benutzer	 islamophobe Hetze?	
Registriert seit: 27.04.2005 Beiträge: 4.322	Zitat:	
	Zitat von sysop ■	
	<i>In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?</i>	
	Der SPIEGEL macht es sich damit ein bisschen leicht, weil er manches zusammen würfelt, was nicht zusammen gehört!	
	Ein Teil der Bürger Europas fühlt sich verunsichert ob einer vermeintlichen oder tatsächlichen Ausbreitung des Islams.	
	Dann gibt es diejenigen Bürger, die meinen, die Ausbreitung des Islams in Europa würde die eigenen Lebenstraditionen tatsächlich bedrohen. Letztere rennen zu den neuen rechten Parteien in Scharen	

Die rechten Parteiführer, die sich dieser "Klientel" bedienen, mögen unlautere Ziele verfolgen oder ideologisch verblendet sein. Indes bleibt die Tatsache, dass sich in vielen europäischen Ländern wie Schweden, Dänemark, Frankreich, Ungarn, Holland etc. rechte Parteien gegründet haben, die für politische Unruhe sorgen.

Die politische Gefolgschaft dieser Parteien als islamophobe Hetzer zu bezeichnen, verschafft zwar moralische Entlastung, bedeutet aber zugleich, den Kopf in den Sand zu stecken, weil sie das Problem nicht löst.

Ratsamer wäre es, sich mit den Ursachen auseinander zu setzen, die zur Gründung dieser Parteien geführt haben. Geht man dieser Auseinandersetzung - aus welchen Gründen auch immer - aus dem Weg, kann es passieren, dass wir künftig mit einem höheren Blutzoll rechnen müssen.

Geändert von sysop (Gestern um 20:27 Uhr).



toskana2

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Mehr Beiträge von toskana2 finden](#)

Gestern, 19:32

#116

[dr pferdekuss](#)

Benutzer

Registriert seit:

10.03.2009

Beiträge: 40

Stimmt schon, aber

Zitat:

Zitat von **Knippi2006**

Nun, man sollte die Augen in dieser Hinsicht allerdings in allen Richtungen offen halten. Mit sind radikale Evangelisten genauso suspekt wie radikale Islamisten.

sie haben zum Glück nicht annähernd die Opferzahlen aufzuweisen, die der politische Islam fordert.

Allerdings muss man auch hier wachsam sein, denn der Evangelikalismus versteht sich in Teilen auch als politische Bewegung.

Für diese Typen gilt das gleich wie für Anhänger eines politischen Islams (Scharia). Allerdings distanzieren sich die großen Kirchen sowie die meisten Evangelikalen Europas vom christlich

dominonistischem Irrsinn in den Vereinigten Staaten.



dr pferdekuss

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an dr pferdekuss schicken](#)

[Mehr Beiträge von dr pferdekuss finden](#)

Gestern, 19:39

#117

[NickN](#)

Registriert seit:
31.07.2011
Beiträge: 2

Da das Thema geschlossen ist...

... äußere ich mich hier zum Beitrag von Volker Weiß mit dem Titel „Rechter Bruder der Dschihadisten“.

Erster Teil.

Der Autor dieses Artikels schreibt auch für Zeitungen wie die „Jungle Welt“, und ich finde es widerlich, daß er die norwegische Tragödie ausnützt, um den politischen Gegner anzugreifen. Es ist ja erbärmlich, daß er damit versucht, Andersdenkende in die Nähe Breiviks zu rücken und diese dadurch mundtot zu machen. Darüber hinaus ist der Beitrag schlecht recherchiert und weist etliche sachliche Fehler auf.

In der „konservativen Revolution“ der Weimarer Zeit die geistigen Väter Breiviks zu sehen, wirkt besonders lächerlich. Oswald Spengler hätte beispielsweise ein derartiges Attentat nie und nimmer gebilligt. Die Haltung, die er empfahl, war nicht die irgendeines Aktionismus, sondern das „Ausharren wie jener römische Soldat, dessen Gebeine man vor einem Tor in Pompeji gefunden hat, der starb, weil man beim Ausbruch des Vesuv vergessen hatte, ihn abzulösen“. Für seinen Teil lehnte Ernst Jünger jegliche Art des politischen Mordes ab, da das Attentat nach seinem Dafürhalten lediglich dazu diene, den Tyrann und seine Herrschaft zu stärken. Ich habe Angst, daß Breiviks Untat genau das verursachen wird, indem sie die heutige Tyrannei bekräftigen wird. Bereits der Artikel von Herrn Weiß scheint berechnete Bedenken gegen den Islamismus und eine ungebremste Einwanderung in einen Topf mit dem Attentäter von Oslo zu werfen. Von dort aus ist es nur ein kleiner Schritt zur geistigen Sippenhaft und dem Inkrafttreten eines neuen Ermächtigungsgesetzes, das sich gegen jede Kritik an den aktuellen Zuständen aus „rechter“ oder „konservativer“ Seite richten wird. Mir wird sehr bange um die Freiheit in Deutschland.

Fernerhin übersieht Herr Weiß, daß die „konservative Revolution“ nicht unbedingt in Bezug auf ihre Mittel, sondern eigentlich im

gesellschaftlichen Sinne revolutionär war, und daß deren Vertreter mit den verbohrtten Erzkonservativen, die er in seinem Artikel schildert, nichts gemeinsam hatten. Jünger und Spengler betonten die Leistung und setzten sich für eine „offene Elite“ ein. Sowohl die erwähnten Schriftsteller als auch Franz Schauwecker, Stefan George und Friedrich Hielscher sahen Homosexuelle als wichtige Akteure des deutsch-europäischen Kulturlebens, deren Sexualität ihnen eine einmalige, wertvolle Perspektive gaben. Die Umwälzung, die diese neue konservativ-revolutionäre Gesellschaft einläuten sollte, war nicht, wie Herr Weiß impliziert, durch ein neues Massaker zu erreichen. Sie war schon geschehen - in der Gestalt des Massakers ersten Weltkrieges. Das war für die „konservative Revolution“ der Schmelztiegel, in dem die kommende Ordnung bereits geschmiedet worden war.



NickN

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an NickN schicken](#)

[Mehr Beiträge von NickN finden](#)

Gestern, 19:40

#118

[NickN](#)

Registriert seit:
31.07.2011
Beiträge: 2

Da das Thema geschlossen ist...

... äußere ich mich hier zum Beitrag von Volker Weiß mit dem Titel „Rechter Bruder der Dschihadisten“.

Zweiter Teil.

Arthur Moeller van den Bruck behauptete in der Tat, daß die Völker „am Liberalismus zugrunde gehen“. Seien wir aber mal ehrlich: Wenn man betrachtet, wie die Globalisierung alle Kulturen und Sprachen zu homogenisieren und sämtliche Einstellungen nebst Beschäftigungen gleichzuschalten scheint, können wir nicht sagen, daß Moeller vielleicht Recht hatte? Im Übrigen war Moeller - wie Hielscher und andere auch - davon überzeugt, daß alle Rassen und Nationalitäten „gemischt“ sind, und daß es seit jeher einen Austausch zwischen den verschiedenen Völkern gegeben hat. Die eigene Kultur hat allerdings immer diejenigen Aspekte ihres fremden Gegenstückes aufgenommen, die ihr als nützlich erschienen, oder die ihrer eigenen Seele entsprachen. Damit sei eine wahre Bereicherung erzielt, ohne daß die verschiedenen Kulturen ihre eigene Identität verlieren. Aus diesem Grund lehnten Moeller, Schauwecker, Hielscher et al. den Imperialismus radikal ab und setzten sich „für die unterdrückten Völker“ ein.

Was die „Junge Freiheit“ anbelangt, kann jeder sein eigenes Bild machen. Ich lese die Zeitung aber seit 2002, und ich habe bisher keinen einzigen Hetzartikel darin wahrgenommen. Vielmehr wirkt der Beitrag von Herrn Weiß wie eine Hetz gegen die JF, während Kommentatoren wie Herr Boine den Sinn bestimmter Artikel umdrehen und Verschwörungstheorien zu wittern glauben, wo es keine gibt. Ich empfehle Lesern des „Spiegels“ unter anderem folgende Beiträge der JF zu lesen <http://www.jungefreiheit.de/Single-N...3cb05da.0.html> sowie <http://www.jungefreiheit.de/Single-N...0fee065.0.html> und <http://www.jungefreiheit.de/Single-N...423603f.0.html>.



NickN

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an NickN schicken](#)

[Mehr Beiträge von NickN finden](#)

Gestern, 20:09

#119

[blitzableiter](#)

Benutzer

Registriert seit:

02.01.2011

Beiträge: 57



Zitat:

Zitat von **NickN** ▾

... äußere ich mich hier zum Beitrag von Volker Weiß mit dem Titel „Rechter Bruder der Dschihadisten“.

...

Ich empfehle Lesern des „Spiegels“ unter anderem folgende Beiträge der JF zu lesen <http://www.jungefreiheit.de/Single-N...3cb05da.0.html> sowie <http://www.jungefreiheit.de/Single-N...0fee065.0.html> und <http://www.jungefreiheit.de/Single-N...423603f.0.html>.

Die Globalisierung hat was bewirkt?

Nein, nein - die Globalisierung erreichte nichts als dass vorindustrielle Sozialstandards importiert wurden. Eine kulturelle oder sprachliche Anpassung erfolgt in keiner Weise!



blitzableiter

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an blitzableiter schicken](#)

[Mehr Beiträge von blitzableiter finden](#)

[Bengurion](#)

Benutzer

Registriert seit:

05.09.2005

Beiträge: 391

 **Richtig, aber**

Zitat:

Zitat von **Knippi2006** 

Auf das Konto von G.W. Bush gehen einige Hunderttausend - da müssen die Islamisten noch eine Weile für Bomben legen.

Das ist richtig, allerdings würde ich die Politik der USA, auch die von G.W. Bush, weder als christlich, noch von evangelikalem Bewusstsein getrieben sehen.

Die säkulare "amerikanische Religion" - God's own country - ist wesentlich mehr durch die Gnosis bestimmt, als durch das Christentum.

Auch wenn es schon einige Jahre her ist, der Vortrag von Prof. Dr. P. Steinacker ist immer noch eine treffliche Beschreibung der "amerikanischen Religion"

http://www.ekhn.de/inhalt/download/s...02_irak_kp.pdf

[ewsz](#)

Benutzer


Registriert seit:

12.09.2010

Beiträge: 3.019



Zitat:

Zitat von **dr pferdekuss** 

sie haben zum Glück nicht annähernd die Opferzahlen aufzuweisen, die der politische Islam fordert.

Allerdings muss man auch hier wachsam sein, denn der Evangelikalismus versteht sich in Teilen auch als politische Bewegung.

Für diese Typen gilt das gleich wie für Anhänger eines politischen Islams (Scharia). Allerdings distanzieren sich die großen Kirchen sowie die meisten Evangelikalen Europas vom christlich-dominonistischem Irrsinn in den Vereinigten Staaten.

Opferzahlen des christlichen Fundamentalismus jüngeren Datums finden Sie hier:

<http://www.zeit.de/online/2006/41/irak-opfer-studie>

Da kann man nur noch von Verblendung sprechen.



ewsz

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an ewsz schicken](#)[Mehr Beiträge von ewsz finden](#)

Gestern, 20:42

#122

[rabenkrähe](#)

Benutzer

Registriert seit:

28.07.2006

Beiträge: 7.193



Zitat:

Zitat von **naturfreund**

Wenn man einen Ameisenhaufen auf den anderen setzt, bleibt nur einer übrig. Zwischen Moslems und Christen könnte es ähnlich werden. Theoretisch könnte es zu einer Vermischung kommen, aber praktisch wird es wohl eher wie bei den Ameisen verlaufen. Letztlich setzt sich der stärkere Glaube durch. Und ob das vom Glauben abhängt oder einfach nur von den Genen, wird sich zeigen. Vielleicht hängt es auch vom Bevölkerungswachstum ab. Jedenfalls kann ein einzelner Kämpfer nichts erreichen. Da muss es schon eine ganze Strömung geben.

.....

Ich sehe das gar nicht so sehr als Kampf der religiösen Kulturen, eher als Gewaltproblematik.

Da ist einmal die Berichterstattung, die ihre Leser- und Seherschaft mit immer dramatischeren Darstellungen zu gewinnen sucht und die Katastrophen können gar nicht groß genug (oder groß genug gemacht) sein.

Dezente Debatten führen zum Gähnen, sobald Gewalt im Spiel ist, wird aufgemerkt.

Und dann ist da die unterschiedliche Bewertung. Ein Völkermord in Tschetschenien? Wer nimmt ihn schon zur Kenntnis. 9/11 ist dagegen das Drama schlechthin, obwohl dabei nur ein Bruchteil der Menschen umkam, die alleine in Gozny ihr Leben verloren. Nebst Infrastruktur.

Menschen definieren sich über Feindbilder, da kommen unserem Kulturkreis die Islamisten gerade recht.

Internationalisierung und Globalisierung haben schwerst lösbare Probleme gebracht, mit Gewalt sind sie schon gar nicht zu lösen, es steht nur zu befürchten, daß diese Unlösbarkeit immer wieder als Vorwand zur Gewalt dient.

Und daß dabei auch diverse Irre dabei sind, ist doch naheliegend, können sie sich via INett Aufmerksamkeit, Logistik und auch noch Waffen dafür beschaffen

rabenkrähe

ZITIEREN

rabenkrähe

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an rabenkrähe schicken](#)

[Mehr Beiträge von rabenkrähe finden](#)

Gestern, 20:53

#123

[kein Ideologe](#)

Benutzer


Registriert seit:

15.02.2006

Beiträge: 1.992

5345345345345

Zitat:

Zitat von **sorentoraser** 
*und bitte woher kommt diese Hetze ... wenn man den
Hintergrund durchleuchtet, dann wird man ganz schnell
feststellen, daß der Islam sich selber ins Abseits gebracht hat ..*

richtig, aber zwei Gedanken dazu.

Erstmal antworten Sie auf einen Beitrag, in dem sehr gut getrennt wird zwischen extremen Positionen und der Islamkritik. Niemand behauptet, daß das ursachenfrei sei. Natürlich ist bekannt, warum es derzeit "Islamkritik" (wer das Schlagwort erfunden hat sollte sich mal mit dem Begriff "Kritik" auseinandersetzen, im begrifflich stengen Sinne bin ich auch ein Islamkritiker) gibt, und nicht "Ungarnkritik", "Buddistenkritik" oder Taubenzüchterkritik. Trotzdem hat sich nicht "der Islam" ins Abseits gebracht, sondern allenfalls ein paar Extremisten und natürlich der leider große Teil der Gläubigen, die sich nie gegen ihre Glaubensbrüder stellen. Tribale Parteinahme sozusagen.

zweitens, schönes Bild, dieses Abseits, was folgt daraus? Anderthalb Milliarden Menschen, sehen im Abseits, was machen die da? Wer ist der Schiedsrichter? Wenn so eine große Gruppe im gesellschaftlichen Abseits steht, haben alle anderen Gruppen auch ein Problem, und zwar ein großes.

Alles leider nicht so einfach.



ZITIEREN

kein Ideologe

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an kein Ideologe schicken](#)

[Mehr Beiträge von kein Ideologe finden](#)

Gestern, 21:02

#124

[Arnel1](#)

Benutzer


Registriert seit:

05.02.2010

Beiträge: 523

 **gegen titelzwang**

Zitat:

Zitat von **sysop** 

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

1. Aufgrund der Inhalte des Korans gibt es keine Islamophobie (Krankhaft überzogene Islamkritik) - Islamkritik kann maximal missbraucht werden. Die Beispiele zeigen aber bereits das es dem Autor um eine politische Auseinandersetzung geht.
 2. Sigmar Gabriel ist schuld - nicht Sarrazin, Bouyeri ist schuld - nicht Theo van Gogh, Anjem Choudari ist schuld - nicht die EDL, Erdogan ist schuld - nicht die türkische Armeespitze, die OIC ist schuld - nicht Geert Wilders. Eigentlich selbstverständlich. Es sei denn man hat ne Agenda.
 3. Islamophobie ist ein vorbelasteter Begriff der durch das iranische Regime für Frauen und Menschenrechtler benutzt wurde - er wurde offenbar zu dem Zweck in Europa eingeführt um eine Differenzierung zwischen Menschenrechtlern und Extremisten zu verhindern
 4. Die neue Rechte macht so viel Sinn wie antikommunistische Kommunisten.
 5. Geert Wilders, Le Pen & Sarrazin in einem Atemzug zu nennen zielt offenbar darauf ab eine Differenzierung zu verhindern
- P.s.: Ach & 'Islamkritische Hetze' legt nahe dass ich von vornherein keine Logik hätte erwarten sollen. Das Problem dabei ist dass ein Artikel mit so einer Überschrift in einer der auflagenstärksten Zeitungen erscheinen kann...








ZITIEREN 

Arnel1

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Arne11 schicken](#)

[Mehr Beiträge von Arne11 finden](#)




 Gestern, 21:12		#125
Arne11 Benutzer Registriert seit: 05.02.2010 Beiträge: 523	 gegen titelzwang	
	Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>Zitat von El Plagiator </p><p><i>Das hätte ich gerne erleutert. Was am Islam ist menschenverachtend und was sagt das über Menschen dieser Glaubensrichtung aus?</i></p><p><i>An welcher Stelle versucht SPON mich zu manipulieren?</i></p></div>	
		

Arne11

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Arne11 schicken](#)

[Mehr Beiträge von Arne11 finden](#)

 Gestern, 21:15		#126
Bengurion Benutzer Registriert seit: 05.09.2005 Beiträge: 391	 Hetze?!	
	Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>Zitat von NickN </p><p><i>Was die „Junge Freiheit“ anbelangt, kann jeder sein eigenes Bild machen. Ich lese die Zeitung aber seit 2002, und ich habe bisher keinen einzigen Hetzartikel darin wahrgenommen.</i></p></div>	

Das ist nicht Ihr Ernst oder? "Der neue Hexenhammer Anders Breivik ist der ultimative feuchte Traum der Linken. Ist das wirklich zynisch? Daß gerade in dem Moment, als die linken Lebenslügen europaweit zu bröseln beginnen, eine perfekte rechte Haßikone auftaucht, und ihnen einen breiten Hexenhammer in die Hand drückt, muß manchem Linken wohl wie ein Geschenk des Himmels vorkommen." (www.jungefreiheit.de)
Das erscheint Ihnen - vor allem in der Wortwahl - nicht als Hetze?

ZITIEREN

Bengurion

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bengurion schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bengurion finden](#)

Gestern, 21:21

#127

[blitzableiter](#)

Benutzer

Registriert seit:

02.01.2011

Beiträge: 57

Islam und Sklaverei standen nie im Widerspruch

Zitat:

Zitat von **Bengurion**

Das ist richtig, allerdings würde ich die Politik der USA, auch die von G.W. Bush, weder als christlich, noch von evangelikalem Bewusstsein getrieben sehen.

Die säkulare "amerikanische Religion" - God's own country - ist wesentlich mehr durch die Gnosis bestimmt, als durch das Christentum.

Auch wenn es schon einige Jahre her ist, der Vortrag von Prof. Dr. P. Steinacker ist immer noch eine treffliche Beschreibung der "amerikanischen Religion"

http://www.ekhn.de/inhalt/download/s...02_irak_kp.pdf

Richtig? Es ist fast unerheblich, denn auf den Islam und sein Menschenbild gehen mindestens 20 Millionen Tote!

Der (heutige) Islam sieht die Sklavenhaltung nämlich als völlig okay an, weil der Islamerfinder Mohammed das auch so sah.

Und was lag näher, als Sklaven die Neger aus Afrika zur Arbeit zu holen? So weit - so gut. Aber das ist nicht alles: Die Mohammedaner schnitten den Männern - mehr oder weniger - die Eier ab (sie kastrierten sie), damit Sie keine Kinder machten! Den Best besetzten Araber selbst. (zu ergoellen unter

:Deutschlandradio: Die verschleierte ..)

ZITIEREN

blitzableiter

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an blitzableiter schicken](#)

[Mehr Beiträge von blitzableiter finden](#)


Gestern, 21:23

#128

[El Plagiator](#)

Registriert seit:
13.07.2011
Beiträge: 32

Zitat:

Zitat von **Arne11** 
Googlen sie die OIC bzw. Kairoer Erklärung der Menschenrechte. Oder lesen sie ganz einfach den Koran, die anerkannteste Übersetzung ist Paret.

Nein. Google kenn ich aber um neue Suchbegriffe genannt zu bekommen nehme ich nicht am Forum teil. Sie stellen Behauptungen auf und nennen als Quelle Google. Einfach mal den Koran lesen. Noch so ein Brüller.
Arne11 der Problemlöse und Literat: Lesen Sie das Internet.

ZITIEREN

El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

Gestern, 21:29

#129


[Bhigr](#)

Benutzer

Registriert seit:
04.07.2011
Beiträge: 37

 **Grundkenntnisse Islam**

Zitat:

Zitat von **El Plagiator** 
*Nein. Google kenn ich aber um neue Suchbegriffe genannt zu bekommen nehme ich nicht am Forum teil. Sie stellen Behauptungen auf und nennen als Quelle Google. Einfach mal den Koran lesen. Noch so ein Brüller.
Arne11 der Problemlöse und Literat: Lesen Sie das Internet.*

So schwer ist das wirklich nicht

http://de.wikipedia.org/wiki/Kairoer...echte_im_Islam

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/5228/1>

Hier ein Film, den ich sehr empfehlen kann:

<http://europenews.dk/de/node/14314>

LG

Bhigr



ZITIEREN

Bhigr

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Bhigr schicken](#)

[Mehr Beiträge von Bhigr finden](#)

Gestern, 21:31

#130

42

Benutzer

Registriert seit:

14.10.2006

Beiträge: 8.772



Zitat:

Zitat von **kein Ideologe**

*zweitens, schönes Bild, dieses Abseits, was folgt daraus?
Anderthalb Milliarden Menschen, sehen im Abseits, was
machen die da? Wer ist der Schiedsrichter? Wenn so eine große
Gruppe im gesellschaftlichen Abseits steht, haben alle anderen
Gruppen auch ein Problem, und zwar ein großes.*

Alles leider nicht so einfach.

Sicher, das ist kein schönes Bild, dieses Abseits, warum ist es so?
In meinen Augen kann man das allerdings nicht ausschließlich auf
Religion herunterbrechen, klar ist welche Möglichkeiten werden
geboten aus dem Abseits herauszukommen, wie werden diese
angenommen? Diese Fragen sind wichtig.

Was ich allerdings auch für sehr bedenklich halte, ist die
Entwicklung unserer Medienlandschaft, allein die Überschrift
implementiert gedanklich Kritik=Hetze...mir ist die Kinnlade
heruntergeklappt, so nähert man sich wohl nicht einem Thema,
nachdem der Spiegel so schrieb: ["Jubel über den Angriff in
islamistischen Internetforen"](#).

...seriöser Journalismus sieht anders aus.

Gestern, 21:37

#131

[grummeln](#)

Benutzer

Registriert seit:

23.10.2006

Beiträge: 2.796

1

Zitat:

Zitat von **El Plagiator**

Verschwörungstheorien wie diese haben den Amokläufer von Oslo ermutigt.

Na dann sollten Sie sich einmal damit befassen, welche netten Grüppchen von der -vor allem unter Linken und Grünen so geliebten-Vorzeigedemokratie Iran (das sind die, die ihre Baukräne so gerne mit Menschen dekorieren) im Ausland finanziert werden.

Bevor Sie hier von "Verschwörungstheorien" fabulieren, abmelden zum Studium der Organisationen "Hamas" und "Hisbollah".

ZITIEREN

grummeln

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an grummeln schicken](#)

[Mehr Beiträge von grummeln finden](#)

Gestern, 21:37

#132

[Originalaufnahme](#)

Benutzer

Registriert seit:

31.07.2010

Beiträge: 1.520

===

Zitat:

Zitat von **naturfreund**

Wenn man einen Ameisenhaufen auf den anderen setzt, bleibt nur einer übrig. Zwischen Moslems und Christen könnte es ähnlich

Vielleicht haengt es auch von den Ameisenhirnen einiger Radikaler ab...

Ich habe selten so einen Unsinn gelesen. Selbst Aepfel gleichen Birnen mehr als ein Ameisenhaufen einer modernen Gesellschaft. Ist Ihnen das noch nicht aufgefallen, Herr Naturfreund?

ZITIEREN

Originalaufnahme

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Originalaufnahme schicken](#)

[Mehr Beiträge von Originalaufnahme finden](#)

Gestern, 21:51

#133

[Fischstaebchen](#)

Benutzer

Registriert seit:

06.03.2008

Beiträge: 109

☰ Oh je...

Zitat:

Zitat von **khaproerty** ▣

Stünde die Gesellschaft zumindest in Teilen entschieden gegen das, was so indifferent Überfremdung oder Einwanderung o.ä. genannt wird, gäbe es für einen Amokläufer keinen Grund, ein "Zeichen zu setzen".

Unter einem Amoklauf versteh ich etwas anderes... So wie sie es schreiben, heißen Sie den Massenmord scheinbar auch noch gut, es wäre Herr B. ja nix anderes übrig geblieben.

Zitat:

Zitat von **khaproerty** ▣

Schon eine freie und scharfe Diskussion in Politik, Öffentlichkeit mitsamt Medien in allen Schichten der Bevölkerung entzöge dem Amoklauf die "Legitimation".

So eine Tat hat niemals irgendeine Legitimation.

Zitat:

Zitat von **khaproerty** ▣

Das alles findet jedoch in Norwegen nicht statt - abgesehen von der aktuellen jedoch eher der Maßlosigkeit der Taten geschuldeten Betroffenheitsdiskussion.

Daher kann man soweit gehen, zu behaupten, Norwegen sei das Opfer seiner selbst geworden...

Die Norweger haben also selbst schuld? Kann kaum glauben, dass Sie das ernsthaft meinen...

Zitat:

Zitat von **khaproerty** ▣

..., seinem mangelnden Problembewußtsein, unzureichender Konfliktfähigkeit, der ausgreifenden Sozialdemokratisierung mitsamt einhergehendem Gutmenschentum und gesellschaftlichem Stillstand.

Ihre Ausdrucksweise verrät jedoch, wessen Geistes Kind sie sind...

Zitat:

Zitat von **shiral** ▣

Für viele angeblich politisch-korrekten Gutmenschen, die schon bisher versucht haben, Mißstände und Fehlentwicklungen islamischer Zuwanderung zu tabuisieren, ist Oslo ein "gefundenes Fressen". Jetzt soll jegliche Kritik unterbunden werden. Sarrazin und rechtspopulistische Parteien sind jetzt geistige Brandstifter.

Und wieder einmal wird bewußt rechts = konservativ = verfassungskonform mit rechtsradikal/extrem verwechselt.

Unerträglich diese Medienhetze gegen Islamkritiker!

Man kann durchaus den Islam kritisieren, oder die USA, oder Israel oder oder oder... ohne gleich zu hetzen. Wie bereits viele Foristen hier gepostet haben, ist Kritik nicht gleich Hetze.

Und "rechts=konservativ=verfassungskonform" halt ich für ein Gerücht. Für mich ist rechtssein alles andere als konservativ.



Fischstaebchen

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Fischstaebchen schicken](#)

[Mehr Beiträge von Fischstaebchen finden](#)

■ Gestern, 21:54

[#134](#)

[El Plagiator](#)

Registriert seit:
13.07.2011
Beiträge: 32



Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

1. Aufgrund der Inhalte des Korans gibt es keine Islamophobie (Krankhaft überzogene Islamkritik) - Islamkritik kann maximal missbraucht werden. Die Beispiele zeigen aber bereits das es dem Autor um eine politische Auseinandersetzung geht.

Eine Phobie bezeichnet eine Angststörung. Phobien sind nicht selbst verschuldet sondern werden durch fehlgeleitete psychische Verarbeitung verursacht. Phobien schränken die betroffenen in ihrer Wahrnehmung und Lebensqualität mitunter stark ein und sind

häufig Therapiebedürftig.

Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

2. Sigmar Gabriel ist schuld - nicht Sarrazin, Bouyeri ist schuld - nicht Theo van Gogh, Anjem Choudari ist schuld - nicht die EDL, Erdogan ist schuld - nicht die türkische Armeespitze, die OIC ist schuld - nicht Geert Wilders. Eigentlich selbstverständlich. Es sei denn man hat ne Agenda.

Eine Agenda ist ein politischer Plan was man sich für die Zukunft vornimmt. Ziele und wie diese zu erreichen sind. Zu Ihren Schuldzuweisungen und Freisprüchen sollten Sie mindestens anfügen was sich diese Peronen zu schulden habenb kommen lassen und wovon Sie die anderen Freisprechen.

Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

3. Islamophobie ist ein vorbelasteter Begriff der durch das iranische Regime für Frauen und Menschenrechtler benutzt wurde - er wurde offenbar zu dem Zweck in Europa eingeführt um eine Differenzierung zwischen Menschenrechtlern und Extremisten zu verhindern

Was Phobie ist hab ich erklärt. Der Iran hat nicht die macht in Deutschland neue Worte einzuführen. Die meisten Iraner sprechen gar kein Deutsch. Zur Differenzierung zwischen Extremisten und Menschenrechtlern gibt es ausgefeiltere Methoden sie zu unterscheiden damit eine Begriffsverwirrung keinen Schaden anrichten kann.

Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

4. Die neue Rechte macht so viel Sinn wie antikommunistische Kommunisten.

Den Namen "neue Rechte" haben die sich selbst gegeben. Ich finde auch dass er sehr einfallslos ist aber was soll man machen.

Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

5. Geert Wilders, Le Pen & Sarrazin in einem Atemzug zu nennen zielt offenbar darauf ab eine Differenzierung zu verhindern

Da es sich um ein Diskussionforum handelt sollten Sie eher als Aufforderung sehen anderen den für Sie offensichtlichen und wichtigen Grund zu erklären. Ich wäre an Ihrer Meinung dazu

interessiert.



ZITIEREN

El Plagiator

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an El Plagiator schicken](#)

[Mehr Beiträge von El Plagiator finden](#)

Gestern, 21:55

#135

[naturfreund](#)

Benutzer

Registriert seit:

16.07.2010

Beiträge: 274

Unrecht

Zitat:

Zitat von **toskana2**

*Der SPIEGEL macht es sich damit ein bisschen leicht,
weil er manches zusammen würfelt,
was nicht zusammen gehört!
Ein Teil der Bürger Europas.....*

Da hat er nicht so ganz Unrecht.



ZITIEREN

naturfreund

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an naturfreund schicken](#)

[Mehr Beiträge von naturfreund finden](#)

Gestern, 22:00

#136

[*42*](#)

Benutzer

Registriert seit:

14.10.2006

Beiträge: 8.772

Zitat:

Zitat von **blitzableiter**

*Richtig? Es ist fast unerheblich, denn auf den Islam und sein
Menschenbild gehen mindestens 20 Millionen Tote!*

Fassen Sie schlicht religiöse Eiferer, politische Kapputniks
zusammen...dann können Sie Ihre Zahl korrigieren wohin auch
immer es beliebt...

Es ist eigentlich nur abstrus.

Soweit ich mich erinnere hat da ein Wahnsinniger hauptsächlich
Kinder und Jugendliche umgebracht und es gibt durchaus
Menschen, die soetwas in "Verhältnisse" setzen wollen.

42

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an *42* schicken](#)[Mehr Beiträge von *42* finden](#)

Gestern, 22:18

#137

[naturfreund](#)

Benutzer

Registriert seit:

16.07.2010

Beiträge: 274

Spiel der Kräfte

Zitat:

Zitat von **rabenkrahe**

.....

*Ich sehe das gar nicht so sehr als Kampf der religiösen Kulturen, eher als Gewaltproblematik.**Da ist einmal die Berichterstattung, die ihre Leser- und Seherschaft mit immer dramatischeren Darstellungen*

Es ist alles ein Spiel der Kräfte. Es gibt Hackordnungen, es gibt Glaubensgemeinschaften, es gibt Organisationen aller Art. Man kann nur beobachten, welche Kräfte sich durchsetzen. Als kleiner Mann kann man zwar eine Meinung haben, aber ob diese gerade mit den Machthabern übereinstimmt, sei dahingestellt. Meistens sehen die da oben es anders als die da unten. Thats live.

naturfreund

[Öffentliches Profil ansehen](#)[Eine Private Nachricht an naturfreund schicken](#)[Mehr Beiträge von naturfreund finden](#)

Gestern, 22:18

#138

[Siloy](#)

Registriert seit:

28.05.2011

Beiträge: 26

Beim besten Willen ...

... ich kann keine Islamhetze ausmachen. Vielleicht bei einigen Ewiggestrigen, die Morgenluft zu schnuppern glauben. Aber zählt das?

Islamphobie schon eher. Die hat aber durchaus gute Gründe.

Zu besichtigen in den Vorstädten von Paris.

Wegen der Anschläge islamistischer Terroristen auch in Europa.

Aufgrund von Todesdrohungen gegen Schriftsteller und

Karikaturisten

Nicht zu vergessen die kaltblütigen Morde an einem mißliebigen Filmemacher und einer "moralisch zweifelhaften" Jugendlichen.

Migranten mit islamischer Prägung haben ganz klar ein Problem. Ein Imageproblem.

Und sie tun, wenn überhaupt, meistens das Falsche: sie klagen an und ein und sind beleidigt.

Ach ja, das Thema:

Wenn ein Amokläufer im Haus der Deutschen Wirtschaft ein Blutbad anrichtet, weil er ein Fanal gegen Niedriglöhne setzen will, haben die Gewerkschaften ihn dann dazu vielleicht ermutigt? Und wenn ja, was folgt daraus?



Siloy

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Siloy schicken](#)

[Mehr Beiträge von Siloy finden](#)

Gestern, 22:25

#139

[Knippi2006](#)

Benutzer

Registriert seit:

17.09.2006

Beiträge: 8.841



Zitat:

Zitat von **blitzableiter** ▾

Richtig? Es ist fast unerheblich, denn auf den Islam und sein Menschenbild gehen mindestens 20 Millionen Tote!

Der (heutige) Islam sieht die.....

Na immerhin haben es die USA geschafft, in den 1970ern die letzten rassendiskriminierenden Gesetze zu tilgen. Aus den Köpfen ist es aber immer noch nicht verschwunden.



Knippi2006

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Knippi2006 schicken](#)

[Mehr Beiträge von Knippi2006 finden](#)

Gestern, 23:05

#140

[schmidtm99](#)

Benutzer



Danke....

Registriert seit:
04.03.2011
Beiträge: 26

Zitat:

Zitat von **Aufgeklärt** 

*"Wenn man Breivik trotzdem politisch lesen möchte, dann böte sich mit allen Vorbehalten eine ganz andere Deutung an als die partei*politisch motivierten Versuche, den Massenmörder in einen Sinnzusammenhang mit....."*

...für den Link! Ich kann der Argumentation des Schweizers nur zustimmen!
Wenn Politik und Medien das nicht bald zur Kenntnis nehmen, brennt hier die Hütte....

Gestern, 23:11

[#141](#)

[uyan](#)

Registriert seit:
31.07.2011
Beiträge: 2

 **Erdogan und die Generäle**

Gegen die Macht der Generäle in der türkischen Geschichte hatte bislang kein Mensch sich gewagt den Mund aufzumachen ausser Ministerpräsident Erdogan. Die Opposition wirft Erdogan vor er wolle selbst ein Diktator werden und möchte seine Macht festigen aber wie soll das gehen, wenn er immer mehr die Streitmacht entkräftet? Für solche Absichten bedarf es der Streitmacht!



ZITIEREN 

uyan

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an uyan schicken](#)

[Mehr Beiträge von uyan finden](#)

 Gestern, 23:15

[#142](#)

[uyan](#)

Registriert seit:
31.07.2011
Beiträge: 2

 **Erdogan und die Generäle**

Gegen die Macht der Generäle in der türkischen Geschichte hatte bislang kein Mensch sich gewagt den Mund aufzumachen ausser Ministerpräsident Erdogan. Die Opposition wirft Erdogan vor er wolle selbst ein Diktator werden und möchte seine Macht festigen aber wie soll das gehen, wenn er immer mehr die Streitmacht entkräftet? Für solche Absichten bedarf es der Streitmacht!




ZITIEREN 

uyan

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an uyan schicken](#)

[Mehr Beiträge von uyan finden](#)

■ Heute, 06:41	#143
<p>nomadas Benutzer</p> <p>Registriert seit: 11.01.2008 Beiträge: 416</p>	<p>☰ Chemie stimmt</p> <p>Rechts ist immer dann "in", wenn es wirtschaftlich "eng" wird und wenn Angst vor Fremdem um sich greift. Die Kombination aus Angst+Mangel treibt letztlich das Nationale an, das Zusammenrücken, Seite an Seite. Das wissen die rechten Rattenfänger, Le Pen & Co. Nichts Neues bieten sie an, nein Altes wärmen sie auf. Doch, das ist per se nichts Schlimmes, schlimm würde es nur dann werden, wenn das Kapital, wenn die Eliten wieder das "System Duisberg" entdeckten. - In den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts konnte der damalige Bayer-Chef, Carl Duisberg, sich dafür begeistern, dass man, wie in USA gesehen, Politik und Politiker "kaufen" konnte. Die Demokratie loben, in Wahrheit die gewählten Politiker und Parteien bezahlen und sie für die Konzernbelange arbeiten lassen. Es funktionierte derart gut, dass sich das Kaufen von Politik als "System Duisberg" in Deutschland verankerte. Parteienvertreter aller Couleur füllten sich fortan mit Geldern der IG Farben die Taschen, auch Adolf H. Dieser erhielt, nachdem die Wirtschaft sich Ende der 20er Jahre für ihn als politische Option entschieden hatte, von der IG Farben die größten Einzelspenden aus der Industrie überhaupt. - Sind wir also wachsam, wie sich das Kapital und seine Eliten zum Thema Rechts verhalten. Solange diese Herrschaften vom globalen CasinoKapitalismus angetan sind, hat Rechts keine echte Chance auf die Macht. - Rattenfänger und Ratten, ohne "Rubel" rollen nicht!</p> <p style="text-align: right;"></p>

nomadas

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an nomadas schicken](#)

[Mehr Beiträge von nomadas finden](#)

■ Heute, 06:51	#144
<p>Sapientia Benutzer</p> <p>Registriert seit: 24.05.2010 Beiträge: 1.732</p>	<p>☰ Das Thema wird unnötig aufgeblasen</p> <p>Zitat:</p> <p>Zitat von sysop ■</p> <p><i>In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat</i></p>

islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Breivig ist vermutlich erst einmal verrückt und eine Einzelpersone. Dass er sich in Vorbereitung auf seine Tötungspläne nicht das Werbefernsehen anschaut, sondern einschlägige Adressen im Internet aufsucht, ist in diesem Falle schlüssig, sagt aber zugleich nichts aus über die Bedeutung und eventuelle Kraft der rechten Szene.

Und was soll man denn - bitte schön - daraus für Erkenntnisse ziehen, ob Breivig ggf. wann und wo durch wen oder was ermutigt wurde?

Die einzig berechtigte Frage ist doch nur, ob unsere vermeintliche Liberalität in den EU-Staaten eine neue Dimension von ungehemmter Gewaltbereitschaft und Gewaltanwendung provoziert - mithin geht es um das Aufspüren der Schattenseiten unseres Machtsystems, um hierauf ggf. ableiten bzw. erklären zu können, welche grundsätzliche Motivlage bei gewaltbereiten Systemkritikern vorherrscht.

Bei Breivig ist aber vermutlich die Macke *conditio sine qua non* für seine Entscheidung Massenmorde auszuführen.

Noch etwas: Unsere so hochgeschätzte Liberalität, so sie unter den Lobbies existiert, beinhaltet selbstredend auch die Freiheit, mit der zunehmenden Islamisierung in der EU nicht einverstanden zu sein und dies laut vernehmlich und öffentlich zu erklären.

ZITIEREN

Sapientia

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Sapientia schicken](#)

[Mehr Beiträge von Sapientia finden](#)

Heute, 07:19

#145

[Kupferfisch](#)

Benutzer

Registriert seit:

07.10.2006

Ort: Hamburg

Beiträge: 478

...

Zitat:

Zitat von **nomadas**

Rechts ist immer dann "in", wenn es wirtschaftlich "eng" wird und wenn Angst vor Fremdem um sich greift. Die Kombination aus Angst+Mangel treibt letztlich das Nationale an, das Zusammenrücken, Seite an Seite. Das wissen die Rechten....

In welcher Welt leben Sie?
Dieses System wurde seit der kohlschen "geistig, moralischen
Wende" perfektioniert.
Und sobald eine (andere) rechtspopulistische Partei den Platz der
FDP einnimmt, wird auch sie am Busen der (Finanz) Wirtschaft
genährt werden.

ZITIEREN

Kupferfisch

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Kupferfisch schicken](#)

[Mehr Beiträge von Kupferfisch finden](#)

Heute, 07:50

#146

[toskana2](#)

Benutzer

Registriert seit:

27.04.2005

Beiträge: 4.322

Hauptproblem

Zitat:

Zitat von **Knippi2006**

*Na immerhin haben es die USA geschafft, in den 1970ern die
letzten rassendiskriminierenden Gesetze zu tilgen.
Aus den Köpfen ist es aber immer noch nicht verschwunden.*

... und das ist das Hauptproblem, das bleibt.
Wie uns die blutigen Ereignisse in Norwegen zeigen!
Gesetze können Tatbestände schaffen,
Einstellungen können sie nicht erzwingen.

ZITIEREN

toskana2

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Mehr Beiträge von toskana2 finden](#)

Heute, 09:20

#147

[hausmeister hempel](#)

Benutzer

Registriert seit:

15.12.2009

Beiträge: 591

Überschrift

Zitat:

Zitat von **nomadas**

*Rechts ist immer dann "in", wenn es wirtschaftlich "eng" wird
und wenn Angst vor Fremdem um sich greift.*

Die "Angst vor dem Fremden" ist eine beständige Konstante in der menschlichen Evolution. Und dass sie keine Fiktion ist, weiß man doch nicht erst seit den Unruhen in den französischen Großstädten oder in Malmö oder Holland. Auch in Deutschland braut sich Unheil zusammen. Und das ganz ohne "rechte Deutsche" und "Hetze", sondern einfach aus den Regeln des menschlichen Zusammenlebens heraus.

Wer aus der eschichte nicht lernt, ist verdammt, sie zu wiederholen. Und ganz Westeuropa ist nunmal eine "moderne" Variante des biblischen Babylons. Auch unser Turmbau ist gescheitert, man will es nur noch nicht wahrhaben. So wie weiland der Kaiser in seinen neuen Kleidern..... da können die Diener des Kaisers noch so laut über die "rechten Unruhestifter" hetzen.....

ZITIEREN

hausmeister hempel

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an hausmeister hempel schicken](#)

[Mehr Beiträge von hausmeister hempel finden](#)

Heute, 09:41

#148

[sorentoraser](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.09.2010

Beiträge: 204

Islam hat doch Schuld

Zitat:

Zitat von **ewsz**

Was bitte schön ist denn vollkommen aus dem Ruder gelaufen - und wofür ist es bitte schön zu spät?

Einige der schärfsten Gegner des Islam aus meinem Bekanntenkreis stammen selbst aus muslimischen Staaten. Diese Kritik ist absolut ernst zu nehmen.

du bringst es doch schon auf den Punkt ... bitte warum gehen denn diese Menschen nicht auf die Straße um gegen genau diese Fanatiker zu protestieren ? wenn man dieses Übel erkannt hat, wird man feststellen, daß der Islam von Leuten gelenkt wird, die nur an die Macht wollen und sich bereichern möchten ... aber das war früher mit der kath. Kirche nicht anders ..


ZITIEREN

sorentoraser

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an sorentoraser schicken](#)

[Mehr Beiträge von sorentoraser finden](#)

■ Heute, 09:57		#149
M. Michaelis Benutzer Registriert seit: 11.04.2005 Beiträge: 18.083	☰ ... Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>Zitat von blitzableiter ■ <i>Mag sein, aber für Deutschland gilt das nicht!</i></p></div> Deutschland ist keine Insel. Dass es in Deutschland bislang wenig Probleme gibt liegt daran dass Deutschland ein beliebter Ruheraum ist und zudem Muslimen Freiheiten erlaubt wie kaum in einem anderen Land. Und als Stammland antijüdischer Ideologie ist unser Leumund bei den Muslimen auch nicht der schlechteste.	

M. Michaelis

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an M. Michaelis schicken](#)

[Mehr Beiträge von M. Michaelis finden](#)

■ Heute, 09:58		#150
mibarina Benutzer Registriert seit: 22.08.2009 Beiträge: 165	☰ Rigidität Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>Zitat von Sapientia ■ <i>Noch etwas: Unsere so hochgeschätzte Liberalität, so sie unter den Lobbies existiert, beinhaltet selbstredend auch die Freiheit, mit der zunehmenden Islamisierung in der EU nicht einverstanden zu sein und dies laut vernehmlich und öffentlich zu erklären.</i></p></div> In der Tat, dies geschieht ziemlich laut. Im Moment ist es doch eher so: Wer es wagt, Kritik an der Kritik an der "zunehmenden Islamisierung" zu üben - oder wer die Bedeutung dieser Bezeichnung überhaupt in Frage stellt -, wer es wagt, die kokett als "politisch inkorrekt" bezeichneten Sammelsurien aus Halbwahrheiten zu hinterfragen - der wird als linker Gutmensch und Traumtänzer belächelt. Günstigstenfalls.	

Die "Kritik an der zunehmenden Islamisierung" wird z.B. auch hier in den Foren oft mit einer Rigidität vorgetragen, die keine andere Meinung duldet. Diese Rigidität ist es, um die man sich sorgen muss.

Heute, 10:16

#151

[philathei](#)

Benutzer


Registriert seit:

09.12.2009

Beiträge: 384

Durch Wiederholung nicht richtiger

Zitat:

Zitat von **oriam** 

*Wir sollten uns an den Norwegern selber einmal
Beispielgebend orientieren!*

*Alles schon vergessen, was der Islam und seine Kopisten für
den Westen überragendes überliefert haben?*

Ohne

Die Legende von der großen Rolle der islamischen Welt für die Entwicklung des Westens wird durch dauernde Wiederholung nicht richtiger.

1. Die arabischen Übersetzungen antiker Werke ergaben sich daraus, daß die muslimischen Eroberer in kurzer Zeit fast das ganze von christlich-griechischer Kultur geprägte Oströmische Reich eroberten und dadurch in den Besitz der alten Schriften gerieten.

2. Die meisten Wissenschaftler, welche das antike Erbe in den unterworfenen Gebieten bewahrten und weiterführten, waren christlicher und jüdischer Abstammung. Die wenigen echten Moslems darunter standen dem Islam skeptisch gegenüber und wurden schließlich vertrieben oder ermordet.

3. Eigenständige Leistungen in der Wissenschaft hatte die arabische Welt schon damals kaum aufzuweisen, bestenfalls vermittelte sie Kenntnisse aus dem fernerem Osten, wie etwa zum Zahlensystem.

4. Seit dem späten Mittelalter kommt aus dem Bereich des Islam überhaupt nichts Fortschrittliches mehr. Dann nämlich wurde durch die Kodifizierung der Scharia jedes unabhängige Denken, das über die Aussagen der Glaubenstradition hinausging oder dieser gar widersprach, endgültig für tabu, ja todeswürdig erklärt. Und unter diesem Erbe leidet die Ummah bis heute.

5. Noch immer geben mekkanische und andere Glaubensautoritäten Fatwas heraus, in denen Erkenntnisse der Wissenschaft (etwa zur Kugelgestalt der Erde) für falsch erklärt werden, weil sie Gottes Aussagen im Koran widersprechen

Etwa hundertfünfzig Nobelpreise wurden bisher an Juden vergeben, an Muslime weniger als ein Zehntel davon - und das, obwohl die Bevölkerungszahlen sich verhalten wie 1 zu 100. Anders gesagt: Die Wahrscheinlichkeit, daß ein Jude den Nobelpreis erhält, ist also 10000 mal höher.



ZITIEREN

philathei

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an philathei schicken](#)

[Mehr Beiträge von philathei finden](#)

Heute, 10:17

#152

[EchtP](#)

Benutzer

Registriert seit:

29.12.2006

Ort: München

Beiträge: 405

Will der Spiegel nun das Sommerloch...

mit diesem Thema füllen?

Zitat:

Zitat von **sysop**

In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?

Wenn der Breivik seinen Anschlag seit 9 Jahren vorbereitet hat, werden wohl kaum islamophobe Blogger der jüngeren Zeit ihn dazu angestiftet haben.

Dem Spiegel täte es gut sich auch mal -wie heute die SZ - mit Herrn KURRAS, seiner Anwerbung und den Auswirkungen seines Mordes zu beschäftigen. Das würde viel mehr unsere jüngere Entwicklung in diesem Lande erklären als ein durchgeknallter Norweger.



ZITIEREN

EchtP

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an EchtP schicken](#)

[Mehr Beiträge von EchtP finden](#)

Heute, 10:18

#153

[sorentoraser](#)

Rigidität

Benutzer

Registriert seit:
04.09.2010
Beiträge: 204



Zitat:

Zitat von **mibarina** ■
Diese Rigidität ist es, um die man sich sorgen muss.

.. im positiven Sinne oder im negativen ? Rigidität wird immer von denjenigen gefördert , die mit Kritik nicht umgehen können und durch ihr Verhalten diese Rigidität zum festen Bestandteil machen



sorentoraser

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an sorentoraser schicken](#)

[Mehr Beiträge von sorentoraser finden](#)

■ Heute, 10:31

#154

[rechtalt](#)

Benutzer

Registriert seit:
04.03.2011
Beiträge: 128



■ **Potztausend!**

Zitat:

Zitat von **ewsz** ■
Wo nehmen Sie denn solche vollkommen absurden Zahlen her?
.....
Die Zahl rechtsmotivierte Straftaten und terroristischer Anschläge dürfte in den letzten Jahrzehnten weit über denen ilamistisch motivierter liegen.

Diese völlig absurde Verzerrung der Fakten liegt augenscheinlich in der Natur der Sache: Nur über Lügen lässt sich das Weltbild aufrecht erhalten.

Ja, aber Sie, wie begründen denn Sie Ihre Vermutungen?
Ja, aber Sie lügen doch selbst auch, um Ihr Weltbild aufrecht zu erhalten!



rechtalt

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an rechtalt schicken](#)

[Mehr Beiträge von rechtalt finden](#)

■ Heute, 10:47

#155

[hinnerk54](#)

Benutzer

Registriert seit:

07.08.2010

Beiträge: 622



Ein Feigling ist er

Zitat:

Zitat von **Carnival Creation**

Ich denke nicht, daß es hier um eine Furcht vor Islamisierung geht. Sondern Rottenbildung und regelrechte Anexion ganzer Stadtgebiete. Warum ist Breivik nicht dorthin gegangen? War er dazu nicht 'hart' genug?

Da hätte er aber mit Gegenwehr rechnen müssen. Unbewaffnete Kinder zu ermorden ist leichter.



[hinnerk54](#)

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an hinnerk54 schicken](#)

[Mehr Beiträge von hinnerk54 finden](#)

Heute, 10:53

[#156](#)

[RAmonbudi](#)

Benutzer

Registriert seit:

11.09.2010

Beiträge: 55



diese geheuchelte ideologisch genutzte Anteilnahme in D ist ekelig

"In Deutschland gilt derjenige als viel gefährlicher, der auf den Schmutz hinweist als der, der ihn gemacht hat."

Carl von Ossietzky



[RAmonbudi](#)

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an RAmonbudi schicken](#)

[Mehr Beiträge von RAmonbudi finden](#)

Heute, 10:55

[#157](#)

[gk1966](#)

Benutzer

Registriert seit:

14.10.2010

Beiträge: 77



ohne titel

Zitat:

Zitat von **philathei**

Die Legende von der großen Rolle der islamischen Welt für die Entwicklung des Westens wird durch dauernde Wiederholung nicht richtiger...

Recht haben Sie. Anders B. schreibt dazu auf Seite 101:

"Many Islamic achievements were in fact the result of non-Muslims living within the Islamic Empire or of recent converts to Islam"



gk1966

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an gk1966 schicken](#)

[Mehr Beiträge von gk1966 finden](#)

■ Heute, 11:02

#158

[brasilpe](#)

Benutzer

Registriert seit:

02.05.2010

Beiträge: 246



Zitat:

Zitat von **El Plagiator** ■

Europaweit distanzieren sich Rechtspopulisten von dem Amokläufer. Vor allem die die er ungefragt zitiert hat. Man habe falsch.....

Gibt es eigentlich auch Linkspopulisten?



brasilpe

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Mehr Beiträge von brasilpe finden](#)

■ Heute, 11:23

#159

[Originalaufnahme](#)

Benutzer

Registriert seit:

31.07.2010

Beiträge: 1.520



Zitat:

Zitat von **EchtP** ■

Wenn der Breivik seinen Anschlag seit 9 Jahren vorbereitet hat, werden wohl kaum islamophobe Blogger der jüngeren Zeit ihn dazu angestiftet haben.

Dem Spiegel täte es gut sich auch mal -wie heute die SZ - mit Herrn KURRAS, seiner Anwerbung und den Auswirkungen seines Mordes zu beschäftigen.

Es sagt doch niemand, dass Breivik ausschliesslich von solchen Bloggern angestiftet wurde.

Ihnen taete es gut, sich mal - wie viele andere Foristen - mit dem Inhalt des Artikels zu beschaeftigen. Sie haben aber offensichtlich noch nicht mal die obige Frage verstanden, die da lautet: "Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?"

Im Uebrigen erschliesst sich mir Ihre Logik nicht. Genauso gut koennte man behaupten, dass Breivik gar nicht der Taeter sei, weil er seit 30 Jahren laufen kann oder am 24. Juni 1995 Kopfschmerzen hatte.



Originalaufnahme

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Originalaufnahme schicken](#)

[Mehr Beiträge von Originalaufnahme finden](#)

■ Heute, 11:29

#160

[moppel](#)

Benutzer

Registriert seit:

22.05.2005

Beiträge: 95

☰ Islamcriticophobie

"Hat islamkritische Hetze den Amokläufer von Oslo ermutigt?"
Offensichtlich hat sie das wohl. Die Ideen des Attentäters sind ja nicht aus dem Nichts entstanden. Sein kriegslüsterne Geschreibsel ist auch nicht weit entfernt von den Bürgerkriegsfantasien, die auf Blogs wie PI permanent verbreitet worden sind.

Aber welche Konsequenzen soll das nun haben? Eine allgemeine Ächtung jeglicher Kritik am Islam? Das zumindest streben offensichtlich diejenigen an, die seit jeher der Kritik am Islam durch die Bezeichnung "Islamophobie" den Ruch des Krankhaften und Irrationalen verpassen wollen (der Orwellsche Neusprech lässt grüßen).

Oder sollte der Islamkritik gar das andere Extrem zuteil werden, nämlich eine Vorzugsbehandlung, wie sie der Islam seit den Anschlägen von New York, London, Madrid, Mali uva. erfahren hat? Werden Islamkritiker demnächst eigens für sie zuständige Beauftragte in den Ministerien bekommen? Wird man Islamkritikerkritiker verbal als "Islamcriticophobe" geißeln? Wird es eine "Deutsche Islamkritikkonferenz" geben, auf der vermeintliche Islamkritikervertreter Bedingungen formulieren, unter denen sie bereit wären, sich zu benehmen?

Die zunehmende Etablierung des Begriffes "Islamophobie" lässt erahnen, wohin die Reise geht. In Zukunft wird man sich wohl schämen müssen, wenn man unserer Rechts- und Werteordnung den Vorzug gibt gegenüber einer, die der Unterdrückung von Frauen und der Verfolgung von Homosexuellen und Andersgläubigen Raum bietet.

Heute, 11:32

#161


[brasilpe](#)

Benutzer

Registriert seit:

02.05.2010

Beiträge: 246

 **Richtig (zum Teil)**

Zitat:

Zitat von **khaproperty** 

Stünde die Gesellschaft zumindest in Teilen entschieden gegen das, was so indifferent Überfremdung oder Einwanderung o.ä. genannt wird, gäbe es für einen Amokläufer keinen Grund, ein "Zeichen....."


Volle Unterstützung für die Absätze 1 und 2.
"Das alles findet ... in Norwegen nicht statt".
Nur in Norwegen nicht?

ZITIEREN 

brasilpe

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Mehr Beiträge von brasilpe finden](#)

 Heute, 11:40

#162

[JürgenMeyer](#)

Benutzer

Registriert seit:

22.02.2007

Beiträge: 663



Zitat:

Zitat von **RAmonbudi** 

*"In Deutschland gilt derjenige als viel gefährlicher, der auf den Schmutz hinweist als der, der ihn gemacht hat."
Carl von Ossietzky*

Immerhin war Breivik Rechtspopulist und lange Zeit Mitglied der rechtsliberalen Fortschrittspartei Norwegens.
Die Islamophobie war sicherlich ein Auslöser und ein Instrument des Attentäters, der ideologisch seinen Rassismus dahinter versteckte.

<http://www.politik.de/forum/parteien...9-breivik.html>




ZITIEREN 

JürgenMeyer

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an JürgenMeyer schicken](#)

[Mehr Beiträge von JürgenMeyer finden](#)




■ Heute, 11:40		#163
linksdummer Registriert seit: 08.07.2011 Beiträge: 49	 Wie wahr!! Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>Zitat von RAmonbudi ■ <i>"In Deutschland gilt derjenige als viel gefährlicher, der auf den Schmutz hinweist als der, der ihn gemacht hat."</i> Carl von Ossietzky</p></div>	
	Hoffentlich liest das mal ein Grüner.	ZITIEREN 

linksdummer

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an linksdummer schicken](#)

[Mehr Beiträge von linksdummer finden](#)




■ Heute, 11:42		#164
ddorfer Benutzer Registriert seit: 14.11.2007 Beiträge: 1.286	 Wie wahr!! Zitat: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>Zitat von sysop ■ <i>In seinem Manifest zitiert Anders Breivik islamfeindliche Blogger, die der sogenannten "neuen Rechten" zugeordnet werden. Ähnliches hört man von Rechtspopulisten wie Geerd Wilders und Marine Le Pen, aber auch von Thilo Sarrazin. Hat islamophobe Hetze den Amokläufer von Oslo in seinem Handeln ermutigt?</i></p></div>	
	Sie hat ihn nicht ermutigt denn er plante die Anschläge bereits seit 9 Jahren wie man hört. Da waren Wilders und Sarrazin noch nicht auf dem Plan. Sie haben ihn aber in seinem Handeln bestätigt.	ZITIEREN 

ddorfer

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ddorfer schicken](#)




[Mehr Beiträge von ddorfer finden](#)

■ Heute, 11:43		#165
brasilpe Benutzer Registriert seit: 02.05.2010 Beiträge: 246	 Na, na, na! Zitat: <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;">Zitat von achim-bonn  <i>Kennen Sie Cengiz Dursun? Wenn nein, dann sollten Sie sich mal mit seinen Meinungen und seinem Blog beschäftigen.....</i></div> Das ist jetzt aber eindeutig "rechspopulistisch"! So darf man in "einem freien Land" mit einer "offenen Gesellschaft" unter gar keinen Umständen argumentieren.	

brasilpe

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Mehr Beiträge von brasilpe finden](#)

■ Heute, 11:46		#166
ewsz Benutzer Registriert seit: 12.09.2010 Beiträge: 3.019	 Zitat: <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;">Zitat von rechtalt  <i>Ja, aber Sie, wie begründen denn Sie Ihre Vermutungen? Ja, aber Sie lügen doch selbst auch, um Ihr Weltbild aufrecht zu erhalten!</i></div> Welche Vermutungen? Nein, ich beziehe mich auf Fakten. Aber war ja immerhin ein interessanter Beitrag :-S	

ewsz

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an ewsz schicken](#)

[Mehr Beiträge von ewsz finden](#)

■ Heute, 12:12		#167
----------------	--	------

[Originalaufnahme](#)

Benutzer

Registriert seit:

31.07.2010

Beiträge: 1.520



Zitat:

Zitat von **Arne11**

1. Aufgrund der Inhalte des Korans gibt es keine Islamophobie (Krankhaft überzogene Islamkritik)

Tut mir leid, das Wort "Phobie" hat mit Kritik, ob krankhaft oder nicht, rein gar nichts zu tun. Darf ich fragen, ob die o.g. Uebersetzung von Ihnen persoendlich stammt?

Eine Phobie (von altgriechisch φόβος phóbos ‚Furcht‘, ‚Schrecken‘), auch phobische Störung, ist eine krankhafte, das heißt unbegründete und anhaltende Angst vor Situationen, Gegenständen, Tätigkeiten oder Personen, allgemein vor dem phobischen Stimulus. Sie äußert sich im übermäßigen, unangemessenen Wunsch, den Anlass der Angst zu vermeiden.

http://de.wikipedia.org/wiki/Phobische_St%C3%B6rung (oder in jedem anderen Lexikon)

Kritik (französisch: critique; ursprünglich griechisch: κριτική [τέχνη], kritikē [téchnē], abgeleitet von κρίνειν krínein, „[unter]scheiden, trennen“) bezeichnet „die Kunst der Beurteilung, des Auseinanderhaltens von Fakten, der Infragestellung“ in Bezug auf eine Person oder einen Sachverhalt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kritik> (oder in jedem anderen Lexikon)

Zitat:

Zitat von **Arne11**

2. Sigmar Gabriel ist schuld - nicht Sarrazin, Bouyeri ist schuld - nicht Theo van Gogh, Anjem Choudari ist schuld - nicht die EDL, Erdogan ist schuld - nicht die türkische Armeespitze, die OIC ist schuld - nicht Geert Wilders. Eigentlich selbstverständlich. Es sei denn man hat ne Agenda.

Mehrere Personen "sind" schuld - nicht "ist" schuld. Vielleicht sollten Sie mal zum Einbuengerungskurs, um Ihr Deutsch wieder aufzubessern.

Warum sind (!) Sigmar Gabriel, Bouyeri, Anjem Choudari, Erdogan "selbstverstaendlich" schuld? Wuerde Sie das bitte naeher begruenden. Im uebrigen war die Frage nicht, wer schuld ist - das duerfte soweit geklaert sein. Die Frage dieser Diskussion lautet: "Hat islamkritische Hetze den Amokläufer von Oslo ermutigt?"

Merken Sie den Unterschied?

Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

3. Islamophobie ist ein vorbelasteter Begriff der durch das iranische Regime für Frauen und Menschenrechtler benutzt wurde - er wurde offenbar zu dem Zweck in Europa eingeführt um eine Differenzierung zwischen Menschenrechtlern und Extremisten zu verhindern

Die Woerter Islam und Phobie gibt es schon laenger als Ihre wilden Spekulationen.

Demnaechst behaupten Sie noch, dass Wort Akrophobie (Hoehenangst) wurde von norddeutschen Hotelbesitzern geschaffen, um die Angst vor Bergen zu schueren.

Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

4. Die neue Rechte macht so viel Sinn wie antikommunistische Kommunisten.

Die betroffenen Herren bezeichnen sich teils selbst so. Komisch, dass Sie hier Menschen in Schutz nehmen, deren Aussagen und Programme Sie offensichtlich nicht kennen.

Wenn es laut genug gackert, laufen Sie dann auch einem blinden Huhn hinterher?

Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

5. Geert Wilders, Le Pen & Sarrazin in einem Atemzug zu nennen zielt offenbar darauf ab eine Differenzierung zu verhindern.

Lesen Sie mehr als nur die Ueberschriften?

Zitat:

Zitat von **Arne11** ▣

P.s.: Ach & 'Islamkritische Hetze' legt nahe dass ich von vornherein keine Logik hätte erwarten sollen. Das Problem dabei ist dass ein Artikel mit so einer Überschrift in einer der auflagenstärksten Zeitungen erscheinen kann...

So lange SIE keine dumpfen Schlagwoerter benutzen und sich differenziert an der Debatte beteiligen, kann Ihnen das doch egal sein, oder? ;-)

ZITIEREN

Originalaufnahme

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an Originalaufnahme schicken](#)

[Mehr Beiträge von Originalaufnahme finden](#)

Heute, 12:15

#168

[rechtalt](#)

Benutzer

Registriert seit:

04.03.2011

Beiträge: 128

 **Schön!**

Zitat:

Zitat von **ewsz**

*Welche Vermutungen? Nein, ich beziehe mich auf Fakten.
Aber war ja immerhin ein interessanter Beitrag :-S*

Angebliche "Fakten" sind hier nachprüfbar zu zitieren!
Das haben sie nicht gemacht.

ZITIEREN

rechtalt

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an rechtalt schicken](#)

[Mehr Beiträge von rechtalt finden](#)

Heute, 12:16

#169

[M. Michaelis](#)

Benutzer

Registriert seit:

11.04.2005

Beiträge: 18.083



Zitat:

Zitat von **brasilpe**

Gibt es eigentlich auch Linkspopulisten?

Abgesehen davon dass im Grunde jeder demokratische Politiker ein Populist ist, ist die negative Konotation fast nur in Verbindung mit "Rechts" im Sprachgebrauch zu finden.

Tatsächlich aber gibt es Links- und Rechtspopulisten. Die Linkspopulisten haben es in Deutschland sogar bis in den Bundestag geschafft.

ZITIEREN

M. Michaelis

[Öffentliches Profil ansehen](#)

[Eine Private Nachricht an M. Michaelis schicken](#)

[Mehr Beiträge von M. Michaelis finden](#)

■ Heute, 12:28

#[170](#)

[EchtP](#)

Benutzer

Registriert seit:

29.12.2006

Ort: München

Beiträge: 405

☰ **Originalaufnahme**

Zitat:

Zitat von **Originalaufnahme** ■

Im Uebrigen erschliesst sich mir Ihre Logik nicht. Genauso gut koennte man behaupten, dass Breivik gar nicht der Taeter sei, weil er seit 30 Jahren laufen kann oder am 24. Juni 1995 Kopfschmerzen hatte.

Wenn ein einzelner seit neun Jahren eine Wahnsinnstat derartigen Ausmasses plant, dann steht logischerweise die Tat als solche im Mittelpunkt seines Denkens.

Die Gründe dafür hat er sich erst in späteren Jahren gesucht, da sie für ihn zweitrangig waren.

Was Ihre verquere Logik zu warum Breivik nicht der Täter war soll, das erschließt sich mir nun nicht.